

ALTMANNSTEINER ANZEIGER



Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt
der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

mit seinen Ortschaften Altmannstein | Berghausen | Biber | Breitenhill | Hagenhill |
Hexenagger | Laimerstadt | Megmannsdorf | Mendorf | Neuenhinzenhausen | Neuses |
Pondorf | Ried | Sandersdorf | Schafshill | Schamhaupten | Schwabstetten | Sollern |
Steinsdorf | Thannhausen | Tettenwang | Winden

Jahrgang 3

Donnerstag, 7. März 2013

Nummer 1

Wasser für Altmannstein



**Bogenberger: Der Profi
in Sachen Haustechnik**

Seite 26



**Mit Hengl Reisen
auf Tour gehen**

Seite 32



**Jubiläumsjahr:
250 Jahre Simon Mayr**

Seite 46

► SCHÜCO: Leben mit Fenstern

Küchen/Möbel
nach Maß gefertigt



Schreinerei
Küchenstudio

Michael Petz

93336 Altmannstein · Hagenhiller Str. 23 · ☎ 094 46/2354

- Fenster in Kunststoff, Holz, Holz-Alu
- Altbausanierung mit allen Nebenarbeiten
- Türen aus eigener Herstellung
- Energieverbrauch senken mit SCHÜCO-Fenstern

Für unsere Schreinerei suchen wir zum 1. 9. 2013
einen Azubi. Bewerbungen an obige Adresse

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.Schreinerei-Petz-Michael.de

FERIENFAHRSCHULE

HABLE PKW LKW MOTORRAD
Zertifiziert nach AZWV

93339 Riedenburg · Burgstrasse 2

ACHTUNG! ZUM TOP-PREIS

Weiterbildungsmodul für LKW und BUSSE

6. April 2013: Modul 1 Eco-Training

13. April 2013: Modul 2 Sozialvorschriften, Digitales Kontrollgerät

20. April 2013: Modul 3 Sicherheitstechnik, Fahrsicherheit

Weitere Termine unter www.fahrschule-hable.de



Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, spätestens 3 Tage vor Beginn.

Als zertifizierter Bildungsträger nach AZWV führen wir Weiterbildungsmaßnahmen durch,
welche von der Agentur für Arbeit gefördert werden.

Telefon: 0 94 42 / 6 63 + 0171 - 775 79 85

Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit Schwung und Elan sind wir in das neue Jahr gestartet und man kann es kaum glauben, die sogenannte fünfte Jahreszeit, der Fasching 2013, ist bereits Geschichte. In fast allen Ortsteilen wurde die närrische Zeit auf originelle Weise gefeiert. Damit hat die Gemeinde Altmannstein ihren Ruf als Faschingshochburg wieder einmal unter Beweis gestellt. Wir haben auch 2013 wieder wichtige Arbeiten und Aufgaben in der Gemeinde zu bewältigen. Im Rahmen der Bürgerversammlungen berichte ich ausführlich über alle aktuellen Themen und Aufgaben die unsere Gemeinde bewegen.

Ein besonderes kulturelles „Highlight“ werden die Feierlichkeiten zum 250. Geburtstag von Johann Simon Mayr werden. Am 14. Juni 1763 in Mendorf geboren, lebte und wirkte er ab 1802 in Bergamo und wurde dort als Vater der italienischen Oper bezeichnet und verehrt. Zu den Jubiläumsveranstaltungen in Mendorf, Altmannstein und auf Schloss Sandersdorf

lade ich Sie schon heute recht herzlich ein.

Meine Damen und Herren, wir haben uns für 2013 wieder einiges vorgenommen, deshalb wird es uns im Marktgemeinderat und in der Verwaltung sicherlich nicht langweilig werden. Mit unseren vielfältigen Vorhaben wollen wir unsere Heimatgemeinde wieder ein gutes Stück voranbringen. Ich lade Sie ein, uns auf diesem Weg zu begleiten.



Ihr
Norbert Hummel
1. Bürgermeister



Im Namen des Gewerbevereins richte auch ich ein paar Worte an Sie. Der Komponist Kurt Schwan hat einmal gesagt: „Alle Bäume wachsen in den Himmel, die nicht in den Himmel wachsen, gehen ein“. Dieses Wachsen und Sprießen der Pflanzen können wir jetzt im Frühling besonders gut beobachten, und es passt, finde ich, gut zu unserer Ar-

beit im Gewerbeverein. Gemeinsam mit unseren neuen Mitgliedern wollen wir uns unseren Aufgaben stellen und neue Herausforderungen in Angriff nehmen.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit.

Ihr
Horst Faulstich,
1. Vorsitzender des
Gewerbevereins Altmannstein

Brot- und Feinbäckerei



Pfaller

Inh. Andreas Grundei

Marienplatz
93336 SANDERSDORF
Telefon (0 94 46) 10 59

Was erledige ich wo?

Abbruch von Gebäuden,
Rathaus, 094 46/90 21-13

Abfallberater,
Residenzplatz 1, Landratsamt Eichstätt,
084 21/70-295

Abwasserbeseitigung,
Rathaus, 094 46/90 21-13, -17

**Altenpflege Altenheim
„Maria Rast“,**
Mathias-Bauer-Straße 14, Altmanstein,
094 46/6 57

**Amt für Landwirtschaft
und Ernährung,**
Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt,
08 41/31 09-0

Amtsgericht,
Neubaustraße 8,
85049 Ingolstadt, 08 41/31 20

An-, Ab- und Ummeldung,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Anmeldung zu Eheschließung,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Arbeitsamt,
Heydeckenplatz 1, 85049 Ingolstadt,
08 41/9 33 80

Ausländerangelegenheiten,
Landratsamt Eichstätt,
Auf der Schanz 39, 08 41/3 06-0

Dienststelle Ingolstadt,
Bauangelegenheiten, Rathaus,
094 46/90 21-13, -14

Bayer. Bauernverband,
Viehmarktplatz 7, 85049 Ingolstadt,
08 41/49 29 40

Beglaubigungen,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Behindertenausweis,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Bestattungswesen,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Caritas-Sozialstation,
Schlehensteinstraße 2 a,
85092 Kösching, 08456/9883-0

Eheschließungen,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Energieversorgung,
E.ON, Lupburger Straße 19,
92331 Parsberg, 094 92/9 50-0

Finanzamt,
Residenzplatz 8, 85072 Eichstätt,
084 21/60 07-01

Fischereischeine, Rathaus,
094 46/90 21-14

Forstamt,
Forstamtstraße 6, 85290 Geisenfeld,
084 52/7 20 60

Fremdenverkehr,
Rathaus, 094 46/90 21-0

Friedhofsverwaltung,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Führerschein (Anträge),
Rathaus, 094 46/90 21-18

Führungszeugnis,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Fundbüro,
Rathaus, 094 46/90 21-0

Gesundheitswesen,
Gesundheitsamt im LRA Eichstätt,
084 21/9 89 90

**Gewerbeanmeldung/
-abmeldung,**
Rathaus, 094 46/90 21-14

Gewerbesteuer,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Grundsteuer,
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Handwerkskammer für
München und Oberbayern,**
Max-Joseph-Straße 2,
80333 München, 089/51 14-0

Hausnummern,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Jagdscheine,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Kasse,
Rathaus, 094 46/90 21-12

Kfz-Zulassung,
Landratsamt Eichstätt,
Dienststelle Ingolstadt,
Auf der Schanz 39, 08 41/3 06-0

Kinderreisepässe,
Rathaus, 094 46/90 21-18

DRV Bayern Süd,
Thomas-Dehler-Straße 3,
81737 München, 089/67 81-0

Landgericht,
Auf der Schanz 37,
85049 Ingolstadt, 08 41/3 12-0

Landratsamt,
Eichstätt, 084 21/70-0

Landratsamt,
Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt,
08 41/3 06-0

Meldebescheinigungen,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Müllabfuhr,
Rathaus, 094 46/90 21-17

Namensänderung,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Notariat,
Hauptstraße 33, 92339 Beilngries,
084 61/2 23

Pachtwesen,
Rathaus, 094 46/90 21-19

Passangelegenheiten,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Polizeiinspektion,
Eichstätter Straße 3, 92339 Beilngries,
084 61/6 40 30

Rentenangelegenheiten,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Rundfunkgebührenbefreiung,
Rathaus, 094 46/90 21-12

Schulamt,
Ostenstraße 31 a, 85072 Eichstätt,
084 21/97 94-0

Sozialhilfe,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Spendenbescheinigungen,
Rathaus, 094 46/90 21-12

Straßenbauamt,
Paradeplatz 2, 85049 Ingolstadt,
08 41/3 13-0

Tierkörperbeseitigung,
Am Heidweiher 3, 91710 Gunzenhau-
sen, 098 31/90 44

Urkunden,
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Verkehrsrechtliche
Anordnungen,**
Rathaus, 094 46/90 21-15

Vermessungsamt,
Rechbergstraße 8, 85049 Ingolstadt,
08 41/93 59-0

Wasserversorgung,
Wasserzweckverband Altmanstein,
Taubental 1, Altmanstein,
094 46/91 00 25,

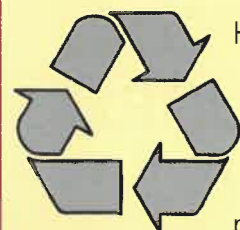
Wasserwirtschaftsamt,
Auf der Schanz 26, 85049 Ingolstadt,
08 41/37 05-0

Wohngeld,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Wertstoffhof Altmanstein

Öffnungszeiten:

Mittwoch 14.00–17.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr



Hier stehen Container bereit für Aluminium, Weißblech, Altglas, Styropor, Haushaltsfolien, Haushaltsschrott, Elektrogeräte, Eisen, DVDs, CDs, Flaschenkorken, Tonerpatronen, behandeltes Altholz und Batterien (keine Autobatterien).

Kompostieranlage Berghausen

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16.00–17.00 Uhr
Samstag 10.00–13.00 Uhr

Ab März hat die Kompostieranlage Berghausen wieder jeden Mittwoch und Samstag geöffnet. Hier können Grüngutabfälle wie Rasenschnitt, Häckselgut sowie kompostierbare Materialien entsorgt werden.



DIE SCHEREREI

Bahnhofstr. 2 93336 Altmanstein

Unsere Preise	€
Schneiden Damen und Herren	13,-
Herrenhaarschnitt mit waschen, schneiden und föhnen	14,50
Föhnen	13,-
Färben	22,-
Strähnen, ab	15,-
Dauerwelle, ab	20,-

Mo + Di mobiler Friseurdienst
Mi - Fr 8.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr - 13.00 Uhr
Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten möglich

Wenig Zeit? Nutzen Sie doch unseren mobilen Friseurdienst

Tel.: 09446/ 1326
Mobil: 0176 / 21801461

Mariahilf

APOTHEKE

Dr. rer. nat. Jens Köhler e.K.
Tel. 094 46/10 41
mariahilf@email.de

Amtliche Mitteilungen

Am 30. Dezember 2012 verstarb Herr

Josef Angerer

aus Hagenhill

Der Verstorbene war lange Jahre als Amtsbote für die Ortsteile Hagenhill und Schwabstetten beim Markt Altmannstein beschäftigt.

Herr Angerer verrichtete seine Arbeit stets zuverlässig und mit großer Sorgfalt.

Wir danken ihm für seinen Einsatz im Dienste unserer Gemeinde und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Markt Altmannstein
Norbert Hummel, 1. Bürgermeister

Da der Einsatz von Containern sehr kostspielig ist, sollten Müllsäcke verwendet werden. Diese Müllsäcke können rechtzeitig vor der Aktion beim gemeindlichen Bauhof abgeholt werden. Metall, Flaschen und Reifen sollen durch die Sammler aussortiert werden und über die entsprechenden Weißblech- und Glascontainer bzw. am Wertstoffhof Altmannstein entsorgt werden. Die Müllsäcke mit dem Restmüll können zum Gemeindebauhof nach Altmannstein, Industriestr. 7, gebracht werden. Sollten Sie zur Durchführung dieser Aktion Fragen haben, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung. Wir wären sehr dankbar, wenn die Vereine, wie im vergangenen Jahr, diese Aktion unterstützen würden. Wir bitten bis **spätestens 8. April 2013 um Mitteilung**, wie viele Helfer vom jeweiligen Verein voraussichtlich teilnehmen werden. Arbeitsgeräte und dergleichen werden vom Bauhof gestellt. Für eine Brotzeit wird ebenfalls gesorgt sein. Wir bedanken uns bereits heute für Ihre Unterstützung und Mithilfe und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
N. Hummel
1. Bürgermeister

Kontrollierte Wasserqualität

Das Wasserversorgungsunternehmen **Zweckverband der Wasserversorgung Altmannsteiner Gruppe** hat im Untersuchungsjahr 2013 das **Trinkwasserlabor der Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR** mit der Überprüfung der Trinkwasserqualität im Wasserversorgungsgebiet beauftragt.

Umfang und Häufigkeit der Untersuchung richten sich nach der Trinkwasserverordnung 2001 und den Vorgaben der zuständigen Gesundheitsbehörde. Die Probenahme gemäß DIN EN ISO 19458 „Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen“, DIN 38402-14 „Probenahme von Rohwasser und Trinkwasser“ sowie Messungen vor Ort, werden von zertifizierten Probenehmern durchgeführt. Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und physikalisch-chemischen Parameter werden nach den Anforderungen der Trinkwasserverordnung 2001 beurteilt.

Das Trinkwasserlabor ist akkreditiert gemäß DIN EN ISO/IEC 17025 : 2005, zertifiziert gemäß AQS-Leitlinien des Landesamtes für Umwelt, sowie vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit als Trinkwasseruntersuchungsstelle gemäß §15 Abs. 4 TrinkwV 2001 zugelassen.

Bauarbeiten auf der Bundesstraße 299

Das staatliche Bauamt Ingolstadt plant auf der Bundesstraße 299 eine Erneuerung der Fahrbahn auf zwei Abschnitten.

Abschnitt 1: Von der Kreisstraße EI 26 bis Ortseinfahrt Pondorf.
Abschnitt 2: Vom Ortsende Sandersdorf bis zum Kreisverkehr an der Staatsstraße 2231. Die Zufahrt zum Racklhof ist in dieser Zeit nur über Neuenhinzenhausen möglich. Die Arbeiten werden voraussichtlich im April dieses Jahres ausgeführt.

Neues Stopp-Schild nördlich von Mendorf

Im vergangenen Jahr ereigneten sich an der Einmündung der Staatsstraße 2231 / Kreisstraße EI 20 nördlich von Mendorf vier Unfälle. Aufgrund von Unachtsamkeiten haben die Verkehrsteilnehmer aus Fahrtrichtung Bettbrunn kommend durch das Einbiegen in die Staatsstraße 2231 die Unfälle verursacht. Zur Erhöhung der Konzentration und Wahrnehmung der Verkehrsteilnehmer auf der Staatsstraße 2231 wurde im Einvernehmen mit den Fachbehörden (Staatliches Bauamt Ingolstadt, Polizeiinspektion Beilngries) beschlossen, an der Einmündung ein STOPP-Schild und eine Haltelinie anzubringen.

Bekanntmachungen

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Hummel

Die Gemeindeverwaltung Altmannstein weist auf die neu eingeführte Bürgersprechstunde hin. Dabei haben alle Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre Anliegen und Fragen direkt mit Bürgermeister Norbert Hummel zu erörtern.

Mit der Einrichtung von Bürgersprechstunden wird allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnet, direkt mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen und Wünsche vorzutragen, die Einzelne oder eine Gruppe vor Ort besonders berühren.

Bürgermeister Hummel nimmt in den Bürgersprechstunden ohne vorherige Anmeldung Anregungen oder Kritik entgegen, steht Rede und Antwort oder beauftragt die zuständigen Ämter der Verwaltung, sich einzelnen vorgetragenen Punkten anzunehmen. Gegenstand der Bürgersprechstunde sind vor allem Anliegen der Bürger in örtlichen Angelegenheiten. Die Bürgersprechstunden finden im Rathaus, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein statt.

Die Sprechstunden finden einmal im Monat an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 25. April 2013

Donnerstag, 23. Mai 2013

Donnerstag, 20. Juni 2013

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr dazu herzlich eingeladen.

Markt Altmannstein
Norbert Hummel

Tag der Umwelt am Samstag, 13. April 2013

An alle Mitglieder des Marktgemeinderates und Ortssprecher des Marktes Altmannstein sowie die Vereinsvorstände

Sehr geehrte Damen und Herren, auch in diesem Jahr ist geplant, einen „Tag der Umwelt“ bzw. eine „Aktion Saubere Landschaft“ durchzuführen. Dazu treffen sich alle freiwilligen Helfer aus Altmannstein am **Samstag, 13. April 2013, um 8 Uhr am Gemeindebauhof in Altmannstein.**

Wir würden uns freuen, wenn in jedem Ortsteil eine derartige Aktion in Zusammenarbeit mit den dortigen Vereinen durchgeführt werden könnte. Bei der Organisation könnten die Verantwortlichen natürlich auf die Mithilfe der Marktgemeindeverwaltung zurückgreifen.



Einzelhandel  von Baustoffen,
Malermaterial  und Gerüstverleih

KATNDL

WILLI

Biber 4  93336 Altmannstein
☎ 09446/1352 📠 09446/7287
Mobil: 01 75/2 05 05 12



TTS

Tor • Tür • Antriebstechnik Schubert

**Garagentore • Industrietore •
Automatiktüren • Antriebe • Bauteile**

Montage Reparatur Sanierung Wartung Modernisierung Instandhaltung

TTS Schubert
Altmühlstraße 19
85290 Ilmendorf
Tel.: 0 84 57/9 36 20-60
Mobil: 01 51/141 171 99
www.TTS-Schubert.de



JM-PUTZ

**Innen- und Außenputz
Vollwärmeschutz**

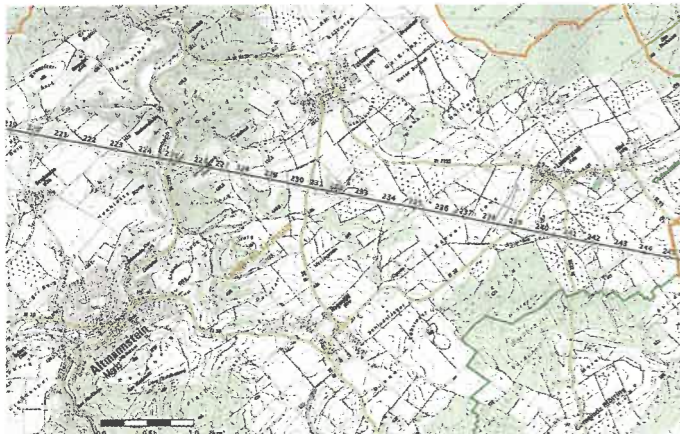


J. Mazreku

**Neustädter Straße 8 | 93336 Ried | E-Mail: Jeti72@hotmail.com
Tel.: 09446-919582 | Fax: 919665 | Handy: 0160-5516646**

Bekanntmachungen/Bürgerservice

Sanierungsarbeiten an 220-kV-Leitung Nr. B52



Die TenneT TSO GmbH plant von Anfang März bis Ende April 2013 Sanierungsarbeiten an der oben genannten Leitung durchzuführen. Die 220-kV-Leitung verläuft durch das Gemeindegebiet des Marktes Altmannstein und führt nordöstlich an Altmannstein vorbei. Im Zuge der Sanierungsmaßnahme werden dabei zur Verbesserung der Boden- und Objektstände einzelne Masten erhöht.

So weit durch die Maßnahmen Kreuzungen mit Straßen berührt werden, erfolgt eine gesonderte Benachrichtigung der Straßenbaubehörde.

Die ausführende Montagefirma ist angewiesen, Flur-, Wege- und sonstige Schäden soweit als möglich zu vermeiden bzw. zu begrenzen. Zur Abstimmung der Zufahrtswege und wegen ggf. erforderlicher Sicherungsmaßnahmen wird sie sich direkt mit den Betroffenen in Verbindung setzen. Unvermeidbare Wege- und Flurschäden, die im Zusammenhang mit oben genannten Arbeiten entstehen, werden nach Beendigung der Baumaßnahme mit den entsprechenden Grundeigentümern bzw. Nutzungsberechtigten abgegolten.



Viele Leser haben das Kreuzworträtsel in der letzten Ausgabe richtig gelöst und eine Postkarte mit dem Lösungswort „Weihnachtsmarkt“ an die Redaktion geschickt. Aus allen Einsendungen wurden drei glückliche Gewinner gezogen, die sich jetzt über Einkaufsgutscheine freuen dürfen. Der erste Preis, ein Gutschein über 50 Euro, ging an Birgit Hackenberg als Altmannstein, Erhard Ruf aus Neuenhinzenhausen darf für 30 Euro in den teilnehmenden Geschäften einkaufen und Rosa Tratner für 20 Euro. Auch in dieser Ausgabe heißt es wieder: Mitmachen und gewinnen! Das Kreuzworträtsel befindet sich, wie gewohnt, ganz hinten im Altmannsteiner Anzeiger. Viel Spaß beim Grübeln!
Foto: az

Feuerwehr und Rettungsdienst 112 hilft

■ Noch immer kennen zu wenige Menschen in Deutschland die einheitliche Notrufnummer 112. Dabei kommt es gerade im Notfall darauf an, schnell Hilfe zu rufen und die richtigen Angaben zu machen.

Das Staatsinnenministerium ist für Feuerwehr und Rettungsdienst zuständig. Es möchte den Schutz und die Sicherheit der Menschen in Bayern noch weiter verbessern und bittet daher:

Merken Sie sich die Notrufnummer 112. Mit ihr können Sie in ganz Europa Feuerwehr und Rettungsdienst erreichen. Gebührenfrei aus allen Netzen – auch über Mobilfunk.

Damit so schnell wie möglich Hilfe zu Ihnen kommt, haben wir in Bayern Integrierte Leitstellen aufgebaut. Diese nehmen Ihren Notruf entgegen und informieren die nächstgelegene Feuerwehr oder den Rettungsdienst, der am schnellsten bei Ihnen sein kann. Denn jede Minute ist kostbar – ob es brennt, Sie einen Unfall hatten oder medizinische Hilfe brauchen.

Bitte helfen auch Sie mit, damit die Notrufnummer 112 bekannter wird. Unter „Mitmachen“ können Sie Aufkleber oder Plakate bestellen, um die Menschen, die Ihnen wichtig sind, auf die Notrufnummer 112 aufmerksam zu machen. Oder sagen Sie in Sozialen Netzwerken weiter, worauf es im Notfall ankommt.

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.notruf112.bayern.de.

An alle Mitglieder des Gewerbevereins Altmannstein

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

Sehr geehrte Mitglieder des Gewerbevereins Altmannstein, hiermit möchten wir Sie recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 25. April 2013, um 19.30 Uhr ins Gasthaus Streitberger einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des 1. Vorstandes
4. Bericht des Schriftführers (Protokoll 2012)
5. Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft
6. Anträge und Verschiedenes

– **Gewerbeschau mit Entenrennen** –
Anträge bitten wir Sie schriftlich an den **1. Vorstand, Faulstich Horst, Riedenburger Str. 17, 93336 Altmannstein, bis spätestens 15. April 2013 schriftlich zu stellen.**

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

**Mit freundlichem Gruß
Faulstich Horst · 1. Vorstand**

Termine der Müllabfuhr 2013

Altmannstein

08.03. Gelber Sack
27.03. Restmüll
10.04. Altpap./Restm.
03.05. Gelber Sack
08.05. Altpap./Restm.
31.05. Gelber Sack
19.06. Restmüll

Breitenhilf, Megmannsdorf, Weiherhaus, Stenzendorf, Winden, Neuses, Pondorf, Schamhaupten, Neuhinzenhausen, Sollern, Hutzelmühle

04.03. Gelber Sack
13.03. Restmüll
02.04. Gelber Sack
10.04. Restmüll
29.04. Gelber Sack
04.05. Altpapier/Problemüll
08.05. Restmüll
27.05. Gelber Sack
05.06. Restmüll
24.06. Gelber Sack

Sandersdorf, Viehhausen, Rackhof, Kollerhof

08.03. Gelb. Sack/Altp.
27.03. Restmüll
06.04. Altpapier
24.04. Restmüll
04.05. Altpap/Problem.
23.05. Restmüll
01.06. Altpapier
19.06. Restmüll

Mendorf, Steinsdorf, Biber, Schwabstetten

08.03. Gelber Sack
14.03. Restmüll
05.04. Gelber Sack
11.04. Restmüll
03.05. Gelber Sack
04.05. Problemüll

13.03. Altpap./Restm.
05.04. Gelber Sack
24.04. Restmüll
04.05. Problemüll
23.05. Restmüll
05.06. Altpap./Restm.
28.06. Gelber Sack

Berghausen, Hagenhill

08.03. Gelber Sack
14.03. Restmüll
05.04. Gelber Sack
11.04. Restmüll
03.05. Gelber Sack
08.05. Altpapier
23.05. Restmüll
05.06. Altpapier
20.06. Restmüll

Hexenagger, Ottersdorf, Althexenager, Bruckhof, Hanftingsmühle, Leistmühle, Neumühle, Wolfstal, Laimerstadt, Ried, Tettenwang, Ziegelstadel

04.03. Gelber Sack
14.03. Restmüll
02.04. Gelber Sack
11.04. Restmüll
29.04. Gelber Sack
08.05. Altpapier
23.05. Restmüll
05.06. Altpapier
20.06. Restmüll

Dollnhof, Schafshill, Zieglhof, Thannhausen

04.03. Gelber Sack
14.03. Restmüll
02.04. Gelber Sack
11.04. Restmüll
29.04. Gelber Sack
04.05. Problemüll
23.05. Restmüll
31.05. Altpapier
20.06. Restmüll
28.06. Altpapier

Alle Angaben ohne Gewähr



- * gutbürgerliche Küche bis hin zu feinen Spezialitäten *
- * hausgemachte Brotzeiten *
- * Saal für verschiedene Veranstaltungen (Hochzeit, Familien-, Betriebsfeier) *
- * durchgehend warme Küche · Partyservice *
- * moderne, komfortable Fremdenzimmer *

Landgasthof „Zum Gaulwirt“

Sebastian Forster
Hauptstraße 14 · 93336 Tettenwang
Telefon (0 94 46) 5 78 · www.zum-gaulwirt.de

Senden Sie uns Ihre Termine und Meldungen

Vereine, Einrichtungen und alle Interessierten sind dazu eingeladen, ihre aktuellen Meldungen und Termine an den Altmannsteiner Anzeiger zu senden.*

Sie können Ihre Informationen unter Angabe des Absenders direkt im Rathaus Altmannstein abgeben oder einfach eine E-Mail senden.

Kontakt

Markt Altmannstein
Marktplatz 4
93336 Altmannstein
Tel.: 0 94 46/90 21-0
Fax: 0 94 46/90 21-21



Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Do. 13.00–17.30 Uhr
E-Mail: redaktion@altmannsteiner-anzeiger.de

* (Veröffentlichung unter Vorbehalt)



Ihr Partner für
Volkswagen und Audi



Autohaus Biebl & Rudzki GmbH · Landshuter Str. 3 · 93336 Sandersdorf
Tel. 09446-1288 · www.autohaus-biebl-rudzki.de

Mitgliederauflistung des Gewerbevereins Altmannstein

ÄRZTE, APOTHEKEN, GESUNDHEIT

Köhler Jens, Apotheker, Riedenburger Str. 6, 93336 Altmannstein, 094 46/10 41, mariahilf@email.de
Forscht Heinrich, Augenoptik- und Hörgeräteakustik, Bahnhofstraße 8, 93336 Altmannstein, 094 46/91 80 71, h.forscht@t-online.de

BANKEN

Schmidtnr Alfred, Raiffeisenbank Altmannstein, Bahnhofstraße 3, 93336 Altmannstein, 094 46/9 02 00, alfred.schmidtnr@raiba-riedenburg.de
Lanzinger Christian, Kreissparkasse Kelheim, Geschäftsstelle Altmannstein, Ingolstädter Straße 2, 93336 Altmannstein, Telefon 0 94 46/91 10 00, christian.lanzinger@kreissparkasse-kelheim.de

DIENSTLEISTUNGEN

Diederich Horst, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Adalbert-Stifter-Str. 13, 93336 Altmannstein, 094 46/91 90 21, info@diefasi.de
Diederich Renate, Adalbert-Stifter-Str. 13, 93336 Altmannstein, 094 46/91 90 21, info@tausendsassa24.de
Hecker Andreas, Handels GmbH, Am Steinbuckl 3, 93336 Altmannstein, 094 46/73 13, a.hecker.batt-gh@t-online.de
Koch Helmut, Lagerhaus, Bahnhofstraße 19, 93336 Altmannstein, 094 46/12 00, www.koch-altmannstein.de
Pesl Peter, Finanzdienstleistung, Bahnhofstraße 11, 93336 Altmannstein, 094 46/91 89 99, info@finanzberatungundimmobilien.de
Richter Anna, Textilreinigung, Bahnhofstraße 25, 93336 Altmannstein, 094 46/12 51

GARTEN UND HAUS

Holzmarkt Thomas Riegelsberger e. K., Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Hexenagger, 094 42/16 90, www.garten10.de
Riedel Eugen, Gärtnerei, Riedenburger Str. 11, 93336 Altmannstein, 094 46/14 21, www.BlumenRiedel.com
Sieber Ludwig, Raumaussattung, Beilngrieser Str. 5, 93336 Schamhaupten, 094 46/3 43
Vasall Helga, Garten- und Landschaftstechnik, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein, 094 46/3 05, H.Vasall@t-online.de

GASTSTÄTTEN, RESTAURANTS, BRAUEREIEN

DELPHI Restaurant, griech. Restaurant, Bahnhofstraße 1, 93336 Altmannstein, 094 46/91 88 58
Halbritter Andreas, Schlossbrauerei De Bassus, Nürnberger Str. 13, 93336 Sandersdorf, 094 46/90 29 30, debassus@t-online.de
Forster Sebastian, Landgasthof Zum Gaulwirt, Hauptstraße 14, 93336 Tettenwang, 094 46/5 78, info@zum-gaulwirt.de
Neumayer Max, Landgasthof, Bahnhofstraße 15, 93336 Altmannstein, 094 46/10 30, gasthof-neumayer@t-online.de
Perras Elisabeth, Pilspub Pub Ieschär, Ingolstädter Str. 37, 93336 Altmannstein, 094 46/3 48, wolfgang.perras@gmx.de
Schambachtaler Gemütlichkeit, Gaststätte u. Pension, Inh. Helga Philp, Am Steiertal 6, 93336 Altmannstein-Sollern, 094 46/9 19 57 90, helga_p20@yahoo.de
Wild Günther, Landgasthof, Ottostraße 1, 93336 Altmannstein/Hagenhill, 094 46/5 73, info@landgasthof-wild.de

HANDWERK

Bogenberger Josef, Heizung/Sanitär, Pfarrer-Holzapfel-Str. 17, 93336 Altmannstein-Mendorf, 094 46/91 08 66, info@heizung-sanitaer-bogenberger.de
Eichenseer Xaver, Bauunternehmen e.K., Viehhausen 1, 93336 Altmannstein, 094 46/12 07,
Kaindl Willibald, Malerbetrieb, Biber 4, 93336 Altmannstein, 094 46/13 52
Kobler Kai, Gas – Wasser – Heizung GmbH & Co. KG, Am Bahnhof 2, 93336 Altmannstein, 094 46/91 01 83, info@kalkobler.de
König Manfred, Schreinerei, Am Schlossberg 3, 93336 Sandersdorf, 094 46/91 09 62, www.schreineriimsschloss.de
Körndl Robert, Kalkbrennerei, Am Schlossberg 7, 93336 Altmannstein, 094 46/27 24, info@holzalkbrennerei-koerndl.de
Mazreku Jetulla, JM Putz, Am Sportplatz 1a, 93336 Ried, 094 46/91 95 82, www.JM-PUTZ.de
Petz Michael, Bau- und Möbelschreiner, Hagenhiller Str. 23, 93336 Altmannstein, 094 46/23 54, SchreinereiPetzMichael@gmx.de
Pfaller Otmar, Barth + Teich GmbH, Stahl- und Metallhandel, Baggerweg 11, 85051 Ingolstadt, 08 41/9 81 36 35, Pfaller.Otmar@barth-teich.de
Ramsauer Bernhard, Elektromeister, Berghauer Str. 5, 93336 Altmannstein, 094 46/91 82 88, info@ramsauer-elektrotechnik.de
Roth Horst, Heizung-Sanitär-Solar, Hollerstraße 11, 93336 Steinsdorf, 094 46/18 57, anfrage@roth-solartechnik.com
Schmid Fritz, Malerbetrieb, Sonnenleite 13, 93339 Riedenburger, 094 42/18 59
Schmidtnr Markus, Sanitärinstallation, Graf-Niklas-Str. 8, 93336 Altmannstein,

094 46/91 06 29, schmidtnr.m@t-online.de
Schubert Stephan, Tor/Tür/Antriebstechnik, Altmühlstraße 19, 85290 Ilmendorf, 0 84 57 / 9 36 20 60, www.tts-schubert.de
Stumpner Martina, Die Schererei, Bahnhofstraße 2, 93336 Altmannstein, 094 46/13 26, hummel2801@gmx.de
Tischner Franz, Spenglerei & Dachdecker, Tassilostraße 4, 93336 Altmannstein, 094 46/23 98, www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de

LEBENSMITTEL

Grundeit Andreas, Bäckerei, Marienplatz 13, 93336 Sandersdorf, 094 46/10 59, andi.grundeit@t-online.de
Kloiber Franz, Metzgerei, Bahnhofstraße 4, 93336 Altmannstein, 094 46/6 82, franz.kloiber@gmx.com
Kubitzky Lothar, Edeka, Galgenbergring 19, 93336 Altmannstein, 094 46/91 85 47, edeka.kubitzky.sb@edeka.de
Streitberger Max, Metzgerei, Marktplatz 2, 93336 Altmannstein, 094 46/6 49

REISEVERANSTALTER

Hengl Helmut, Hengl-Reisen, Hölzweg 8, 93349, Mindelstetten, 084 04/13 32, hengl.reisen@t-online.de
Bäumli, Gerhard, Omnibusunternehmen, Am Westring 1, 85104 Lobsing, 084 03/9 29 00, info@baeuml-reisen.de

RUND UMS FAHRZEUG

Biebl Klaus, Autohaus Biebl und Rudizki GmbH, Landshuter Str. 3, 93336 Sandersdorf, 094 46/12 88, www.autohaus-biebl-rudizki.de
Faulstich Heinrich, Transporte & Erdarbeiten, Rehsteig 79, 93336 Altmannstein, 094 42/27 76, faulstich.transporte@t-online.de
Faulstich Horst, Autohaus Faulstich, Riedenburger Str. 17, 93336 Altmannstein, 094 46/12 02, info@auto-faulstich.de
Hable Wilhelm, Fahrschule, Burgstraße 2, 93339 Riedenburger, 094 42/9 00 11, www.fahrschule-hable.de
Kryschak Waldemar, Kfz-Lackiererei, Neuses Nr. 9, 93336 Altmannstein, 094 68/2 58, kryschak@vr-web.de
Schneider Andreas, Kfz-Werkstatt, Berghausen 5, 93336 Altmannstein-Berghausen, 094 46/3 80, info@schneider-autoservice.de
Spragalla Robert, Autohandel, Bahnhofsweg 3, 93336 Sandersdorf, 094 46/91 05 28, spragalla@t-online.de
Stopfer Manfred, MS-Autoservice, Beilngrieser Straße 21, 93336 Pondorf, 084 68/80 47 40, info@msautoservice.de
Wagner Rainer, Agrar & Logistik GmbH, Kollerhof 1a, 93336 Altmannstein, 094 46/91 03 81, wagner.kollerhof@t-online.de

SONSTIGES

Norbert Hummel, Bürgermeister, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, 094 46/9 02 10, www.altmannstein.de
Holzinger, Peter, Fotograf, Am Kästelberg 2, 93336 Schamhaupten, 094 46 173, holzinger_peter@web.de
Körndl Hans-Bernhard, Bekleidungskaufhaus, Riedenburger Straße 12, 93336 Altmannstein, 094 46/12 15
Schult Klaus-Peter, Energieberater, Berghauer Str. 12, 93336 Altmannstein, 094 46/41 30 07, klaus-peter.schult@effidur.de
Rohsmanith Armin, Musikstudio, Buchenstraße 3, 93336 Altmannstein, 094 46/24 83, arminrohsmannith@t-online.de
Schels Birgit, Geschenkboutique, Riedenburger Str. 7, 93336 Altmannstein, 094 46/24 56, www.powershop11.de
Strobel Gerhard, Webdesign-Grafik-Layout, Megmannsdorfer Weg 7, 93336 Altmannstein-Pondorf, 084 68/80 44 84, www.gerhardstrobel.info
Trappmann & Göbl GbR., Traumambiente, Riedenburger Straße 1, 93336 Altmannstein, 01 73/8 50 08 79, www.Traum-Ambiente.info
Werthammer Karla, Burg-Stein-Gasse 18, 93336 Altmannstein
Wolfsfellner Roland, EDV-Handel, Pfarrer-Holzapfel-Str. 40, 93336 Mendorf, 094 46/91 00 30, r.wolfsfellner@ipro.de

VERSICHERUNGEN UND STEUERN

Banzer Rainer, Generalvertretung Allianz, Bahnhofstraße 20, 93336 Altmannstein, 094 46/91 00 20, www.banzer-allianz.de
Braunstorfer Stefanie, Versicherungsfachfrau (IHK), Am Schloßberg 6, 93336 Altmannstein, 094 46/9 19 98 98, braunstorfer.altmannstein@service.general.de
Donaubauer Robert, Versicherungen, Ingolstädter Str. 12, 93336 Altmannstein, 094 46 / 9 19 69 69, robert.donaubauer@teamfinanzconsulting.com
Mühl Sandra, Steuerkanzlei, Graf-Niklas-Str. 1, 93336 Altmannstein, 094 46/9 19 99 90, info@steuerkanzlei-muehl.de
Winkler Bernhard, Steuerberater, Forststraße 12a, 93336 Steinsdorf, 08 41/9 65 08 20, bernhard.winkler@mtg-group.de



Audi Service

AUTOHAUS FAULSTICH

Jederzeit fahrbereit

Ihr Partner rund ums Auto

Durchatmen - Durchstarten

Audi Klima Service
Desinfektion der Klimaanlage (inkl. Desinfektionsmittel)

- Funktionskontrolle der Klimaanlage
- Prüfen des Pollenfilters

€ 49,00 zzgl. Zusatzarbeiten und Material

Geruchs- und Schadstofffilterung
Der Aktivkohlefilter kann neben Staub und Pollen auch Sporen und Bakterien filtern. Da die Wirkung mit der Zeit nachlässt, sollten Sie rechtzeitig an einen Austausch denken.

€ 39,00 Komplettpreis inkl. Montage

Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne

93336 Altmannstein · Riedenburger Str. 17 · Tel. 0 94 46 / 26 60



Schmid Fritz & Werner

MALERFACHBETRIEB



- ▶ Fassadengestaltung
- ▶ Fliesen- und Plattenverlegearbeiten
- ▶ Farben, Tapeten und Fußböden
- ▶ Gerüstbau – Gerüstverleih
- ▶ Bodenleger – Teppichreinigung
- ▶ Vollwärmeschutz

Sonnenleite 13 · 93339 Riedenburger
Tel.: (09442) 1859 · Fax (09442) 3122

Veranstaltungskalender Markt Altmannstein

März

Samstag, 09.03.

- 19.00 Uhr: FFW Steinsdorf, Starkbierfest, DGH

Donnerstag, 14.03.

- 14.00 Uhr: Seniorennachmittag Seniorenkreis Altmannstein-Hagenhill-Tettenwang

Sonntag, 17.03.

- 19.00 Uhr: Gartenbauverein Steinsdorf, Frühjahrsversammlung, DGH

Donnerstag, 21.03.

- 14.30 Uhr: Vortrag mit Bildern von Altmannstein (Barthel und Edel) im Gasthof Neumayer

Sonntag, 24.03.

- Heimatbühne Steinsdorf, Nachmittags- und Abendvorstellung, DGH
- 13.30 Uhr: Ostereiersuchen der Sandersdorfer Vereine

Freitag, 29.03.

- Schützengesellschaft Tell Steinsdorf, Frühjahrsversammlung, DGH

Samstag, 30.03.

- Wattturnier GoAClub Sandersdorf, Schlossgaststätte
- Gartenbauverein Steinsdorf, Osterbaumschmücken

Sonntag, 31.03.

- Heimatbühne Steinsdorf, Abendvorstellung, DGH

April

Montag, 01.04.

- Osterhasen-Kinderfest vom Obst- und Gartenbauverein Altmannstein
- 14.00 Uhr: SF Steinsdorf, Ostereiersuche
- 19.00 Uhr: Heimatbühne Steinsdorf, Abendvorstellung

Samstag, 06.04.

- 8.00 Uhr: Gartenbauverein Steinsdorf, Häckselaktion
- 19.00 Uhr: Pfarrfamilienabend Steinsdorf, DGH

Donnerstag, 11.04.

- 14.00 Uhr: Seniorennachmittag Seniorenkreis Altmannstein-Hagenhill-Tettenwang

Donnerstag, 18.04.

- Besuch Pfarrer Lorenz in Nabburg, Abfahrt 12.00 Uhr

Samstag, 20.04.

- Dachverein Steinsdorf, Jahresversammlung, DGH

Sonntag, 28.04.

- Gartenbauverein Steinsdorf, Limeswanderung

Mai

Mittwoch, 01.05.

- FFW Steinsdorf, Maibaumaufstellen

Donnerstag, 09.05.

- 12.30 Uhr: Stockturnier der Vereine in Altmannstein

Donnerstag, 16.05.

- 13.30 Uhr: Maiandacht vom Seniorenkreis Altmannstein-Hagenhill-Tettenwang in der Pfarrkirche Altmannstein, anschließend Jahreshauptversammlung mit Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 23.05.

- 14.30 Uhr: Seniorenkreis Altmannstein-Hagenhill-Tettenwang, Maiandacht in Mendorf, anschließend Kaffee und Kuchen im DGH Mendorf

Sonntag, 26.05.

- Gartenfest der Feuerwehr Altmannstein

Dienstag, 28.05.

- FFW Winden, Dorffest Rammelmeyer-Halle

Juni

Sonntag, 09.06.

- 250. Geburtstag des Komponisten Johann Simon Mayr; 19.00 Uhr: Geburtstagsmesse in der Kirche St. Leodegar Mendorf, anschließend Festakt im Dorfgemeinschaftshaus Mendorf

Donnerstag, 13.06.

- 14.00 Uhr: Seniorennachmittag Seniorenkreis Altmannstein-Hagenhill-Tettenwang

Samstag, 15., und Sonntag, 16.06.

- Bundesweites Steinsdorf-Treffen in Steinsdorf

Sonntag, 23.06.

- 250. Geburtstag des Komponisten Johann Simon Mayr; 10.00 Uhr: Geburtstagsmesse in der Hl.-Kreuz-Kirche Altmannstein, Zelebrant Abt Thomas M. Freihardt, Hl. Messe „Missa de Palme“ von J.S. Mayr mit dem Kirchenchor Altmannstein

Donnerstag, 27.06.

- 14.30 Uhr: Seniorenkreis Altmannstein-Hagenhill-Tettenwang, Andacht zu Ehren der Hl. Anna Schäffer in Mindelstetten, anschließend gemütliches Beisammensein im DGH Offendorf

Sonntag, 30.06.

- Bürgerfest der Altmannsteiner Vereine zu Gunsten der Kirchenrenovierung
- Kirchweihfest Schafshill, Schützenverein u. FFW

Frauenbund spendet 500 Euro

■ **Altmannstein (az)** Der Frauenbund Altmannstein-Berghausen hat die Vereinskasse ganz schön geöffnet. Für die Aktion „Delphintherapie für Lena“ wurden 300 Euro gespendet. 100 Euro wurden in die Spendenbox des Vereins beim Kathreinmarkt geworfen, 200 Euro sind vom Verein selbst. Ebenfalls 200 Euro spendet der Frauenbund für das Hilfsprojekt von Pfarrvikar Georgkuty Kalathoor in dessen Heimat in Indien.



Goldene Hochzeit: Am 26. Januar 1963 schlossen Josef Bergmoser aus Schamhaupten und Gertrud Nemeč aus Sandersdorf in Schamhaupten den Bund fürs Leben. Josef Bergmoser wurde am 27. Juli 1942 in Schamhaupten geboren, Gertrud Bergmoser am 29. April 1943 in Karlsbad in Tschechien. Aus ihrer Ehe gingen zwei Söhne hervor, mittlerweile gibt es auch zwei Enkelkinder, die natürlich besonders herzlich gratulierten.

Beide engagieren sich seit vielen Jahrzehnten im kirchlichen Leben der Pfarrei. Josef Bergmoser schied zum Jahreswechsel aus der Kirchenverwaltung aus, nachdem er sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Fast ein halbes Jahrhundert, nämlich 48 Jahre, gehörte er der Kirchenverwaltung an, Jahrzehnte davon war er auch Kirchrechner von Schamhaupten und zudem Kirchenpfleger der Gesamtgemeinde. Auch jetzt ist er noch in der Kirche aktiv und greift seiner Frau tatkräftig bei der Mesnerarbeit unter die Arme: „Alleine wäre das nicht zu machen“, so Gertrud Bergmoser, die seit acht Jahren Mesnerin ist. Lange Zeit war sie auch beim Frauenbund im Vorstand, etliche Jahre führte sie den Frauenbund als Vorsitzende. 25 Jahre war sie Raumpflegerin im örtlichen Kindergarten. Den feierlichen Dankgottesdienst zelebrierte Pfarrer Matthäus. Zu den vielen Gratulanten gehörten neben Vertretern zahlreicher Vereine auch stellvertretende Landrätin Rita Böhm und stellvertretende Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher, die die Glückwünsche und den Dank des Landkreises und der Marktgemeinde übermittelten.

Foto: az

NEU



Neu

Traum Ambiente

Shabbychic Vintage Landhausromantik

Skandinavische Wohnaccessoires, alte und antike Möbel, Jeanne d'Arc Living

Die neue Frühjahrs- und Osterware ist eingetroffen

Riedenburger Str. 1 in 93336 Altmannstein. NEU: www.Traum-Ambiente.info

Geöffnet: Do. 14-18 Uhr, Fr. 9-12 und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr, nach Vereinbarung Tel. 0173-8500879



Pub beschär

in Altmannstein
Der gemütliche Treff für alle.

Ingolstädter Str. 37, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/348
Inh. Perras Elisabeth

Peter Pritschet
Schmiedemeister

STIHL® - Dienst

VIKING® Premium-Partner



Kirchenweg 7 - 93336 Pondorf - Tel. 08468/240

Rathausanierung soll im Mai beginnen

Geschäftsbetrieb läuft im Gebäude weiter/ Kosten belaufen sich auf etwa zwei Millionen Euro



Das Rathaus ist das markante Gebäude im Marktzentrum. Eine umfassende Sanierung ist nötig. Fotos: az

■ **Altmannstein (az)** Die dringend nötige Sanierung des Rathauses Altmannstein nimmt konkrete Formen an. Vertreter des Architekturbüros stellten dem Marktrat den Planentwurf und den Bauzeitenplan vor. Im Mai 2013 soll es losgehen, die Fertigstellung ist im Oktober 2014 vorgesehen. Die Maßnahme soll von unten nach oben Stockwerk für Stockwerk vor sich gehen. Die Ansicht bleibt natürlich weitgehend unverändert: „An der Bausubstanz werden die Hauptarbeiten die Abdichtung von feuchtem

Mauerwerk sowie die Nachbesserung struktureller Schäden wie Risse in der Fassade und an der Haupttreppe sein“, so Wismath. Der Marktrat zeigte sich mit Entwurf wie Zeitenplan einstimmig einverstanden.

Für den Umbau ist das Erdgeschoss, in dem sich derzeit der große Bürgersaal, die Büroräume der Waldbesitzervereinigung und der Forstdienststelle sowie die Räume für den Bezirkskaminkehrermeister befinden, wichtig. Dort werden zeitweise die Einrichtungen vom 1. Stock untergebracht. Bürgermeister Norbert Hummel, der auch Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung ist, erläuterte, dass Forstdienststelle und Kaminkehrer ausgelagert werden. Er teilte mit, dass die WBV ein Grundstück bei der ehemaligen Bau-firma Sippl erworben hat und dort neue Geschäftsräume errichtet. „Bis Jahresende sollen diese bezugsfertig sein und die WBV zieht dann ganz aus dem Erdgeschoss des Rathauses aus.“ In den frei gewordenen Räumen soll das Einwohnermeldeamt untergebracht werden, daneben das Archiv. Der Bürgersaal wäre später wieder wie gehabt nutzbar. Daher werden im Erdgeschoss Grundrissveränderungen nötig. Dadurch gewinnt man im ersten Stock dann zusätzliche Räumlichkeiten. Der Zugang zum Erdgeschoss wird barrierefrei gestaltet. Der Hauptzugang ins Rathaus bleibt an der jetzigen Stelle, die Aufgangstreppe in den ersten Stock wird etwas enger, denn es wird auch ein Aufzug eingebaut. Unter dem Dach bleibt alles wie gehabt, denn der Zustand ist laut Statiker noch gut. Dieser sogenannte „Dachraum“, eine Art dritter Stock, wird vor allem als Lager benutzt. Derzeit ist dort vor allem auch der Großteil des Archivs. Allerdings wird natürlich ein großes Augenmerk auf die energetische Sanierung gelegt.

„Brutto werden wir wohl auf rund zwei Millionen Euro kommen“, meinte dazu Bürgermeister Norbert Hummel und verwies darauf, dass es keinesfalls eine Entkernung geben wird. „Die gute Bausubstanz bleibt natürlich erhalten.“ Aber es muss natürlich auch den Brandschutzauflagen entsprechend Rechnung getragen werden. Der Einbau des Aufzuges in solche Gebäude gehöre heutzutage einfach zum Standard. Hummels nachdrücklicher Hinweis: „Es ist alles andere als eine Luxussanierung.“ Nicht gut aus sieht es mit einer Förderung. „Eventuell geht etwas über die Städtebauförderung.“ Auch besteht wohl die Möglichkeit, aus dem „KfW“-Programm ein fast zinsloses Darlehen zu erhalten. Dies wird aber noch vollends abgeklärt, man ist jedenfalls auch hier nicht untätig.

Zeitlich vorgesehen ist, dass mit dem Herrichten des Erdgeschosses im Mai begonnen wird und im Oktober der Umzug vom ersten Stock dorthin erfolgt. Dann würde die Sanierung des ersten Stocks, den Haupträumen der Verwaltung, vorübergehend in das Erdgeschoss erfolgen und der erste Stock saniert. Im Februar kommenden Jahres soll dann der 2. Stock in den ersten umziehen, damit auch dort saniert wird. Im Oktober 2014 soll dann alles fertig sein. Dieser Planung nach werden sich also voraussichtlich erst ab Oktober vorübergehende Änderungen für den Bürger beim Besuch des Rathauses ergeben.



Vorstand Thomas Eckert (stehend) und Projektleiter Peter Wismath vom Architekturbüro Dömges stellten den Planentwurf der Sanierung und die Bauzeitphase vor. Rechts Dritter Bürgermeister Josef Wagner (CSU), links Kämmerer Gerald Schlagbauer.

Einwohnerzahl von Altmannstein bleibt stabil

Jahresstatistik der Großgemeinde vorgestellt: mehr Zuzüge, aber weniger Bauanträge



58 Bauanträge wurden 2012 gestellt. Fleißig weiter gebaut wurde im Neubaugebiet „Auf der Holzen“ in Hexenagger. Foto: az

■ **Altmannstein (az)** Eine „Landflucht“ ist in der Großgemeinde Altmannstein nicht zu verzeichnen. Seit Jahren bleibt die Bevölkerungszahl weitgehend stabil. Mit 6.764 Einwohnern mit Hauptwohnsitz waren es gegenüber Ende 2011 nur vier Einwohner weniger. 317 Menschen hatten 2012 ihren Nebenwohnsitz in der Großgemeinde (Vorjahr: 313). Die Jahresstatistik 2012 der Markt-gemeinde Altmannstein zeigt, dass auch die übrigen Daten vom Vorjahr nur unwesentlich abweichen.

Die Bemühungen, die Markt-gemeinde Altmannstein auch für junge Familien interessant zu halten – zum Beispiel durch die Sanierung und Erweiterung der Kindergärten sowie die Schaffung von Kinderkrippen – tragen wohl dazu bei, dass die Bevölkerungszahl in der Großgemeinde weitgehend gleich bleibt. Im Jahr 2012 überstieg allerdings die Zahl der Sterbefälle die der Geburten. Die Tatsache, dass es mehr An- als Abmeldungen gab, verhinderte allerdings einen größeren Rückgang. Die Zahl der Anmeldungen stieg 2012 auf 295 an (2011: 283), die der Abmeldungen ging auf 279 (2011: 284) zurück. 42 Bürgerinnen und Bürger heirateten standesamtlich (34), davon gaben sich 36 vor dem Standesbeamten der Markt-gemeinde das Jawort. Die Geburten stiegen ebenfalls leicht an, von 49 im Jahr 2011 um zwei auf 51 im vergangenen Jahr. Die Zahl der Sterbefälle ist allerdings um 13 höher. 2011 gab

es 58 Sterbefälle, 64 waren es 2012. 36 (29) Sterbefälle gab es in der Großgemeinde selbst, 28 Bürger (29) starben auswärts. Die Anzahl der Kirchnaustritte blieb mit 13 Austritten (12) stabil. Die Anzahl der Bauanträge war 2012 leicht rückläufig, sie sanken von 62 auf 58. Beantragt wurden aber mehr „normale“ Bauvorhaben wie Wohnbauten als kleinere Anträge wie Errichtung von Nebengebäuden und dergleichen. Den Großteil der Anträge behandelten der Marktrat- und der Bauausschuss. Die wenigsten konnten schon vorab auf dem Verwaltungsweg weitergegeben werden, weil sie sich an die Festsetzungen der jeweiligen Bebauungspläne hielten.

Leicht angestiegen ist die Zahl beim Gewerbe. Sie blieb mit 52 etwa gleich, die der Abmeldungen ging von 39 auf 29 zurück. Ferner ein Blick in die Statistik bei Antragstellungen: Im Rathaus wurden 244 Reisepässe beantragt (2011: 227), zwei vorläufige Reisepässe (1), 83 Kinderreisepässe (60), 767 Personalausweise (767), 39 vorläufige Personalausweise (34), 33 Fischereischeine (13). In Rente gingen offenbar etwas weniger Einwohner: 2012 wurde 72 Rentenanträge gestellt, im Jahr zuvor waren es 76 Anträge gewesen.

Der Marktrat traf sich 2012 zu zwölf Sitzungen, vier Mal kam der Haupt-, Bau-, Finanz- und Umweltausschuss zusammen.

Die größte Publikumsmesse in der Region

miba 2013

Ingolstadt, Festplatz an der Dreizehnerstraße
16.-24. März

Bau-Messe
Wohn-Messe
Auto-Show
Wellness-Messe

Gegen Vorlage dieser Anzeige an der Kasse erhalten 2 Personen am Eröffnungstag, 16.3.2013 ab 15 Uhr als Schnupperangebot **freien Eintritt**

www.miba-online.de
Tel. 0841 1588

ALTMANNSTEINER
Gold- und Silberschmiede

Jetzt informieren!
Wir bieten Ihnen

Ehering- & Goldschmiedekurse!

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon (0 94 46) 9 18 25 60
oder **VHS 08461/266**

Schmuckverkauf ♦ Batteriewechsel
Reparaturen

Öffnungszeiten:
Di, Do, Sa: 9 bis 12 Uhr · Fr: 9 bis 12 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Altmannsteiner Gold- und Silberschmiede, Inhaber: Stefan Fauner
Riedenburger Straße 1 • Altmannstein • Telefon (0 94 46) 9 18 25 60

Landgasthof
Neumayer

seit über 150 Jahren in Familienbesitz

Bahnhofstraße 15
Tel. 09446/1030 • Fax 09446/910955
E-Mail: gasthof-neumayer@t-online.de

- bayrisch-regionale Küche
- gemütliche Gasträume
- Festsaal bis 200 Pers.
- Terrasse, Kegelbahn
- jeden Donnerstag Schnitzeltag

Auf Ihr Kommen freut sich
Familie Neumayer mit Belegschaft

Einheitliche Zuwendung für Gemeinschaftseinrichtungen

Marktrat beschließt einstimmig 22,5 Prozent Zuschuss

■ **Altmannstein (az)** Der Marktrat Altmannstein hat einstimmig beschlossen, Investitionen an Dorfgemeinschaftshäusern und ähnlichen Gebäuden künftig mit einem Zuschuss von 22,5 Prozent zu fördern. Auslöser war ein Antrag des Vereins zur Förderung der Dorfgemeinschaft Mendorf für eine kleinere Maßnahme. Mendorf kommt nun auch in den Genuss des üblichen Zuschusssatzes, wie er zum Beispiel für Sportvereine gültig ist. Durch eine einheitliche Handhabe soll es keine Bevor- oder Benachteiligung geben.

Gebäude oder Räume stehen oftmals im Marktrat unter dem Punkt „Zuwendungen“ auf der Tagesordnung. So auch diesmal, gestellt vom Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft Mendorf e.V. für die Investition in einen Kondensationstrockner für den Landjugendraum im Dorfgemeinschaftshaus. Dieser wird benötigt, da der Raum zwei im Erdbereich liegende Betonwände mit vorgemauertem Gasbeton hat, was im Zwischenraum zu Kondenswasser führt. Zur Abhilfe ist ein fest installierter Luftentfeuchter laut der Mendorfer Firma Bogenberger die günstigste Lösung, die Kosten dafür lägen bei 987,70 Euro brutto. Zuletzt war für die Errichtung einer Außenüberdachung, einer Pflasterfläche sowie eines Treppengeländers an dem Gebäude ein Zuschuss von 25 Prozent gewährt worden.

Bürgermeister Norbert Hummel regte in diesem Zusammenhang an, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, damit künftig für Investitionen an Dorfgemeinschaftshäusern und ähnlichen Gebäuden



Zuletzt wurde die Pflasterfläche, die Außenüberdachung und ein Treppengeländer auf der Ostseite des DG-Hauses Mendorf gefördert. Das Bild zeigt den Bereich nach der Fertigstellung. In Zukunft kann für solche und ähnliche Maßnahmen mit einem einheitlichen Zuschuss von 22,5 Prozent seitens der Gemeinde gerechnet werden.

Foto: az

ein einheitlicher Zuschusssatz von 22,5 Prozent gewährt wird. Dies würde auch den Zuschussrichtlinien für die Sportvereine entsprechen. Ohne Diskussion stimmten die Markträte dem Vorschlag einstimmig zu. Damit erübrigen sich künftig wohl so manche Diskussionen.

Essen, was mein Körper braucht

Stoffwechselfyp gerechte Ernährung nach HORISAN Metabolic Typing®

Zahlreiche Studien der letzten Jahrzehnte belegen, dass sich Menschen nicht nur durch äußere Merkmale voneinander unterscheiden, sondern auch in Bezug auf ihren Stoffwechsel. Dies bedeutet, dass wir Menschen unsere Individualität nicht nur im Hinblick auf unser äußeres Erscheinungsbild und unser Wesen zum Ausdruck bringen, sondern auch durch einen individuellen Bedarf an Nahrungsmitteln und Nährstoffen. Diese Unterschiede im Stoffwechsel bilden die Basis des ganzheitlichen Ernährungskonzeptes HORISAN Metabolic Typing®.



Nach Lachen ist Nahrung unsere beste Medizin!

Wohlbefinden, Vitalität, Ausgeglichenheit, verbesserte Konzentrations- und Leistungsfähigkeit, Idealgewicht. Jeder wünscht es sich, aber nur die wenigsten tun auch aktiv etwas dafür. Weil die meisten von uns gar nicht wissen, was sie tun sollten und was sie wirklich ans Ziel bringt. Eine ganze Lawine von kontroversen Ernährung- und Diättempfehlungen, gut gemeinten Ratgebern und Zeitungsartikeln führen vielfach zu Verunsicherung. Und noch bevor wir uns in dem Dschungel aus überflutenden Informationen zu recht finden, schmeißen wir all unsere guten Vorsätze frustriert und verwirrt frühzeitig über Bord, weil wir ja eh schon alles probiert haben, aber nichts wirklich langfristig geholfen hat. Das Ziel scheint weiter entfernt als je zuvor.



Eine Ernährungstypbestimmung bedarf keiner Blutanalyse, sondern erfolgt anhand eines eigens dafür entwickelten Testgerätes (EVA 3000®). Dieses Testgerät ermöglicht die Ermittlung Ihres individuellen Ernährungsbedarfs mittels BioFeedback und kinesiologischem Armlängenreflextest. Die daraus resultierenden Ernährungsempfehlungen erhalten Sie unmittelbar nach der Messung in Form einer umfassenden Broschüre. Und sobald Sie den Empfehlungen folgen, werden Sie selbst spüren, dass Ernährung die Basis für Wohlbefinden, Gesundheit und langfristige Gewichtsregulation bildet.

Lernen Sie **HORISAN Metabolic Typing®** – die Methode zur individuellen Ernährungstypbestimmung – am eigenen Körper kennen und erfahren Sie alles über

- Ihren individuellen Ernährungstyp und die für Sie optimalen Nahrungsmittel
- die für Sie ideale Mischung von Kohlenhydraten, Eiweißen und Fetten
- das Zusammenspiel von psychischem Wohlbefinden und Ernährung
- die Wirkung bestimmter Nahrungsmittel auf Übergewicht/Fettaufbau
- den Einfluss der individuellen Ernährung auf den natürlichen Alterungsprozess.

Über mich: Probleme mit dem eigenen Stoffwechsel ließen mich HORISAN Metabolic Typing kennenlernen. Seit mittlerweile 5 Jahren arbeite ich selbstständig in einer Praxisgemeinschaft für ganzheitliches Ernährungsbewusstsein in Klagenfurt (Österreich).

Seit 1. Januar 2013 biete ich Ernährungstypbestimmungen auch in 93336 Altmannstein, Berghäuser Strasse 12, an. Wenn Sie bereit sind, alternative Wege zu gehen, begleite Sie gerne auf Ihrem persönlichen Weg.

Kontakt: MMag. Petra Grabner, Berghäuser Straße 12, 93336 Altmannstein, Tel.: 01 71/9 49 12 26, petragrabner@ernaehrungstyp.at, www.ernaehrungstyp.at

Die individuelle Ernährung unterscheidet sich aber nicht nur im Hinblick auf die Auswahl der Nahrungsmittel, sondern auch im Hinblick auf die optimale Mischung von Kohlenhydraten, Eiweißen und Fetten. Insofern kann eine Ernährungsform, die für den einen förderlich ist, für den anderen schädlich sein.

HEIZUNG SANITÄR

Bogenberger

Solar- & Lüftungstechnik

Mendorf-Altmanstein

(09446) 91 08 66

Waldbesitzervereinigung baut Verwaltungsgebäude

Durch neue Aufgaben reichen Räume im Rathaus nicht mehr aus

■ **Altmannstein (az)** Die Aufgaben und Angebote der Waldbesitzervereinigung Altmannstein und Umgebung e.V. (WBV) sind in den letzten Jahren immer umfangreicher geworden. Daher reichen die erst 2006 bezogenen Büroräume im Rathaus nicht mehr aus. Deshalb reichte die WBV nun einen Antrag für den Bau eines eigenen Verwaltungsgebäudes ein.

Die WBV Altmannstein hatte für die Marktratssitzung einen Bauantrag für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Lager auf den Flurnummern 733/2, 734/2 und 736/1 der Gemarkung Altmannstein eingereicht. Den Antrag erläuterte Bürgermeister Norbert Hummel, der seit 2007 auch Vorsitzender der WBV ist. Die Fläche befindet sich auf dem Gebiet der ehemaligen Baufirma Sippl, Burg-Stein-Gasse 24. Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen. „Die Entwurfsgrundlage ist die städtebauliche Einfügung des Gebäudes in die nachbarschaftliche Be-

bauung“ erläuterte Hummel. Deshalb bleiben die Dimensionen des Gebäudes unter denen der Nachbebauung auf dem Grundstück 733/6, einem Mehrfamilienwohnhaus an der Industriestraße. Das Gebäude soll ein Pultdach

Sie freuen sich schon auf den Neubau und dann wohl auch auf ein größeres Büro: Geschäftsführer Josef Lohr (links) und WBV-Förster Norbert Vollnhals.

mit flacher Neigung in Richtung Süden erhalten und ist somit von der Burg-Stein-Gasse aus nicht zu sehen. „Die Dachform wurde bewusst gewählt, um die Größe der Dachfläche zur Nutzung für eine Photovoltaik-Anlage zu optimieren“, erklärte Hummel. Außerdem sind eine hochgedämmte Außenhülle in Holzrahmenbauweise und eine kompakte Bauform geplant. Eine Unterkellerung soll das Gebäude nicht erhalten.

Im Erdgeschoss befinden sich vor allem Büro- und Sanitärräume, im Obergeschoss sind unter anderem ein Archiv, ein Besprechungsraum und ein Raum für eine eventuell später zu gründende GmbH für Pelletsverkauf geplant. Auch die Forstdienststelle Altmannstein möchte dort Büroräume anmieten. Das Hauptgebäude wird 18 Meter lang und rund acht Meter breit. Die Nachbarunterschriften liegen teilweise vor, fehlende Unterlagen werden schnellstmöglich nachgereicht. Die WBV war vor Jahrzehnten im Büro des forstwirtschaftlichen Beraters untergebracht, in der Regel war das der Revierförster. 1984 verlegte man die Verwaltung ins Rathaus. Im Laufe des vergangenen Jahrzehnts, speziell vor allem nach der Forstreform 2005, bei der der Vereinigung umfangreichere Aufgaben zugeteilt wurden, reichte der Platz nicht mehr aus. So bezog man 2006 im Erdgeschoss die Räume der ehemaligen Bücherei. Bei mittlerweile über 1.750 Mitgliedern und mit einer Waldfläche von über 17.000 Hektar ist inzwischen wieder Platzmangel zu beklagen, so dass der Bau eines eigenen Verwaltungsgebäudes nötig ist. Schließlich ist auch der WBV inzwischen ein wichtiger Dienstleister geworden. Das Personal der Geschäftsstelle bilden derzeit Geschäftsführer Josef Lohr, WBV-Förster Norbert Vollnhals und drei Büroangestellte. Vorsitzender ist Norbert Hummel, forstwirtschaftlicher Berater Forstoberrat Georg Dütsch.

WBV-Neubau spielt bei Rathaussanierung wesentliche Rolle

Der Neubau eines eigenen Verwaltungsgebäudes der WBV kommt der Gemeinde auch bei der beabsichtigten Sanierung des Rathauses entgegen. Der Bereich soll nun entsprechend hergerichtet werden, damit die Einrichtungen vom 1. Stock dort vorübergehend untergebracht werden können. Forstdienststelle und Kaminkkehrer werden zunächst ausgelagert. Das neue Gebäude der WBV soll bis Jahresende bezugsfertig sein. Im Erdgeschoss des Rathauses sollen in Zukunft dauerhaft das Einwohnermeldeamt und das Archiv untergebracht werden. Sobald das Erdgeschoss für die Übergangszeit eingerichtet ist, erfolgen die Sanierungen im 1. Stock, den nach Fertigstellung die Einrichtungen im 2. Stock übergangsweise beziehen. Nach Abschluss der Sanierung des zweiten Stockwerks werden alle Räumlichkeiten im ersten Stock wieder der ursprünglichen Nutzung zugeführt.



Lageplan des neuen Verwaltungsgebäudes an der Gabelung Burg-Stein-Gasse und Industriestraße. Eine optimale Fläche nahe der Kreisstraße.

Fotos: az



Markt Altmannstein fördert weiterhin den Kindergarten

Defizit des Kindergartens St. Josef geringer als im Vorjahr

■ **Altmannstein (az)** Schon vor 16 Jahren fasste der Marktrat Altmannstein den Beschluss, sich neben der üblichen Förderung des Kindergartens St. Josef Altmannstein, dem nunmehr auch eine Kinderkrippe angeschlossen ist, auch am Betriebskostendefizit mit 80 Prozent zu beteiligen. 20 Prozent trägt die Kirchenstiftung Altmannstein. Nachdem dieses im Jahr 2011 um 20.000 Euro gestiegen war, ging es im Vorjahr um 31.000 Euro zurück. Die Nachzahlung macht deshalb diesmal seitens des Marktes nur noch 23.726,04 Euro aus. Der Marktrat segnete die Zahlung ab.

In der Sitzung des Marktrates listete Bürgermeister Norbert Hummel auf, dass das Betriebskostendefizit für das Vorjahr insgesamt 29.657,54 Euro ausmacht. Das Defizit 2011 hatte noch über 60.000 Euro betragen. „Dieser enorme Rückgang liegt in der höheren kindbezogenen Förderung des Freistaates Bayern und dem Markt Altmannstein begründet“, so das Gemeindeoberhaupt. Gestiegene Kosten gab es zuletzt vor allem durch die Einführung der Kinderkrippe und dem damit verbundenen zusätzlichen Personalbedarf. Insgesamt betragen die Ausgaben im Vorjahr 39.5527,19 Euro.

Die beiden Haupteinnahmeposten waren neben den Beiträgen der Eltern in Höhe von 68.570 Euro vor allem die Förderungen durch den Freistaat Bayern mit 146.627,49 Euro und dem Markt Altmannstein in Höhe von 141.266,01 Euro. Der Bund leistete hier eine Förderung von 8.974,13 Euro.



Die Kleinen fühlen sich wohl im kirchlichen Kindergarten St. Josef in Altmannstein. Jede der Gruppen hat sogar eine eigene Küche.

Foto: az

Zudem sprach sich der Marktrat dafür aus, für heuer Vor-

auszahlungen zu leisten: „Damit ist der Kindergarten dann stets zahlungsfähig“, so Hummel. Eine Vorauszahlung von 25.000 Euro wird sofort geleistet, eine weitere in Höhe von 5.000 Euro folgt im Juli.



de Bassus
Schloßbrauerei zu Sandersdorf

BARON FERDINAND
Premium Weizen Hell



Jetzt NEU mit verfeinerter Rezeptur:
Noch kräftiger in Farbe und Geschmack



SCHAMBACHTALER
GEMÜTLICHKEIT
Inhaberin: Helga Philp

Die „Klaus“ in Sollern


In der traditionellen Gaststätte mit Beherbergung können Sie unsere bayrische Küche mit wöchentlichen Schmankerln sowie die bekannt guten Getränke der Schlossbrauerei De Bassus aus Sandersdorf genießen.

Unser Motto: „Qualität zu fairen Preisen“

Auch der Saal und zwei Nebenräume bieten Platz für diverse Festivitäten. Für Fragen und Reservierungen steht Ihnen die Inhaberin Helga Philp gerne zur Verfügung.


Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 10.30–14.00 Uhr und 17.00–24.00 Uhr
Freitag bis Sonntag 10.30–24.00 Uhr, warme Küche abends bis 22.00 Uhr

93336 Altmannstein-Sollern
Am Steinertal 6 · Tel. 094 46/9 19 57 90
E-Mail: helga_p20@yahoo.de



de Bassus
Schloßbrauerei zu Sandersdorf

BARON THEODOR
Unser dunkler Bassus Bock



Nur für kurze Zeit erhältlich!

Über 12.300 Stunden ehrenamtlich geleistet

Sensationelle Bilanz der BRK-Bereitschaft und Helfer vor Ort Altmannstein

■ **Altmannstein (az)** Bei ihrer Jahreszusammenkunft blickten die Helfer der BRK-Bereitschaft Altmannstein-Mindelstetten-Pförring und die Helfer vor Ort (HvO) Altmannstein auf sensationelle Zahlen in 2012 zurück. Insgesamt kamen 12.322,75 ehrenamtlich geleistete Stunden zusammen, vor allem im aktiven Einsatz und der Bereitschaft. Alleine 8.917 davon entfallen auf die neuen HvO Altmannstein. Aber auch bei der BRK-Bereitschaft alleine war ein Plus von über 50 Prozent zu registrieren.

Die Bereitschaft Altmannstein-Mindelstetten-Pförring des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) und die HvO Altmannstein sind eng miteinander verzahnt. Die Fäden laufen bei Georg Ostermeier zusammen, der gleichzeitig Leiter der BRK-Bereitschaft für den Altmannsteiner Raum und Leiter und Organisator der neuen HvO ist. Er legte einen spektakulären Rechenschaftsbericht vor: Durch die HvO, die zusätzlich hinzugekommen sind, haben sich die ehrenamtlichen Stunden mehr als verdreifacht. Die BRK-Sanitätsbereitschaft alleine leistete 2012 bei Sportveranstaltungen, diversen Konzerten, Festen und Feiern, dem Fachingszug, der Gewerbeschau und anderen Gelegenheiten 1.302,5 ehrenamtliche Stunden. Bei den insgesamt 29 Diensten galt es 119 Personen zu betreuen: „Davon mussten drei notärztlich behandelt werden, sieben Personen wurden mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht“, gab Ostermeier Auskunft. Glücklich zeigte er sich über die Resonanz beim Blutspenden. Altmannstein nimmt im Landkreis wieder eine Spitzenstellung ein. Zu fünf Spenderterminen kamen 989 Spendenwillige, von denen 906 zur Blutspende zugelassen wurden. 67 Helfer der örtlichen Bereitschaft leisteten bei den Terminen 404 Stunden Dienst. Ferner wurden vier Erste-Hilfe-Kurse mit 80 Stunden organisiert. Großes Augenmerk legte man auf die Aus- und Weiterbildung, auf die 919 Stunden entfielen. 620 Stunden wurden für organisatorische Aufgaben aufgewendet. Rechnen wir in der Bereitschaft alle ehrenamtlichen Stunden 2012 zusammen, kommen wir auf insgesamt 3.405,5 Stunden. Dies entspricht einer Steigerung von weit über 50 Prozent gegenüber 2011“, berichtete Ostermeier. „Rechnen wir noch die Zahlen der neuen HvO hinzu, kommen wir auf 12.322,75 Stunden.“



Ohne Georg Ostermeier würde es die HvO Altmannstein wohl nicht geben. Christoph Pfäffl (rechts) und Manuel Häckl überreichen zum Dank einen Blumenstrauß.

HvO: 8.917,25 Stunden Dienst und Bereitschaft, 151 Einsätze

Am 13. April 2012 wurden die „Helfer vor Ort Altmannstein“ gegründet und sind aus dem Erstrettungswesen nicht mehr wegzudenken. 151 Einsätze wurden bis Ende 2012 gefahren. Darunter waren unter anderem 25 Fälle akuter Atemnot und 27 Herz- und Kreislaufnotfälle. Auch acht bewusste Personen, zehn Schlaganfälle und vier Kindernotfälle betreuten Sie HvO. Zweimal waren Reanimationen nötig. Bei diesen Einsätzen verrichteten 252 Helfer insgesamt 199,25 Stunden. „Darüber hinaus waren wir



Ehrungen bei der BRK-Bereitschaft. Von links: Josef Schöpfl (stellv. Bereitschaftsleiter BRK Kösching, Mitglied BRK-Kreis-ausschuss), Bürgermeister Norbert Hummel, Manuela Müller, Josef Härtl, Georg Ostermeier (stellv. Bereitschaftsleiter, Leiter HvO Altmannstein), Stephan Link (Bereitschaftsleiter BRK Altmannstein/Mindelstetten/Pförring). Fotos: az

7.942,75 Stunden in Bereitschaft“, so Ostermeier. Die 14-tägigen Treffen schlugen mit weiteren 775,25 Stunden zu Buche. „In diesen ersten 263 Tagen HvO Altmannstein kommen somit 8.917,5 Stunden zusammen.“ Dies entspreche in der Arbeitswelt einer Beschäftigungsdauer von 8,56 so genannten Mannjahren. „Damit diese Zahlen erreicht wurden, habt ihr alle auf Vieles verzichtet“, lobte Ostermeier die Aktiven. „Dafür kann man nicht genug danken.“ Er sprach auch den vielen Gönnern, Sponsoren und Spendern seinen Dank aus. „Es tut gut, zu wissen, dass unsere Arbeit wertgeschätzt wird“, freute er sich. „Für die stetige Aktualisierung der

Ausstattung und Ausrüstung und dergleichen sind wir auf Spenden angewiesen und für jeden Euro dankbar.“

Ehrung langjähriger Aktiver und besonders Engagierter

Auch Ehrungen durften bei der Zusammenkunft natürlich nicht fehlen. Auf Platz drei mit 1.130 Bereitschaftsstunden kam Christoph Pfäffl aus Neuenhinzenhausen, auf Platz zwei mit 1.350 Bereitschaftsstunden Markus Feßlmeier und auf Platz 1 mit 1.390 Bereitschaftsstunden Mathias Hruza (beide Altmannstein). Sie erhielten ein Poloshirt und zusätzliche Geschenke für ihr Engagement in der Vorstandschaft. Für 25-jährige Dienstzeit bekam Manuela Müller aus Steinsdorf die Auszeichnungsspanne des BRK. Das Ehrenzeichen am Band des bayerischen Innenministers für 25 Jahre aktiven Dienst bekam Josef Härtl aus Etling. Georg Ostermeier wurde mit einem Blumenstrauß bedacht und zeigte sich sichtlich gerührt: „Ich betonte noch einmal, dass so eine große Aufgabe nicht durch eine Person, sondern nur durch die Zusammenarbeit aller funktionieren kann.“

Das Gros der neuen HvO Altmannstein. Sie leisteten 8917 Bereitschafts- und Einsatzstunden.

Eine schöne Spende erhielten die Altmannsteiner Helfer vor Ort vom Theaterverein Schambachbühne Schambachhaupte. Das Führungstrio Benjamin Holzinger, Manfred Handl und Markus Kohler sowie Kassier Alfred Schels überreichten an Leiter Georg Ostermeier im Beisein der meisten ehrenamtlichen Mitarbeiter der Helfer vor Ort einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Wie Kassier Alfred Schels anführte, habe man dem Bericht von der letzten Marktratssitzung entnommen, dass die Ersthelfergruppe noch zahlreiche Geräte anschaffen will und auch für den laufenden Betrieb stets auf Spenden angewiesen ist. Da im Vorjahr die Freilichtaufführungen sehr gut liefen und eine kleine Summe übrig blieb, hat man sich entschlossen, die wertvolle Ersthelfereinrichtung, die allen Bürgern der Großgemeinde zugute kommt, finanziell zu unterstützen. Foto: az



Auch die Vereine des kleinen Ortsteils Berghausen spendeten großzügig an die Helfer vor Ort Altmannstein. Insgesamt übergaben die Vorsitzenden der Feuerwehr und des Schnupfclubs Berghausen sowie des Krieger-, Kameraden- und Kameradenvereins Altmannstein und Umgebung jeweils 200 Euro, so dass die Delegation der HvO sich über einen Scheck über insgesamt 600 Euro freuen konnte. Das Bild zeigt bei der Übergabe von links Thomas Neubauer, Johann Neubauer, Manuel Häckl, Denis Scherer, Markus Pickl, Maximilian Forster, Peter Neubauer, Manuela Müller und Georg Ostermeier. Foto: az

BARTH + TEICH

STAHL · METALL+Service

Qualitätsbewußt und flexibel

Baggerweg 11 · 85051 Ingolstadt

☎ (08 41) 7 40 25 · Fax (08 41) 7 78 29

E-Mail: zentrale-info@Barth-Teich.de

Rohre · Träger · Stabstahl · Ne Metalle · Bleche

Aluminium · Edelstahl · Flansche

Wir führen auch Doppelstabmatten.

Gerne lassen wir ihr Material auch verzinken.



Förderverein Altmannstein unterstützt Caritas-Sozialstation

Auf Solidargemeinschaft angewiesen / Mitgliederzahl erstmals seit Jahren steigend

■ **Altmannstein (az)** Die Caritas-Sozialstation Kösching, meist nur als „Ambulante Krankenpflegestation“ bezeichnet, leistet auch bei vielen Bürgern in der Großgemeinde Altmannstein wertvolle Dienste. Andererseits ist der „Förderverein Altmannstein zur Unterstützung der Caritas-Sozialstation Kösching e.V.“ eine der Solidargemeinschaften, die die Ambulanz finanziell mit am meisten unterstützt. Erfreulich ist, dass nach vielen Jahren rückgängiger Mitgliederzahlen diese beim Förderverein im Jahr 2012 angestiegen sind.

Der Förderverein unterstützt die Arbeit mit einem erheblichen jährlichen Zuschuss. „Nach jahrelangem Rückgang und Stagnation im Vorjahr hat die angeregte Mitgliederwerbung heuer enorm gefruchtet“, so der Vorsitzende Josef Schneider aus Mendorf beim Jahrestreffen. So stieg die Zahl von 751 Mitgliedern auf 809 Mitglieder an. Bei der Sitzung berichtete er auch von der Sitzung in Kösching, bei der vor allem Personalentscheidungen getroffen und der Haushaltsplan der Ambulanz aufgestellt wurden.

Seit 1982 gibt es den Förderverein zur Unterstützung der Caritas-Sozialstation, bei den Bürgern oft kurz als „Ambulanz“ bezeichnet. Zunächst bestand eine eigene Sozialstation in der Großgemeinde, dann erfolgte 1992 der Verbund mit der Sozialstation Kösching. Die Aufgabe des Fördervereins blieb weiterhin die finanzielle Unterstützung der Station. Die Mitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag von 14 Euro, allerdings hat der Förderverein an die Sozialstation je Katholik 2,30 Euro abzuführen, was die Mitgliedsbeiträge übersteigt. Dies, obwohl

die Kirchenstiftungen 15 Cent je Katholik zuzahlen. Nur durch Rücklagenentnahme und Spenden konnten die Ausgaben ausgeglichen werden.

Den Kassenbericht gab Gertraud Ried, die Geschäftsführerin der Sozialstation Kösching. Denn erstellt worden war der Finanzbericht von der Sozialstation selbst, die seit zwei Jahren auch die Vereinskasse kommissarisch führt, nachdem sich beim örtlichen Förderverein bei den damaligen Wahlen kein Nachfolger für Georg Holzapfel fand: „Wir hoffen, dass sich doch noch ein Kassier findet“, so Josef Schneider. Wer das Ehrenamt übernehmen will, soll sich bei ihm melden. Der Förderverein unterstütze die Ambulanz mit 13.137,60 Euro. Der Betrag wurde bestritten aus Mitgliedsentnahmen, aber auch aus Entnahmen aus der Rücklage (12.256,35 Euro vom Förderverein) sowie 881,25 Euro seitens der Kirchenstiftungen (15 Cent je Katholik).

Alleine 84 Patienten in der Großgemeinde Altmannstein

Einen ausführlichen Bericht über die geleistete Arbeit der Sozialstation bis einschließlich Oktober gab Geschäftsführerin Gertraud Ried: „Bis einschließlich Oktober haben wir in der Sozialstation 358 Patienten betreut, davon immerhin 84 aus dem Bereich Altmannstein.“ Zurzeit betreue die Sozialstation 214 Personen täglich, davon 48 in der Großgemeinde Altmannstein: „Von den 214 sind 111 als pflegebedürftig eingestuft“, so Ried unter anderem. „In der hauswirtschaftlichen Versorgung

sind es 981 Stunden, davon 213 in Altmannstein.“ Was Ried als erfreulich bewertete: „Die Dienstleistung der Einzelbetreuung zu Hause wurde 770 Stunden in Anspruch genommen, davon 48 Stunden in Altmannstein.“

Gut besucht sind der Geschäftsführerin zufolge die Tagespflegereinrichtungen der Caritas-Sozialstation in Großmehring und in Kösching, auch aus dem Raum der Großgemeinde Altmannstein.

„Insgesamt hat sich das Versorgungsbild in den vergangenen Jahren sehr geändert und wird sich noch weiter ändern“, so Geschäftsführerin Gertraud Ried. Dies würden auch die Zahlen ausdrücken.

Nämlich, dass die häusliche medizinische Versorgung rückgängig ist, die häusliche Betreuung (nicht Pflege) zunimmt, die Pflege ebenfalls rückläufig ist: „Im Großen und Ganzen wurden Rundum-Pakete angefragt.“ Was Gertraud Ried bedauert, ist der Fachkräftemangel im ganzen Bereich: „Es gibt fast keine Nachwuchskräfte in der Pflege.“

Raiffeisenbank Riedenburg-Lobsing spendet neues Auto



■ **Altmannstein (az)** Die Caritas-Sozialstation Kösching ist für ihre umfangreichen Dienste auf einen zuverlässigen Fuhrpark angewiesen. Schließlich stehen jährlich Tausende von Fahrten zu Patienten an. Deshalb freuten sich Josef Schneider, Vorsitzender des hiesigen Fördervereins, Geschäftsführerin Gertraud Ried und Mitarbeite-

rin Walburga Handschuh von der Sozialstation, dass sie nunmehr ein neues Fahrzeug entgegennehmen konnten. Es handelt sich dabei um eine Spende der Raiffeisenbank Riedenburg-Lobsing. Die Weihe nahm Pfarrer Wolfgang Stowasser vor. Im Beisein von Bürgermeister Norbert Hummel übergaben Vorstandsvorsitzender Georg Halbritter, Vorstandsmitglied Bernhard Sandl, Altmannsteins Filialdirektor Alfred Schmidner und dessen Stellvertreter Michael Achhammer das Fahrzeug. „Es ist uns ein großes Anliegen, die gute Tätigkeit am Menschen damit zu unterstützen“, so der Vorstandsvorsitzende der Bank.

Foto: az

Gemeinde unterstützt Helfer vor Ort

Knapp 3.800 Euro für Geräteankauf/ Weiterhin auf Spenden angewiesen

■ **Altmannstein (az)** Seit Monaten erhält die im April vorigen Jahres gegründete Ersthelfergruppe der Großgemeinde Altmannstein, die „Helfer vor Ort“, zahlreiche Spenden. Wie nötig diese sind, zeigte ein Blick auf die Liste einiger dringender Anschaffungen, die dem Marktrat wegen eines Zuschusses vorgelegt wurde. Das Gremium sprach sich dafür aus, die Kosten für zwei Ankäufe in Höhe von knapp 3.800 Euro zu übernehmen.

Auch die Marktgemeinde unterstützt die Gruppe. So sprach sich der Marktrat für eine weitere Unterstützung aus und beschloss, knapp 3.800 Euro für Anschaffungen zur Verfügung zu stellen. Die Helfer vor Ort Altmannstein hatten einen Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen eingereicht. So fehlen zum Beispiel noch ein Infrarotthermometer sowie adäquate Mittel zur Ersten Hilfe bei Notgeburten und Notfällen bei Säuglingen und Kleinkindern. Des Weiteren wolle man einen Megacodetrainer für Übungszwecke anschaffen: „An einer Übungspuppe dieser Art kann man unter sehr realistischen Bedingungen unter anderem die Gerätebeatmung, verschiedene Reanimationssituationen und das Anlegen eines intravenösen Zugangs, also einer Infusion, üben“, so Leiter Georg Ostermeier. Ferner ist der Ankauf einer zweiten Garnitur Schutzbekleidung angebracht. Bürgermeister Norbert Hummel hatte mitgeteilt, dass vorläufig nur die Kosten für ein Gerät übernommen werden können. „Dann ist es sinnvoll, wenn die Kosten für den Megacodetrainer übernommen würden“, so Ostermeier. Daher holte er ein konkretes Angebot für den Megacodetrainer ein. Der Preis wurde mit 3.389,12 Euro beziffert. Dazu wird ein Übungs-AED „(Defibrillator“) für 384,37 Euro benötigt. Insgesamt fallen also Kosten in Höhe von

3.773,49 Euro an. Der Marktrat sprach sich einstimmig dafür aus, diese Kosten in voller Höhe zu übernehmen.



Mehrere willkommene Spenden erhielten die „Helfer vor Ort“ (HvO) Altmannstein. Die Raiffeisenbank Riedenburg-Lobsing, vertreten durch Vorstandsvorsitzenden Georg Halbritter, bezahlte 26 Shirts, die Hoch- und Tiefbaufirma Zehentbauer, vertreten durch Wolfgang Zehentbauer, und die Firma Lagerhaus Koch, vertreten durch Helmut Koch, kamen für neue Einsatzhosen auf. Georg Ostermeier, Leiter der HvO, dankte im Namen der vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder der HvO. Das Bild zeigt bei der Übergabe die HvO Mitglieder Georg Halbritter (links) und Helmut Koch (rechts) sowie Georg Ostermeier (Dritter von rechts). Foto: az



Ihr LandMarket[®]
Koch

Bahnhofstr. 35
93336 Altmannstein
Tel: 09446 / 1200



Alles für Tier – Garten – Haus und Hof

Aktuelle Angebote unter: www.koch-altmannstein.de

Heizöle - Dieseldieselkraftstoff -
Briketts - Holzpellets

AUTOLACKIEREREI KRYSCHAK

QUALITÄTSLACKIERUNG
IHR SPEZIALIST FÜR BLECH UND LACK



Auto-Lackierung
Industrie-Lackierung



E-Mail: kryschak@vr-web.de

93336 Altmannstein ♦ OT Neuses 9 ♦ Telefon 084 68/258 ♦ Telefax 084 68/623

Tradition und Erbe der Vorfahren und die Schöpfung bewahren

Freude über gute Resonanz beim 261. Bauernjahrtag Altmannstein

■ **Altmannstein (az)** Die Tradition und das Erbe der Vorfahren hochhalten, die ländliche Kultur bewahren, die Schöpfung erhalten, den Sonntag bewahren – diese Gedanken standen beim 261. Bauernjahrtag im Vordergrund.

Der auffallend gut besuchte Jahrtag des Bauern- und Arbeitervereins fiel heuer auf den 2. Febrar, den Lichtmess-Tag. Höhepunkt waren wie immer der Gottesdienst und die Festansprachen mit gemeinsamem Mittagsmahl. Den Jahrtagstanz als weltlichen Höhepunkt gibt es schon seit gut einem Jahrzehnt nicht mehr.

Der Vorstand mit dem Vorsitzenden Marktrat Heinrich Zacherl aus Berghausen an der Spitze freute sich über den guten Besuch beim Jahrtag des 1752 gegründeten Bauernvereins, der vor genau 40 Jahren, nämlich 1973, in Bauern- und Arbeiterverein Altmannstein und Umgebung umbenannt wurde. Seit der Gründung vor 261 Jahren ist das Festlokal das Gasthaus Streitberger.

Angeführt wurde der Festzug zur und von der Kirche von der Schambachtaler Blaskapelle und der Ehrenabordnung des Bauern- und Arbeitervereins. Den Schutzpatron Isidor trug Georg Seitz, ihn begleiteten seine Vorstandskollegen Josef Schmailzl und Fritz Schmid, der Vorsitzende Heinrich Zacherl, Festwirt Max Streitberger und weitere Vorstandsmitglieder, Honoratioren und Fahnenabordnungen der Vereine von Altmannstein und Berghausen.

Tag der Freude und des Dankes

Pfarrvikar Georgekutty Kalathoor verwies auf die lange Tradition des Jahrestages. Das Treffen sei ein Tag der Freude, aber auch der Trauer,



Ein Höhepunkt war natürlich der Festzug zur und von der Kirche im Marktzentrum. Foto: az

schließlich gedachte man auch der neun im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Der Jahrtag sei ein Anlass, sich für den Ertrag aus Feld und der Arbeit zu bedanken, so der Geistliche. Schließlich betonte er die Wichtigkeit, den Sonntag zu heiligen und die Schöpfung zu bewahren. Die Männerstimmen des Kirchenchores unter der Leitung von Wolfgang Schlagbauer untermalten den Gottesdienst musikalisch mit der Waldermesse, an der Orgel begleitete sie Dennis Scherer.

Im Festlokal begrüßte Heinrich Zacherl viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Kirche und dem öffentlichen Leben. So auch Vize-Landrätin Schorer-Dremel, die unter anderem auf die Wichtigkeit des Bauernjahrtages gerade in der heutigen Zeit verwies. Auch Bürgermeister Norbert Hummel betonte die Wichtigkeit der Veranstaltung: „Das Brauchtum zu pflegen, altes Kulturgut zu bewahren und die Bindung an die Heimat zu vertiefen, diese Ideale kommen am Bauernjahrtag zum Tragen und prägen auch den heutigen Tag.“ Er verwies darauf, dass der Strukturwandel in der Landwirtschaft an den Dörfern nicht spurlos vorbeigehe. Die Bewahrung gewachsener traditioneller Kulturlandschaften, die Bewahrung der lebens- und liebenswerten Heimat sei für die Menschen notwendiger denn je.

Neue Mitglieder – derzeit gute Lage für Landwirtschaft

Heinrich Zacherl bedankte sich bei allen Mitwirkenden und freute sich über sieben Vereinsneuzugänge. Zacherl verwies auch auf den Paragraphen 2 der Vereinssatzung: „Zweck des Vereins ist der Zusammenschluss von Arbeitern und Bauern zur Aufrechterhaltung der christlichen Gesinnung, der Geselligkeit und der Traditionspflege in der Landbevölkerung.“ Dies nahm er zum Anlass, die Tradition dieses 2. Februars näher zu beleuchten. An Lichtmess wurden Kerzen geweiht, die früher Licht und Wärme in dunklen Winternächten spendeten. Einige gesegnete Kerzen wurden auch als Wetterkerzen bei gefährlichen Sommergewittern angezündet, um Unheil abzuwehren. Außerdem wurde Knechten und Mägden ihr Jahresgehalt ausbezahlt und sie mussten sich entscheiden, ob sie beim Bauern bleiben oder eine andere Dienststelle antreten wollten.

Dann kehrte Zacherl in die Gegenwart zurück: „Die landwirtschaftlichen Erzeugerpreise für Agrarprodukte haben sich im letzten Jahr deutlich erhöht und stehen seit Monaten auf stabilem Niveau. Getrieben durch die steigende Weltbevölkerung und den daraus resultierenden wachsenden Nahrungs- und Energiebedarf, unterstützt durch eine Dürre in Mittelamerika, sanken die Vorräte und stiegen die Preise, aber nicht gleichzeitig die Gewinnspanne.“ Denn hohe Einkaufspreise bei Treibstoffen, Dünger und Pflanzenschutzmitteln belasteten. „Die Landwirtschaft in Deutschland und in der Welt steht vor großen Herausforderungen, wie die steigende Weltbevölkerung ernährt und mit Energie versorgt werden kann.“

Ökologie und Ökonomie in Einklang zu bringen, wird der Agrarbranche stürmische Zeiten liefern. „Die Landbevölkerung ist da gut aufgestellt, denn sie ist sprichwörtlich mit ihren Produktionsgütern, sei es Boden oder Vieh, eng verbunden, also verwurzelt.“ So sei der Landwirt bestrebt, das, was er von seinen Vätern übernommen hat, mit seiner Hände Arbeit zu erhalten und es an seine Kinder weiterzugeben.

Gute Nachfrage nach Nadelrundholz

WBV Altmannstein und Umgebung erwartet weiterhin positive Entwicklung

■ **Altmannstein (az)** Die aktuelle Holzmarktlage nahm die Waldbesitzervereinigung Altmannstein und Umgebung (WBV), die über 1.700 Mitglieder in der Region zählt, einmal mehr genau unter die Lupe. Geschäftsführer Josef Lohr sieht dabei eine geringfügige Besserung.

Lohr blickt durchaus zuversichtlich auf den Markt und die kommenden Wochen: „Es ist bereits eine leichte Aufhellung auf dem Schnittholzmarkt zu verzeichnen“, erklärt er. „Für den Bereich der Waldbesitzervereinigung Altmannstein und Umgebung war bereits im vierten Quartal 2012 erkennbar, dass ein geringeres Rundholzaufkommen für den Wintereinschlag 2012/13 zu erwarten ist.“ Die Gründe sieht er in der momentan guten Ertragslage in der Landwirtschaft, die dazu beitrage, dass die „Sparkasse Wald“ in diesem Jahr geschont werde. Zum anderen meine mancher Waldbesitzer, dass aufgrund der anhaltenden Eurounsicherheit der zu erwartende Erlös des Holzes im Wald sicherer angelegt ist als auf der Bank.

Die Nachfrage nach Nadelrundholz bewertet der Geschäftsführer weiterhin als sehr gut. Da es im Dezember 2012 gelungen ist, die Lieferverträge mit einer Laufzeit bis April 2013 festzuschreiben, ist es derzeit ruhig an dieser Front. „So können zurzeit von der Waldbesitzervereinigung Altmannstein für bereitgestelltes Fichtenstammholz von guter Qualität bis zu 100 Euro netto je Festmeter erlöst werden.“ Das Sortiment Fichtenlangholz wird gegenwärtig vor allem von örtlichen Sägewerken dringend benötigt, um der momentan guten Nachfrage nach Bauholz in der Region gerecht werden zu können.

Ferner mutmaßt Lohr, dass eine ebenso gute Nachfrage nach Fichtenfixlängen (vier und fünf Meter) mit Verkaufserlösen bis zu 97

Euro je Festmeter für manchen Waldbesitzer ein Anreiz sein kann, einen Holzeinschlag oder eine nötige Durchforstung in den nächsten Wochen noch durchzuführen. Von den Papierfabriken wird weiterhin gefordert, so Lohr, doch wieder größere Mengen Papierholz in zwei Meter und drei Meter Längen für die Produktion von Papier bereitzustellen. Mit einem Erlös von 34 Euro netto je Raummeter konnte hier gegenüber 2012 eine kleine Verbesserung erzielt werden.

Weiterhin gut ist auch die Nachfrage nach Buchenindustrieholz, das zu Brennholz weiterverarbeitet wird. Mit einem Festmeterpreis von 65 Euro frei Waldstraße konnte Josef Lohr zufolge auch bei diesem Sortiment eine marktorientierte Preissteigerung umgesetzt werden. Auch für die kommenden Wochen gibt sich Lohr durchaus optimistisch: „Der Holzmarkt wird für das kommende Frühjahr aus Sicht der Waldbesitzervereinigung Altmannstein positiv bewertet, da sich bereits leichte Belebungstendenzen am ausländischen Markt zeigen.“



Josef Lohr beschriftet die Einheit. Der Geschäftsführer bewertet auch für das kommende Frühjahr den Holzmarkt positiv. Foto: az

Impressum

ALTMANNSTEINER ANZEIGER

Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

Herausgeber: Marktgemeinde Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, Tel. 094 46/90 21-0, Fax 094 46/90 21-21 und Gewerbeverein Altmannstein, Horst Faulstich, Riedenburger Str. 17, Tel. 094 46/12 02, Fax 094 46/27 60

Verlag: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt Tel. 08 41/96 66-6 40, Fax 08 41/96 66-6 44

Redaktion: Ulrike Seitz, Klaus Heining, Frank Waltinger, Franz Krupka, siehe Verlag

Bilder: Frank Waltinger, Franz Krupka, Klaus Heining

Anzeigen: Heidi und Otmar Pfaller, Tassilostraße 9, 93336 Altmannstein, Tel. 094 46/91 08 99, Fax 094 46/91 90 73, Mobil 0172/8233102, E-Mail: otmar.pfaller@t-online.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Altmannsteiner Anzeiger erscheint vierteljährlich. Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Marktgemeinde Altmannstein.

Zur Zeit gilt: Anzeigenpreisliste Nr. 1. vom 1.3.2011.

Auflage: 2.500 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint am 7.3.2013

WAREMA Kassetten-Markisen

Sonne. Licht. WAREMA.

Winterrabatt bis 19.03.2013

seit 50 Jahren
DER MEISTERBETRIEB

ARNDT

Siemensstr. 5 · 85055 Ingolstadt · Tel. (08 41) 95 41-0 · www.rolladen-markisen.de

35% Rabatt*

* kein Rabatt auf Zubehör und Montagekosten

Max

Zehentbauer

GmbH

93336 Schafshill
Tel. 09446 / 91 99 30

Bauunternehmen

Der Profi in Sachen Haustechnik

15 Jahre Zuverlässigkeit: Bogenberger Heizung und Sanitär feiert Jubiläum

■ Josef Bogenberger hat in diesen Tagen Grund zu feiern: Am 9. März 1998 gründete er sein eigenes Unternehmen, darum dürfen sich der Mendorfer Handwerker und seine Mitarbeiter nun über das 15-jährige Bestehen des Meisterfachbetriebes freuen. Vor allem auf Tom Lang und Martin Schels konnte er sich dabei immer verlassen – seit der Firmen-gründung sind die beiden mit dabei. In den vergange-

nen Jahren hat sich Heizung und Sanitär Bogenberger über die Grenzen Altmannsteins hinaus einen Namen gemacht – längst ist Josef Bogenberger als zuverlässiger Partner für Haustechnik bekannt.

Egal ob Neubau, Altbau oder Sanierung: Josef Bogenberger ist es wichtig, Aufgaben ordentlich, sauber und pünktlich zu erledigen. „Schnell ist nicht unbedingt auch gut,“ weiß der erfahrene Handwerker. „Mir ist es wichtig, dass der Kunde hinterher zufrieden ist. Nur dann empfiehlt er mich auch weiter – und das ist schließlich die beste Werbung.“ Dass man sich auf sein Unternehmen verlassen kann, ist inzwischen in der Umgebung bekannt. In drei Teams sind er und seine vier Gesellen im Umkreis von etwa 25 Kilometern unterwegs. Dabei sind sie hauptsächlich bei Privatkunden aktiv, in Einfamilien- oder kleineren Mehrfamilienhäusern.

Dort kümmern sie sich um Heizungen aller Art, egal ob Öl-, Gas-, Scheitholz- und Hackgut- oder Pelletsheizung. Auch mit Wärmepumpen sind sie vertraut. Darüber hinaus führen sie sanitäre Installationen in Alt- und Neubauten durch, kennen sich auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung bestens aus und bieten Badsanierungen an. Für ihre Arbeit steht dem kleinen, aber feinen Team stets die neueste Ausrüstung zur Verfügung. Dabei ist es wichtig, dass die Mitarbeiter immer auf dem neuesten Stand sind. Dazu gehört auch, dass sie sich ständig weiterbilden. Auf diese Weise können sie auch bei relativ jungen Trends immer am Ball bleiben. So kennt man sich bei Bogenberger Heizung und Sanitär auch mit Solaranlagen für Heizungs- und Brauchwasserunterstützung und Wohnraumbelüftung bestens aus. Auch Zentralstaubsauger baut Josef Bogenberger in letzter Zeit immer häufiger ein. Dabei wird ein großer Staubsauger fest im Keller installiert. In den einzelnen Wohnungen oder Stockwerken gibt es dann jeweils einen Schlauch mit sieben bis acht Metern Länge, mit dem gesaugt wird.

Auch in anderen Bereichen ist der Meisterfachbetrieb mit der neuesten Technik ausgestattet. „Wir haben zum Beispiel eine Kamera, mit der wir Abwasserleitungen kontrollieren können. So erkennen wir schnell, an welcher Stelle es ein Problem gibt“, erklärt Bogenberger. Ist die verstopfte Stelle gefunden, kommt das Rohrreinigungsggerät zum Einsatz. Als zusätzlicher Service verleiht das Unternehmen Trockengeräte.

HEIZUNG SANITÄR
Bogenberger
Solar- & Lüftungstechnik
 Mendorf-Altmanstein • ☎ (09446) 91 08 66

Bogenberger freut sich, dass es in seinem Beruf immer neue Entwicklungen gibt. „Mir gefällt, dass er so vielseitig ist“, erklärt er. „Ich kann mir nicht vorstellen, etwas anderes zu machen.“ Den Schritt in die Selbstständigkeit hat der gelernte Anlagemechaniker für Heizung und Sanitär, der schon früh seinen Meister gemacht hat, nie bereut, auch wenn vor lauter Arbeit das Privatleben manchmal etwas zu kurz kommt. Gut, dass ihm seine Frau Silvia immer zur Seite steht. Sie kümmert sich um das Büro und die Buchhaltung und hält ihm so den Rücken frei, wenn er wieder einmal unterwegs ist und Kunden berät, Anlagen inspiziert oder Installationen vornimmt. Natürlich kann sich Josef Bogenberger auch auf seine vier Mitarbeiter immer verlassen. Gut geschult, erfahren und zuverlässig führen sie selbstständig bei den Kunden anfallende Arbeiten aus. Im September wird außerdem ein neuer Lehrling zum Team stoßen. Auszubilden ist für ihn Ehrensache, schließlich ist er bei der Kreishandwerkerschaft Eichstätt als Mitglied des Vorstandes und im Prüfungsausschuss aktiv. Schließlich weiß Josef Bogenberger, wie wichtig es ist, sich selbst um seinen Nachwuchs zu kümmern: „Wir wollen schließlich auch in Zukunft eine erstklassige Mannschaft haben.“ Denn das Ziel ist klar: Mit Bogenberger Heizung und Sanitär soll es noch viele Jahre weitergehen!



Durchschnittliche Erntemenge bei guter Qualität

Jura-Hopfenlandwirte erwartet weiterhin harter Weltmarkt

■ Altmannstein/Marching (az) Das Hopfenanbaugebiet Jura mit dem Siegelbezirk Altmannstein ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region. In der Jahresversammlung des Hopfenförderkreises Jura wurde von einer durchschnittlichen Erntemenge bei guter Qualität berichtet. Der Hopfenmarkt ist nach wie vor hart umkämpft, nicht zuletzt wegen einer weltweiten Überproduktion. Im Rahmen der Jahresversammlung im Landgasthof Paulus in Marching wurde auch das 20-jährige Bestehen des Förderkreises gefeiert. Im Mittelpunkt stand aber die Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2012. Vorsitzender Franz Euringer sowie der fachliche Betreuer, Landwirtschaftsdirektor a. D. Josef Waller, zeigten sich zufrieden. Sie bezeichneten den Ernteertrag als „durchschnittlich“ und berichteten, dass die Anbaufläche im Gebiet Jura im Vorjahr von 891 auf 852 Hektar zurückging. Mit der Reduzierung wurde auch der weltweiten Überproduktion Rechnung getragen. „Leicht fortgesetzt hat sich auch der Trend, dass die Zahl der Hopfenbetriebe abnimmt“, so Waller. Vor 20 Jahren gab es noch 103 Betriebe, aktuell sind nur noch 57 Hopfenanbauer verzeichnet. Die durchschnittliche Hopfenfläche ging von 15,4 Hektar auf 14,9 Hektar zurück. Mit dem durchschnittlichen Hektarertrag war man zufrieden. „2011 hatten wir eine absolute Rekorderte im Jura mit 43.175 Zentnern, die 2012 auf 38.708 Zentner zurückging. Der Ertrag je Hektar lag bei 45,4 Zentnern.“ Die Prognosen für den Hopfenmarkt sind durchgewachsen, weil es auf dem Weltmarkt weiterhin eine Überproduktion gebe, so Wallner. Da die Lagerbestände der Brauereien teils bis 2014 ausreichen, fiel der Preis für Freihopfen sogar deutlich unter die Herstellungskosten. Für die kommenden Jahre wird mit harten Preisverhandlungen gerechnet. Deshalb werden weltweit weitere Flächenreduzierungen erforderlich sein.



Liefern beste Qualität (von links): Walter Spenger, Tobias Schlagbauer, Konrad Brunner, Ernst Habazettl, Martin Treffer, Christian Thoma, Armin Forster, Martin Schmailzl, Franz Euringer, Josef Mayer und Josef Waller. Foto: az

Die hervorragende Qualität des Jurahopfens zeigte sich bei der großen Hopfenausstellung in Moosburg im vergangenen Jahr. Acht erste Plätze, sieben zweite und vier dritte Preise erzielten die teilnehmenden Jurahopfenbauern. Bei der Jahreshauptversammlung des Hopfenförderkreises Jura e. V. wurden die erfolgreichen Hopfenbauern von Josef Euringer, Vorsitzender, dem fachlichen Betreuer Josef Waller und dem leitenden Landwirtschaftsdirektor des Amtes für Landwirtschaft und Forsten in Ingolstadt, Dr. Josef Mayer, geehrt. Erste Preise gingen unter anderem an Tobias Schlagbauer für die Hopfensorte „Magnum“, Christian Thoma für die Sorte „Hallertauer Tradition“ und Michael Forster für den „Spalter Select“. Konrad Brunner sicherte sich einen ersten Preis und den Sortensieg in der Sparte „Hallertauer Tradition“. Martin Schmailzl erzielte neben dem ersten Preis auch den Sieg bei der Sorte „Spalter Select“. Armin Forster gelang der Sieg für die Sorten „Herkules“ und „Perle“.

NEU! Exklusive Fotobuchbände!

Nur bei Fotostudio Holzinger

Hochzeitsangebot !!!!
ALL INKLUSIVE

Exklusives Hochzeitsbuch 30x30 cm
 Neu! Edler Seideneinband!
 In verschiedenen Farben erhältlich.

1 Stunde professionelles Outdoor - Fotoshooting
 inkl. aller ausgesuchten Bilder für's Album
 zur freien Verwendung auf DVD

20 Professionell gestaltete Seiten auf Fotopapier,
 matte Oberfläche in Studioqualität

€ 490.-

Zeitbegrenztes Angebot



www.foto-holzinger.de



**DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!**

FASSADEN- SYSTEME

ALLES ANDERE ALS NUR FASSADE



IHR PREFA DACHPROFI

Tassilostraße 4 - Altmannstein
Telefon: 09446 / 2398
www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de



FRANZ TISCHNER

Dacheindeckung in Stein & Metall
Blitzschutz und Asbestsanierung
Dachfenster und Dachleitern
Flachdächer und Balkone



Ihr PREFA Fachberater
Thorsten Schröder
T +49 170 9961351

ALUMINIUMFASSADEN: UNSCHLAGBARE VORTEILE

Dächer und Fassaden von PREFA halten jedem Wetter stand. Die aus hochwertigem Aluminium gefertigten Produkte sind ideal aufeinander abgestimmt und ermöglichen selbst ausgefallene Dach- und Fassadenlösungen.

PREFA-Aluminium Fassaden bieten nicht nur Schutz gegen Schmutz und Schlagregen, sondern ermöglichen auch eine effiziente Wärmedämmung und sind deswegen für Niedrigenergiehäuser hervorragend geeignet.

Die Anwendungsbereiche sind absolut vielseitig, und die Produkte extrem anpassungsfähig. Egal ob glatte, großzügige Flächen, strukturierende Wellen und Zacken, elegantes Weiß, futuristisches Silber oder kühne Farbkontraste, die Elemente sind in vielen Standardfarben und auf Wunsch in jeder RAL-Farbe erhältlich.

Der Einsatz von PREFA Alu-Fassaden-Sidings erspart jeden weiteren Erhaltungsaufwand und modernisiert Gebäude für viele Jahrzehnte.

DACH | FASSADE | SOLAR

WWW.PREFA.COM

Mineralfaser-Dämmstoffe mit ECOSE® Technology.
Ausgezeichnet!

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN

Knauf Insulation
Zwischensparren-Dämmrolle
UNIFIT TI 135 U
sehr gut
Ausgabe 10/2009

„Sehr gut“ – Zum zweiten Mal in Folge!

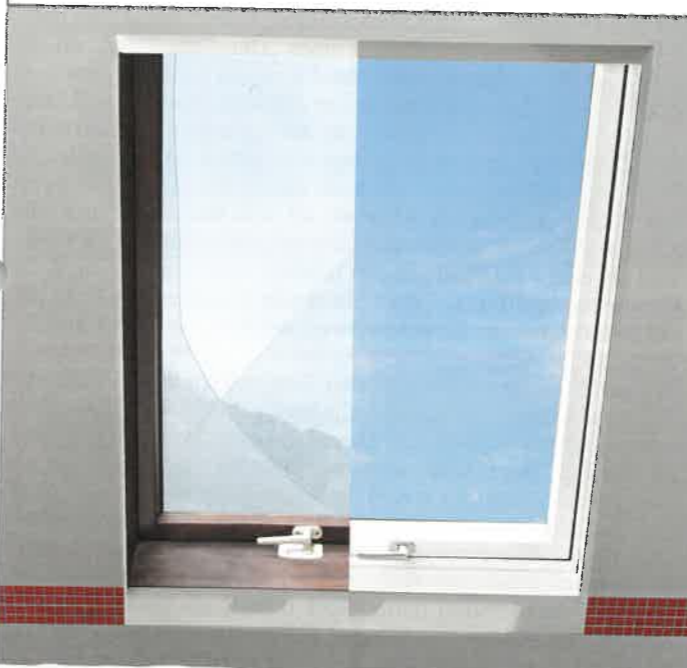
In der Ausgabe 3/2012 des ÖKO-TEST Ratgebers Bauen, Wohnen & Renovieren erhielt die Knauf Insulation Zwischensparren-Dämmrolle UNIFIT TI 135 U zum **zweiten Mal die Bestnote „sehr gut“** in einem Test von Dachdämmstoffen.

Bereits im Jahr 2009 wurde die Dämmrolle mit dem formaldehydfreien Bindemittel ECOSE® Technology in der ÖKO-TEST Ausgabe 10/2009 mit der Spitzennote bewertet.

www.knaufinsulation.de



Wir beraten Sie gerne



Exklusiv bei Ihrem
Roto Partner



Tassilostraße 4 • 93336 Altmannstein
☎ 0 94 46 / 23 98

www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de



Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht?
Zeit für Ihr Roto Renovierungsfenster!

Sunroof-Photovoltaik ► Denn die Sonne schreibt keine Rechnung



Bunter Zug mit vielen Themen begeistert rund 4.000 Besucher

Originelle Faschingswägen nehmen örtliche Themen aufs Korn

■ **Altmannstein (az)** Trotz Minustemperaturen wurde es den rund 4.000 Besuchern beim Faschingszug in Altmannstein nicht kalt. Dafür sorgte der farbenprächige Faschingszug mit toll aufgemachten Fahrzeugen und Gruppen. Dabei kamen auch örtliche Themen nicht zu kurz wie die anstehende Rathausassanierung oder ein Jugendraum für Laimerstadt/Ried. Und die KLJB Tettenwang will das ehemalige Schulgebäude behalten.

Was wäre der Altmannsteiner Faschingszug ohne die vielen aktiven Stammgäste vor allem aus den Ortsteilen der Marktgemeinde? Dies fragten sich die zahlreichen Besucher in Altmannstein, darunter Landrat Anton Knapp und Bezirksrat Reinhard Eichiner (beide CSU). Vor allem Orte wie Berghausen, Mendorf, Steinsdorf, Hagenhill, Schamhaupten, Tettenwang und auch Neuenhinzenhausen und einigen anderen ist es zu verdanken, dass ein farbenprächtiges und abwechslungsreiches Spektakel geboten wurde.

Viele Themenbereiche aus aller Welt, der Geschichte und Kultur sowie aus Film- und Fabelwelt waren zu bewundern. So zum Beispiel die kunterbunte Meereswelt vom Kindergarten Mäusenest Schamhaupten, „Viva la Mexico“ vom Kindergarten St. Josef Altmannstein oder der „kleine Eisbär“ der großen Gruppe der Feuerwehr Hagenhill. Auch die Gruppe, die Figuren aus dem Film der „Schuh des Manitu“ darstellte, das herrliche Gefährt der Menschuka erregten großes Aufsehen. Die KLJB Tettenwang hatte sich für die Darstellung von „Boandl Kramer und Brandner Kasper“ entschieden, da sie das ehemalige Schulhaus als Vereinsterreff behalten und vor dem „Boandl Kramer“ bewahren möchte. Auch die KLJB Hagenhill, die beim „Apres Ski“ war, die „Superhelden“ der KLJB Schamhaupten, und die KLJB Altmannstein-Berghausen mit ihrem Thema „Mittelalter“ waren vertreten.



Einige der Damische Ritter: Die Gruppe mit den Samba-Trommeln in historischer Kleidung ist das Wahrzeichen des Altmannsteiner Zuges. Fotos: az



Prinzessin Maria I. und Prinz Jakob I. winkten ihren närrischen Untertanen begeistert zu.

Die Jugend Laimerstadt verkleidete sich als Obdachlose und verwies damit auf einen fehlenden Jugendraum. Die Feuerwehr Berghausen wartet jedes Jahr mit einem hochaktuellen, meist örtlichen Thema auf. Diesmal nahm man sich des anstehenden 2-Millionen-Projekts „Rathausassanierung“ an und skandierte „Die Sanierung heuer kommt uns Steuerzahlern teuer.“ Sie regten daher den Einbau eines „Öko-Fahrstuhls“ an, der per Seil und Hand gezogen wird.

Das Prinzenpaar der Silbania, Maria I. und Jakob I., nahm im Cabrio die Huldigungen der närrischen Untertanen entgegen, gefolgt von vielen Akteuren der Faschingsgesellschaft, darunter auch die Kinder- und Jugendgruppen. Orden verliehen die Regenten an Jutta Nachreiner und Edeltraud Weigl aus Schamhaupten, die seit Jahren im Zug dabei sind und als eine Art Ulknudeln mit jährlich wechselndem Outfit den Gaudiwurm anführen. Ferner ehrten sie Conferencier Stefan Seidel, Mindelstettens Bürgermeister Josef Kundler (CSU) und Bezirksrat Eichiner.

Um Jahrhunderterte zurück in den Geschichtsbüchern blätterten die Vereine von Neuenhinzenhausen/Sollern: Der Gemüchkeitsverein nahm sich des Themas „Country und wilder Westen“ an, die Jugendfeuerwehr versetzte die Zuschauer ins alte Rom zurück. Dagegen waren die „Nasa Astronauten“ des schönen Gefährts der Faschingsfreunde Steinsdorf auf dem Weg zum Mond. Wie der Bierkonsum in Bayern gesteigert werden kann, zeigten der „Six-pack“ der Feuerwehr Altmannstein, der Goaßclub Sandersdorf hatte „Rock'n Roll“ als Thema gewählt. Mehrere Musikkapellen sorgten zudem für Stimmung im Zug. Darunter das Wahrzeichen des Altmannsteiner Umzugs, die „Damischen Ritter“ mit ihren Samba-Trommeln und entsprechenden lateinamerikanischen Rhythmen. Einige „Samba-Schönheiten“ gaben auch eine Tanzeinlage. Am Marktplatz tanzten auch die Garde und Jugendgruppe der Silbania. Auch Gäste von auswärts waren gekommen, wie die Cooldancers aus Pförring oder der Stopselclub Offendorf.

Die Faschingsfreunde Steinsdorf setzten mit ihren „NASA Astronauten zum Mond“ einmal mehr einen besonderen Akzent.

Zur Freude der zahlreichen Zuschauer wurde Altmannstein auch heuer wieder seinem Ruf als Faschingshochburg mehr als gerecht.



„Wetten dass?“ In LaimersRied

Großer Dorffasching des Obst- und Gartenbauvereins

■ **Ried (waf)** Ein Höhepunkt jagte den anderen beim Dorffasching des Obst- und Gartenbauvereins Laimerstadt/Ried. Die Gäste durften sich über ein reichhaltiges Programm freuen, angefangen von der Jugendgarde der Silbania über das aktuelle Sportstudio der Feuerwehr bis hin zur „Wetten dass?“-Show. Nach einem Begrüßungsschnaps zum Aufwärmen hießen Barbara Zippel und Renate Buchner die zahlreichen Maschkerer willkommen. Nach ein paar Tanzrunden kam der erste Höhepunkt, der Auftritt der Jugendgarde der Silbania Altmannstein. Als nächstes kam die örtliche Feuerwehr mit ihrem „aktuellen Sportstudio“, in dem „LaimersRied“ als „Mekka des Frauensports“ präsentiert wurde. Von Nordic Walking über Aquacycling und Aqua-Walking bis zum Zumba: Die Herren unterhielten, als sportliche Damen verkleidet, das Publikum bestens. Der absolute Höhepunkt war die „Wetten Dass?“-Show des Obst- und Gartenbauvereins mit Moderator „Markus Lanz“, „Cindy aus Maazan“, der bayerischen Komikerin „Monika Gruber“ und dem 1. Bürgermeister der Großgemeinde Altmannstein „Norbert Hummel“. Der erste pro-



Der Höhepunkt beim Dorffasching in Laimerstadt/Ried war die „Wetten Dass?“-Show von Co-Moderatorin Cindy aus Maazan (Simon Schlagbauer) und Moderator Markus Lanz (Barbara Zippel). Auf der Couch nahmen die Gäste des Abends Platz, die bayerische Komikerin Monika Gruber (Renate Buchner) und 1. Bürgermeister der Großgemeinde Altmannstein „Hummelchen“ Norbert Hummel (Martina Zacherl). Fotos: Waltinger



Bezaubernde Models stellten die neue Kollektion von Mode-Ikone Harald Glöckler (Sieglinde Buchner) vor.

minente Gast war der pompöse und glamouröse Modedesigner „Harald Glöckler“ mit seinen heißen Models. „Hummel“ konnte sich dann bei „Sarah Wiener“ bedanken, die dafür sorgte, dass er seine Wette gewann, indem sie die Waden von drei Personen aus dem Publikum erfolgreich ertastete und erroch. Nach einer Musikeinlage von „Andrea Berg“ gewann auch „Monika Gruber“ ihre Wette. Schließlich begeisterten noch die „vier außergewöhnliche nTenöre“ mit einem akrobatisch vorgetragenen Hit die Besucher.

 <p>Casa - Pultdachhaus 28 mm/34 mm Blockbohlen Casa 1, B 320 x T 220 cm 799,00 € Casa 5, B 400 x 295 cm 1.099,00 €</p>	 <p>Gartenhaus Leipzig 34 mm Blockbohlen Leipzig 3, B 400 x T 295 cm 899,00 € Leipzig 5, B 400 x T 400 cm 1.099,00 €</p>	 <p>Gartenhaus Weiden 19 mm Blockbohlen B 205 x T 175 cm 499,00 €</p>	 <p>Elementhaus New York 19 mm, B 243 x 234 cm 999,00 €</p>
 <p>Blockbohlenhaus Prag 34 mm Prag 0, B 250 x 250 cm 699,00 € Prag 4, B 295 x T 400 cm 999,00 €</p>	 <p>Blockbohlenhaus Saale 34 mm Blockbohlen mit Fußboden, B 400 x 400 cm 1.399,00 €</p>	 <p>Blockbohlenhaus Münster 40 mm, Blockbohlenhaus B 380 x T 380 cm + Vordach 130 cm 1.599,00 €</p>	 <p>Ferienhaus Hexenagger 70 mm Blockbohlen B 600 x T 650 + B 250 x T 300 cm 28.990,00 €</p>
 <p>Spielhaus Tobi 2 B 180 x T 190 cm 349,99 €</p>	 <p>Spielhaus Otto B 233 x 258/157 cm 699,00 €</p>	 <p>Spielanlage Lucia Spielturm mit Schaukelanbau und Rutsche 299,99 €</p>	<p>GARTENWELT RIEGELSBERGER 93336 Hexenagger Ludwig-Riegelsberger-Platz 2 Tel. 09442/1690 www.garten10.de</p>

Reisevergnügen AUF GANZER LINIE

Hengl Reisen Hiendorf bietet Fahrgästen modernste Busse und großen Komfort

Wenn Helmut Hengl liebevoll über seine zwei neuen „Mitarbeiter“ spricht, dann meint der Hiendorfer Busunternehmer zwei neue Reisebusse, die seit kurzem seine Flotte verstärken. „Ein silberner und ein goldener Bus. Es sind modernste Fahrzeuge, die beim Verbrauch und den Abgaswerten auf dem neuesten Stand sind“, erklärt Helmut Hengl und betont: „Es ist uns wichtig, unseren Fahrgästen Komfort zu bieten. Und auch der ökologische Aspekt spielt bei unseren Fahrzeugen eine große Rolle. Alle Busse erfüllen mindestens den Euro-5-Standard. Ob im Bereich Busreisen oder im Linienverkehr – Hengl Reisen ist auf ganzer Linie leistungsstark. Allein im Linienverkehr sind zahlreiche Busse im Einsatz. „Reiht man unsere Linienbusse aneinander, kommen wir auf 80 Meter“, hat der Firmenchef ausgerechnet. Ein stattliches Maß für einen mittelständischen Familienbetrieb. Vor über 20 Jahren, 1989, hat Helmut Hengl das Unternehmen gegründet. „Begonnen habe ich mit einem Bus, einem Mercedes O 303“, erinnert er sich. Doch dank seiner sympathischen Art und seinem Unternehmerteil brachte Helmut Hengl den Betrieb schnell voran. Die Nachfrage der Kunden nach Busreisen war bald so groß, dass Hengl seinen Fuhrpark nach und nach ausbaute.



Beliebte Angebote sind sowohl Tagesfahrten in die nähere Umgebung als auch Urlaubsfahrten ins Ausland. Ob in der Bayerischen Wald oder zum Nordkap, nach Rom oder Paris – Hengl Reisen ist vertraut mit beliebten Destinationen in ganz Europa. Selbst Flugreisen haben die Hiendorfer Reisefachleute inzwischen in ihr Portfolio aufgenommen. Auf einen Termin freuen sich viele Kunden immer besonders: Einmal im Jahr erscheint ein kleiner, aber feiner Reisekatalog mit attraktiven Angeboten. Schnell buchen heißt hier die Devise, denn mit dem zuverlässigen und sympathischen Familienunternehmen reisen viele Stammkunden gerne. Zu den Leistungen von Hengl Reisen zählt auch die Busanmietung. Ob Vereine, Schulen oder Firmen – sie erhalten für ihre Ausflugsfahrten gesonderte Angebote. Dabei fährt das Hengl-Team nicht nur Bus, sondern gestaltet den Ausflug nach den Wünschen der Kunden. Als weitere Sonderleistung bietet Hengl Reisen Taxidienste für Krankenfahrten an. Für das Wohl der Reisenden sowohl im Linien- als auch Reiseverkehr sorgen die Fahrer von Hengl Reisen, die regelmäßig Schulungen besuchen und ihr Können und Wissen immer auf den neuesten Stand bringen. Platz findet der große Fuhrpark mit seinen modernen Reisebussen und den modernsten Linienbussen (Niederflur, behindertengerecht mit Rollstuhlrampe) auf dem eigenen Betriebshof in Hiendorf, der eine Fläche von 1,4 Hektar aufweist.

Ihr zertifizierter Reise-Partner

Henggl Reisen

NAH- UND FERNTOURISTIK

Telefon: 084 04/1332 · Fax: 084 04/1532
E-Mail: hengl.reisen@t-online.de · www.henggl-reisen.de

DÜRFEN WIR UNS VORSTELLEN, WIR SIND DIE BEIDEN NEUEN MITARBEITER VON HENGL REISEN



Landjugend wieder zum Leben erweckt

Im Sportheim soll ein neuer Jugendraum entstehen

■ **Ried (waf)** Die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Laimerstadt/Ried ist zurück, nachdem der Verein über fünf Jahre geruht hat. Nun möchte der Nachwuchs wieder aktiv werden. Dazu trafen sich Jugendliche zusammen mit einem Teil der damaligen Vorstandschaft und der örtlichen Markträtin Christa Haag, um in einer Versammlung den Verein wieder ins Leben zu rufen. Gemeinsam arbeitete man eine Satzung aus. Eintreten kann man ab 14 Jahren, jeweils im Sommer findet eine offizielle Aufnahme statt. Bei der Versammlung musste zunächst eine neue Vorstandschaft gewählt werden. Da die Wahl im Vorfeld gut vorbereitet war, musste man nicht lange nach Kandidaten suchen. Erste Vorsitzende ist Sarah Walser aus Ried, ihr Stellvertreter ist Andreas Steinbichler aus Laimerstadt. Dritter Vorsitzender ist Andreas Schlagbauer, ebenfalls aus Laimerstadt. Die Finanzen des Vereins übernimmt Schatzmeister Stefan Nigl (Ried), Schriftführerin ist Sabine Buchner (Laimerstadt). Die zwei Besitzer sind Daniel Pelger (Laimerstadt) und Marlena Haag (Ried), die Fahne wird Stefan Kraus (Laimerstadt) tragen. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig für zwei Jahre gewählt. Christa Haag gratulierte der neuen Vorstandschaft und wünschte viel Erfolg. Im Anschluss ließen sich 13 Jugendliche in den Verein aufnehmen. Mitgliedsanträge können bei Sarah Walser abgeholt werden. Das größte Problem war bisher, dass in Laimerstadt/Ried kein Jugendraum vorhanden war. Das ehemalige Schulhaus, in dem sich die Landjugend in früheren Jahren traf, wurde von der Gemeinde verkauft. Nun wird eine neue „Unterkunft“ benötigt. Im Sportheim des FC Laimerstadt erklärten sich die Verantwortlichen des FC bereit, einen Raum im Dachgeschoss an die Jugend abzutreten. Dieser könne nach einigen Umbauarbeiten, wie dem Einbau einer neuen Treppe, einer vorgeschriebenen Brandschutztür und



Die neue Vorstandschaft der KLJB Laimerstadt/Ried. Vorne von links: Fahnenträger Stefan Kraus, 1. Vorsitzende Sarah Walser, 2. Vorsitzender Andreas Steinbichler, 3. Vorsitzender Andreas Schlagbauer, die beiden Beisitzer Daniel Pelger und Marlena Haag. Hinten von links: Schriftführerin Sabine Buchner, Schatzmeister Stefan Nigl, die ehemaligen Vorstände Doris Bogenberger und Stefan Schmailzl, Markträtin Christa Haag. Foto: Waltinger

Brandschutzwand, zu einem Jugendraum umfunktioniert werden. Doch bevor mit den Umbauarbeiten begonnen wird, müssen noch einige Regeln und eine Hausordnung zwischen dem FC Laimerstadt und der KLJB abgestimmt werden. Die Gemeinde unterstützt mit Zuschüssen für Material, so Gemeinderätin Haag. Weitere finanzielle Unterstützung erhofft man sich von Seiten der Pfarrei. Die Landjugend Laimerstadt/Ried ist nun der sechste Verein, der in den beiden Altmannsteiner Ortsteilen aktiv ist.

Mercedes-Benz, Audi, SEAT, Suzuki, Hyundai, Fiat, Toyota, Volkswagen, Opel, Ford

Service + Verkauf

MANFRED STOPFER

MS

AUTOSERVICE AUTOHANDEL

93336 Pondorf · Beilngrieser Str. 21/B 299
☎ 08468/804740 · www.msautoservice.de

Ihr zertifizierter Reise-Partner

Henggl Reisen

NAH- UND FERNTOURISTIK

Telefon: 08404/1332, Fax: 08404/1532
E-Mail: hengl.reisen@t-online.de · Internet: www.henggl-reisen.de

AKTUELL Plätze frei
(nicht nur für Skifahrer)

08.-10.03.	Ratschings	HP ab 169,00 €
Erlebniserwartung Mehrtagesfahrten		
15.-19.03.	Istrien	nur 199,00 €
20.-23.03.	Gardasee	nur 199,00 €
27.03.-02.04.	Rom, 6xHP, 4*-Hotel, keine Nachtfahrt	nur 555,00 €
29.03.-01.04.	Berlin - Potsdam	nur 199,00 €
03.-06.04.	Osterferien Mosel-Rhein-Reise	nur 244,00 €
13.-14.04.	Weimar - Erfurt - Eisenach	nur 99,00 €
16.-20.04.	Lüneburger Heide	nur 299,00 €
21.-23.06.	Prag - Karlsbad - Pilsen	nur 135,00 €
19.-21.07.	Prag - Karlsbad - Krumau	198,00 €
Interessante Tagesfahrten		
05.04.	Wenatex mit Bauerntheater	5,00 €
21.04.	Insel Mainau	33,00 €
27.04.	Meran - Bozen	49,50 €
28.04.	Prag	39,50 €
Rundreisen		
11.-23.08.	Nordkap mit Lofoten	1.890,00 €
23.09.-01.10.	Rumänien, Siebenbürgen	799,00 €

www.henggl-reisen.de

Stützpunktfeuerwehr Altmannstein stark gefordert

Neues Fahrzeug war dringend nötig/Zahlreiche zusätzliche Übungen abgehalten

■ **Altmannstein (az)** Auch wenn es im Vergleich zum Vorjahr bei der Stützpunktfeuerwehr Altmannstein weniger Notfalleinsätze gab, war sie 2012 stark gefordert. Sie verzeichnete 23 Einsätze mit mehr als 310 unentgeltlichen Stunden. Dazu kamen zahlreiche Übungen mit insgesamt fast 1.000 Stunden. Um den Aufgaben gerecht zu werden, ist das entsprechende Gerät notwendig. Daher wurde als Ersatz für das 30 Jahre alte Einsatzfahrzeug LF 16 (Löschgruppenfahrzeug) ein neues HLF 20/16 (Hilfeleistungs-Löschgruppen-Fahrzeug) angeschafft.



Zahlreiche Feuerwehrler absolvierten einen Sanitätskurs und sind auch bei den neuen „Helfern vor Ort“ aktiv.

Fotos: az

Beim Jahrestreffen der Stützpunktfeuerwehr im Januar gab Kommandant Bernhard Kindl Auskunft über die Einsätze 2012. Waren es im Rekordjahr 2011 54 Einsätze mit insgesamt 996 Stunden gewesen, so mussten die Feuerwehrler 2012 seltener ausrücken. Allzu ruhig ging es trotzdem nicht zu. „Wir haben weitaus mehr als die zwölf Pflichtübungen absolviert mit verschiedenen Themen bei wirklichkeitsgetreuer Darstellung“, berichte-

te Kindl. Zudem seien zahlreiche Feuerwehrler auch bei der neuen Ersthilfegruppe „Helfer vor Ort“ aktiv. Derzeit engagieren sich 35 Feuerwehrler ehrenamtlich, darunter vier junge Damen. „Erfreulich ist, dass 20 junge Feuerwehranwärter zwischen 14 und 18 Jahre beim Nachwuchs aktiv sind“, so Kindl. Diese werden hauptsächlich von Jugendwart Markus Feßlmeier betreut. So kämen aus eigenen Reihen mit der Volljährigkeit weitere Feuerwehrler nach. Von den 35 derzeit Aktiven sind vier als Zugführer, zwölf als Gruppenführer, 17 als Atemschutzträger und zwölf als Maschinisten für Löschfahrzeuge ausgebildet.

Von den 23 Einsätzen 2012 entfielen vier auf Brandeinsätze, acht auf Technische Hilfeleistung, beispielsweise bei Verkehrsunfällen oder Naturgewalten. Zehnmal wurde man bei Sicherheitswachen und Verkehrsregelungen eingesetzt. Darüber hinaus gab es 19 Übungsabende und 960 Übungsstunden. Die durchschnittliche Beteiligung von 18 Feuerwehrlern war gut. Zu den Übungsabenden gehörten auch Großübungen in Laimerstadt im Rahmen der Inspektion. Dazu rückte Altmannstein gleich mit 36 Feuerwehrlern, davon sieben Jugendfeuerwehrler, aus. Ferner gab es eine große Einsatzübung am

Um fit zu sein, ist stetes Üben und Ausbildung nötig. Fast 1.000 Stunden Freizeit opferten dafür die Aktiven der Stützpunktfeuerwehr im vergangenen Jahr.



Altenpflegeheim. Die Übungen im Rahmen der Technischen Hilfeleistungen betrafen vor allem die Simulation verschiedener Verkehrsunfälle, Gefahrguttransport und eine Katastrophenübung für den Hochwasser-einsatz an der Donau bei Pförring. Bei Schulungsabenden im Unterrichtsraum an der Fahrzeughalle ging es zum Beispiel um Absturzsicherung, Digitalfunk sowie Fahrzeug- und Gerätekunde, vor allem am neuen HLF. Auch drei Leistungsprüfungen wurden absolviert, allesamt in Technischer Hilfeleistung. Die Gruppenführer waren Mathias Hruza und Stefan Haimerl. Hruza, Christian Pöppel und Franz Kloiber bekamen nun das Leistungsabzeichen „Gold/Rot.“ Auch Gerätewart Carsten Weiner hatte alle Hände voll zu tun. Über die Einsätze und Ausbildung vom Atemschutz führten Thomas Neubauer und Stefan Pfaller Buch.

Allen Feuerwehrern dankten Kommandant Bernhard Kindl und sein Stellvertreter Georg Schels für ihre ehrenamtliche Einsatzbereitschaft. Auch der Marktgemeinde galt ihr Dank, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Wehr habe. Die Weihe des neuen Fahrzeuges im April sei ein Höhepunkt der letzten Jahre gewesen. Für Fahrzeuge stiftete der Feuerwehrverein Staubsauger sowie Aufkleber.

In einem kurzen Statement ging Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher auf die Leistungen der Feuerwehrler ein: „Sie geben dem Bürger Sicherheit und Schutz.“ Sie verwies darauf, dass die Aufgaben der Feuerwehren immer vielfältiger würden. „Der Feuerwehrdienst stellt auch eine große Herausforderung dar und ist selbstloser Dienst für die Gemeinschaft. Sie können stolz darauf sein, der Feuerwehr anzugehören“, so Eichenseher.



Das Autohaus Biebl & Rudzki GmbH Sandersdorf ist einer der besten Betriebe: Im Rahmen eines von der Volkswagen AG beauftragten Werkstatt-Tests konnte das Team vom Sandersdorfer Autohaus Biebl & Rudzki in den Bereichen Kundennannahme und Technik die volle Punktzahl erreichen. Torsten Richter (3. von rechts) hatte beim Besuch eine Urkunde im Gepäck, die er Geschäftsführer Waldemar Rudzki (4. von rechts) und seinem Team überreichte. Beim bereits im Februar 2012 durchgeführten Audi Werkstatt-Test erreichte man ebenfalls volle Punktzahl. Waldemar Rudzki sprach ein großes Lob an sein Team aus und bedankte sich für das Vertrauen der Kunden.

Foto: az

WAGNER KOLLERHOF

Holzhäckseln, Hackschnitzelverkauf und -transport....

... umweltschonende Gülleausbringung - wir sind Ihr Partner vor Ort für die unterschiedlichsten Dienstleistungen im landwirtschaftlichen Bereich!

AGRAR & LOGISTIK GmbH
Rainer Wagner
Kollerhof 1a · 93336 Altmannstein
Telefon 09446/910381
Fax 09446/910380
Mobil 0170/3021558
E-Mail: info@wagner-kollerhof.de
www.wagner-kollerhof.de

www.fotomayer.de

Tolle Fotos aus Liebe zum Bild.

FOTOMAYER
Professionelle Fotografie
93333 Neustadt - Tel.: 09445/2888

Xaver Eichenseher

Bauunternehmen

Planung
Rohbau
Umbau
Sanierung
Verleih von Schalung & Baugeräten

Viehhausen 1, 93336 Altmannstein
Tel.: 09446/1207, Fax: 09446/919494, Mobil: 0170/3160629

Orthopädie Schuhtechnik
B. Geiger-Thumann

Mo - Fr 8 - 18Uhr | Mi 8 - 12Uhr
Tel: 0841 / 42376
Kopernikusstr. 3, Ingolstadt

Termin nach Vereinbarung
ab 19 Uhr
Tel: 09446/2406
Rot-Kreuz-Str. 24, Schamhaupten

- Individuelle Einlagenversorgung (auch für Sicherheitsschuhe)
- Orthopädische Maßschuhe
- Schuh- und Lederwarenreparaturen

TSV Altmannstein holt den Ignaz-Günther-Cup

Mindelstetten stand dicht vor dem Erfolg / „Ersatz“ TV Riedenburg überzeugt



Sie lieferten sich ein hochdramatisches Finale: Der FC Mindelstetten (links) und TSV Altmannstein. Fotos: az

■ **Altmannstein (az)** Auch in der Winterpause gibt es Fußball – und zwar ziemlich guten! Dafür sorgt vor allem das große Hallenturnier in Altmannstein. Aber die Nerven der Fußballfans wurden



Die ausgezeichneten Einzelspieler kommen vom TV Riedenburg. So wurde Markus Bruckmeier (Bild) als bester Torhüter ausgezeichnet, Teamkollege Sebastian Schmid wurde bester Spieler des Turniers.

beim 13. Turnier um den Ignaz-Günther-Cup teilweise arg strapaziert. Durch ein „Golden Goal“ im Finale gewann schließlich der TSV Altmannstein gegen den FC Mindelstetten. Die sechs teilnehmenden Mannschaften boten hervorragenden Fußball, technische Kabinettstücke sorgten für einen richtigen „Budenzauber“. Die vielen Zuschauer auf der Tribüne gingen begeistert mit. In der Gruppe 1 zeigte der FC Mindelstetten schon im ersten Turnierspiel beim 3:2-Sieg gegen den 1. FC Beilngries, dass er bei der 13. Cupauflage ein gehöriges Wörtchen mitreden wollte. Daran änderte auch die 2:0-Niederlage gegen Veranstalter TSV Altmannstein nichts, zumal nach dem 8:3-Sieg der Altmannsteiner gegen Beilngries der Einzug ins



Spiel um Platz 3, Riedenburg gegen Sandersdorf: Florian Hanke (links mit der Nummer 2) vom TV Riedenburg klärt vor dem Sandersdorfer Andreas Fehlner, der in der Schlusssekunde das 4:2 markierte.

sprungen. Der TV machte in Gruppe 2 mit der SpVgg Wolfsbuch/Zell (7:1) und dem FC Sandersdorf (6:2) kurzen Prozess. Sandersdorf, Turniersieger 2010, gewann dann gegen Wolfsbuch/Zell ebenso klar mit 7:2 und wurde Gruppenzweiter.

Im ersten Halbfinale standen sich der TSV Altmannstein, Sieger vor sechs Jahren, und der FC Sandersdorf, Cupsieger 2010, gegenüber. Wie schon in den beiden vergangenen Jahren gewann auch diesmal der TSV, und zwar mit 5:3 Toren. Dabei wurde es trotz einer 4:1-Führung für den TSV mit zwei Treffern von Christian Hallermeier sowie Toren von Benny Joritz und Boris Manko und einem Gegentreffer von Sebastian Rott nochmals spannend. Denn Spielertrainer Giovanni Mele und Stefan Mayer verkürzten auf 4:3. Daniel Wurfbaum sorgte schließlich für die Entscheidung zum 5:3. Noch dramatischer war das

zweite Halbfinalspiel. Die zweimalige Führung des TV Riedenburg durch Michael Wittmann zum 1:0 und von Alexander Maier zum 2:1 glich jeweils Mindelstettens Spielertrainer Peter Wilhelm aus. In der Verlängerung erzielte den TVR dann der „Sudden Death“, als Thomas Dintner das 3:2 für den FCM traf.

Hochklassig präsentierte sich dann auch das Spiel um Platz 3 zwischen dem TV Riedenburg und dem FC Sandersdorf. Anfangs ging der TV durch Michael Wittmann in Führung, bevor Stefan Mayer und Andreas Winkler für Sandersdorf trafen. Sebastian Schmid glich wiederum aus. Nach dem Sandersdorfer 3:2, erneut durch Andreas Winkler, wogte es hin und her. In den Schlusssekunden retteten die Sandersdorfer zunächst auf der Linie. Im Gegenzug erzielte Andreas Fehlner mit der Schluss sirene das 4:2.

„Golden Goal“ zum Altmannsteiner Erfolg

Im spannenden Endspiel um den 13. Ignaz-Günther-Cup zwischen dem TSV Altmannstein und dem FC Mindelstetten drückte in der 2. Minute Christoph Maier eine Rechtsflanke von Christian Hallermeier mit dem Körper über die Linie. Postwendend konterten Patrick Kubitzky mit einem abgefälschten Weitschuss und Josef Wilhelm mit zwei Treffern für Mindelstetten. Nach neun Minuten war es wiederum Maier, der mit einem Flachschuss ins rechte Eck Michael Hierl keine Chance ließ und für Altmannstein zum 2:2-Ausgleich traf. Aber nur kurz darauf lag Mindelstetten wieder vorne, als erneut Kubitzky mit einem eleganten Heber über Daniel Multerer hinweg ins Netz traf. Nach zwölf Minuten gingen die Gäste also mit einer 2:3-Führung in die Pause. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit traf Stephan Daum flach ins Tor und nur kurz darauf erhöhte Christian Hallermeier für den TSV zur 4:3-Führung. Es folgte Dramatik pur: Knapp vier Minuten vor Schluss glich Kubitzky mit einem überraschenden Schuss unter die Latte zum 4:4 aus. Eine Minute später traf auch Johannes Irl, so dass Mindelstetten mit 5:4 in Führung ging. Als Hierl mit zwei Glanzparaden sein Können zeigte, schien die Partie gelaufen. Aber fünf Sekunden vor Schluss zog Daniel Wurfbaum vom TSV mit dem Mut der Verzweiflung ab und glich doch noch aus. In der Verlängerung war dann nach einer Minute alles vorbei, als Christian Hallermeier das „Golden Goal“ für den TSV Altmannstein markierte.



Patrick Kubitzky vom FC Mindelstetten (links) erzielte im Finale drei Treffer.

„Natürlich bin ich mit meiner Mannschaft hochzufrieden. Vielleicht können wir was davon mit ins Freie mitnehmen. Vielleicht gibt uns der Turniersieg Selbstvertrauen im Kampf um den Klassenerhalt in der Kreisliga Donau/Isar“, wünschte sich Hubert Brigl, der Trainer des TSV Altmannstein, nach Abpfiff.

Einzelpreise für begeisternde Riedenburger

Die Einzelpreise gingen an die Gäste aus Riedenburg. Markus Bruckmeier wurde von den Trainern zum besten Torhüter des Turniers gewählt: „Es hat in den zwölf Turnieren zuvor noch nie einen so klaren ausgezeichneten Einzelspieler gegeben“, äußerte sich TSV-Vorsitzender Gerwin Hallermeier. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Michael Hierl vom FC Mindelstetten vor Daniel Multerer vom TSV Altmannstein. Auch der Preis für den besten Feldspieler ging an den TV Riedenburg: Sebastian Schmid gewann die Auszeichnung vor Christian Hallermeier vom TSV Altmannstein und seinem Teamkameraden Alexander Maier. Bester Torschütze war Sebastian Schmid mit sechs Treffern, je fünf Tore erzielten Christian Hallermeier und Tobias Meier von der SpVgg Wolfsbuch/Zell. Gerwin Hallermeier dankte allen Teams für die Teilnahme, besonders aber dem TVR, der so kurzfristig eingesprungen war: „Es war für uns ein absoluter Glücksfall – hoffentlich sehen wir uns kommenden Jahr wieder.“ Zu seiner Freude stellte Markus Bruckmeier in Aussicht, dass man sich gut vorstellen könne, beim nächsten Mal wieder mitzuspielen. Die Veranstalter bedankten sich auch bei beiden umsichtigen Schiedsrichtern Christian Russer vom TSV Kösching und Hans Kroll vom VfB Friedrichshofen. Der TSV Altmannstein erhielt für seinen Sieg den Wanderpokal, die drei Erstplatzierten Geldpreise, die anderen drei Teams hochwertige Spielbälle.



Der FC Sandersdorf bedankt sich bei der Raiffeisenbank Riedenburg-Lobsing für die Spende von Trainingsanzügen. Die Übergabe erfolgte durch Herrn Georg Holzappel, Zweigstellenleiter der RAIBA in Sandersdorf (links). Weiter auf dem Bild Abteilungsleiter Michael Weiß (5. von rechts), 2. Vorsitzender Philipp Halbritter (2. von rechts) und rechts außen 1. Vorsitzender Peter Schneider. Foto: az

EDV-Ber@tung

- Vertrieb und Einbau von Telematiksystemen, elektronischen Fahrtenbüchern und Ortungssystemen
- Gestaltung Ihrer eigenen Homepage
- Lösungen zur Datensicherung
- Planung, Verkauf und Einrichtung von Hardware und Software
- Entsorgung Ihrer „alten“ Hardware
- Einrichtung von Internetzugang und E-Mail-Verkehr
- IPRO-Beratung in Bayern, Professionelle Software für Augenoptiker und Hörgeräteakustiker



Roland Wolfsfellner - 93336 Mendorf - Tel.: 09446 910030 - info@wolfsfellner-r.de

www.wolfsfellner-r.de

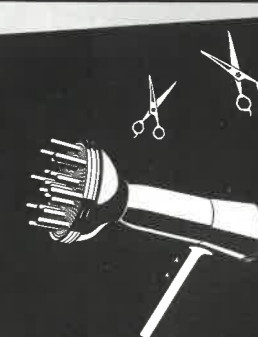
Friseur KREUTZER



Damen-und Herrensalon

Riedenburger Str. 3
93336 Altmannstein
Tel. 094 46/1313

- ✂ individuelle Farbgestaltung
- ✂ verschiedenste Strähnentechnik
- ✂ Braut- und Hochsteckfrisuren
- ✂ Hair-Extensions



Altmannsteiner Schützen ehren Nachwuchs

Auch hervorragende Plätze bei der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft



Ehrung bei der Schützengesellschaft 1560 Altmannstein (von links) Sportleiter Georg Hengl, Johannes Osterrieder, Dominik Fischer, Julia Osterrieder und Schützenmeister Anton Osterrieder. Foto: az

■ **Altmannstein (az)** Beim Jahresabschlussessen der Schützengesellschaft 1560 Altmannstein wurden drei erfolgreiche Jungschützen für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Schützenmeister und Vorsitzender Anton Osterrieder dankte zusammen mit Sportleiter Georg Hengl den Vereinsmitgliedern für ihr Engagement und ihre Leistungen. Vor allem freuten sie sich über den hohen Level von drei Nachwuchsschützen, die trotz ihrer Jugend schon ein Aushängeschild der SG 1560 sind. Unter viel Beifall wurden die besonderen Leistungen 2012 des Nachwuchses aufgelistet – abgesehen von den Rundenwettkämpfen und Titelkämpfen in der Sektion und im Gau, bei denen sie ohnehin zur Elite in ihren Klassen und auch Mannschaften zählten. Da war zunächst Dominik Fischer, der in der männlichen Schülerklasse

schießt. Fischer wurde bei der Oberbayerischen Meisterschaft Zehnter in der Disziplin „Luftgewehr 3-Stellung“ und kam im Luftgewehr auf Rang 33. In diesen Disziplinen kam er bei der Bayerischen Meisterschaft auf die Ränge 27 (3-Stellung) und 71. Julia Osterrieder startete in der Jugendklasse weiblich. Sie wurde Oberbayerische Meisterin im „Kleinkaliber (KK)-Liegend“ und im „KK 3mal 20“, Vizemeisterin im Luftgewehr 3-Stellung sowie Zwölfte beim Luftgewehr. Bei der Bayerischen Meisterschaft wurde sie Vizemeisterin (KK 3mal 20), Dritte (Luftgewehr 3-Stellung), Zehnte in KK-liegend und kam in Luftgewehr auf Platz 20. Bei der Deutschen Meisterschaft landete sie auf zwei zwölften Plätzen (Luftgewehr 3-Stellung und KK 3mal 20), auf Rang 31 (Luftgewehr) und Rang 33 (KK-liegend). Johannes Osterrieder trat in der Juniorenklasse B männlich an die Stände. Bei der „Oberbayerischen“ wurde er dreimal Vizemeister im KK-liegend, KK 3mal 20 sowie KK 3mal 40. Beim Luftgewehr wurde er Viertes. Bei der Bayerischen Meisterschaft landete er in der gleichen Reihenfolge der Disziplinen auf Platz sechs, sieben, neun und 54. Bei der Deutschen Meisterschaft gab es die Plätze 15 (KK liegend), 28 (KK 3mal 40), 52 (KK 3mal 20) und 83 (Luftgewehr). Anton Osterrieder und Georg Hengl überreichten dem Trio jeweils eine Urkunde, die Vereinsnadel in Bronze und einen Gutschein.

Christine Pöppel neue Königin „Am Limes“

Schützenverein Laimerstadt/Ried ehrt neue Könige im Rahmen eines großen Schützenballs

■ **Ried (waf)** Ein voller Saal, viel Stimmung, akrobatische Einlagen machten den Schützenball in Ried unvergesslich. Im Mittelpunkt standen aber natürlich die neuen Schützenkönige 2013 des Schützenvereins „Am Limes“ Laimerstadt/Ried.



Das sind die Schützenkönige 2013 (von links): Schützenmeister Rainer Lüderitz, Wurstkönig Thomas Schels mit Liesl Monika, Schützenkönigin Christine Pöppel mit Lieserer Christoph Dintner, Jugendkönig Andreas Schlagbauer mit Liesl Lisa, Brezenkönig Georg Schlagbauer mit Liesl Nicole und die zweiten und dritten Jugendkönige Sebastian Buchner und Marlena Haag. Foto: Waltinger

Neue Schützenkönigin ist Christine Pöppel aus Ried mit einem 145,9-Teiler, Wurstkönig Thomas Schels aus Ried mit einem 253,6-Teiler und Brezenkönig Georg Schlagbauer (Webermichl) aus Laimerstadt mit 388,9-Teiler. Bei den Jungschützen trägt die Königswürde 2013 Andreas Schlagbauer aus Laimerstadt mit einem 53,8-Teiler gefolgt von Sebastian Buchner, ebenfalls aus Laimerstadt, und Marlena Haag aus Ried. Schützenmeister Rainer Lüderitz eröffnete den Abend mit dem Einzug der neuen Regenten und ihren Lieseln oder Lieserer. Nach dem Ehrentanz der Könige und deren Vorstellung wurde die Tanzfläche für alle Gäste freigegeben. Danach zeigte die Jugendgarde der Silbania aus Altmannstein ihr Können. Absoluter Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Faschingsgesellschaft Cooldancers aus Pförring. Sie hatten viele Orden mitgebracht, über die sich Schützenmeister Rainer Lüderitz, Schützenkönigin Christine Pöppel, Schatzmeisterin Elisabeth Haag und Fotograf Frank Waltinger freuen durften. Dann legten die Cooldancers mit ihrem Showteil los und gingen mit der „Bavarian Airline“ auf eine Weltreise nach Alaska, Hawaii, Brasilien und Indien. Trotz der niedrigen Saalhöhe kamen viele akrobatischen Hebefiguren zum Einsatz. Zu den Klängen des Schützenjäger-Hits „Dahoam is dahoam“ landete die Bavarian Airline wieder in der Heimat. Mit viel Applaus und einem dreifachen „Cool dancers Helau“ gab es noch einige Zugaben für die begeisterten Schützengäste. Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Schützenschwestern und -brüder aus Laimerstadt/Ried und Hagenhill noch weiter.

Horst Brunner neuer König der Bergschützen

Manuel Kronschnabl Jugendkönig/Unterhaltsame Feier mit Einlagen der Jungschützen

■ **Hexenagger (az)** Mit einer kleinen Überraschung endete das Königsschießen der Bergschützen Hexenagger. Beim Schützenball wurde Horst Brunner als neuer Schützenkönig proklamiert. Auf den Plätzen folgten Erich Schreiber junior und Vereinschef Reinhold Pfaller. Neuer Jungschützenkönig ist Manuel Kronschnabl vor Andrea Pfaller und Theresa Kronschnabl.

Der Vorsitzende, Schützenmeister Reinhold Pfaller, freute sich über viele Gäste beim Schützenball. Ein besonderes Schinkenschätzen und humorige Einlagen der Schützenjugend trugen dazu bei, dass auch die Stimmung prächtig war. Traditionell wurde der Ball mit der Proklamation der neuen Schützenkönige eröffnet. Die Beteiligung am Königsschießen war mit 30 Schützen, darunter neun Jugendlichen, sehr gut. Angeführt vom Ehrenschiessenmeister Erich Schreiber senior, zogen Dietmar Eberl, der König von 2012, und die neuen Ehrenträger in den Saal ein. Schreiber würzte seine Ansprache mit einigen Pointen, gab es doch beim Königsschießen in diesem Jahr eine gehörige Überraschung. Horst Brunner aus Hexenagger ist nämlich eigentlich mehr als Spieler beim Tennisclub Altmannstein bekannt. Dass er mit dem Luftgewehr so und zu genauso gezielt schießen kann wie mit der Filzkugel auf dem Tennisplatz, unterstrich er beim Königsschießen. Mit einem 327-Teiler sicherte er sich die Königswürde 2013, seine Liesl war Ehefrau Gabi. Zweiter und damit Wurstkönig wurde Erich Schreiber junior. Schützenmeister Reinhold Pfaller wurde Dritter und damit Brezenkönig. Der neue König erhielt die wertvolle Königskette, den Königspokal und die große Königsscheibe.

Bei der Jugend gab es einen eigenen Jungschützenkönig. Es gewann Manuel Kronschnabl, seine „Liesl“ ist Kim Böhm. Dann schlug der weibliche Schützennachwuchs zu. Wurstkönigin wurde Andrea Pfaller, Breznkönigin Theresa Kronschnabl. Hervor-



Die Bergschützenkönige 2013 (stehend von links): der letztjährige König Dietmar Eberl mit Liesl Maria, der neue Schützenkönig Horst Brunner mit Liesl Gabi, Wurstkönig Erich Schreiber jun. mit Liesl Manuela, Brezenkönig Reinhold Pfaller mit Liesl Karin, Ehrenschiessenmeister Erich Schreiber senior. Vorne: Jungschützenkönig Manuel Kronschnabl mit Liesl Kim Böhm, Jugend-Wurstkönigin Andrea Pfaller mit Lieserer Fabian Kronschnabl, Jugend-Breznkönigin Theresa Kronschnabl mit Lieserer Helmut Scheidl. Foto: az

ragend kamen die drei Sketche der Jungschützen an. Außerdem veranstalteten sie ein besonderes Schinkenschätzen, bei dem die Anzahl von Schrauben in einem Glas geschätzt werden musste. Feuerwehrkommandant Paul Hürdler kam mit seinem Tipp, 564 Schrauben, der tatsächlichen Anzahl (567) am nächsten.

Köschinger Stoffe Gardinen & mehr

Lass den Frühling rein!

Ein neues Fensterkleid
für Ihr Zuhause

- Gardinen, Dekostoffe
- Polsterstoffe
- Tischdeckenstoffe
- Bekleidungs- /Dirndlstoffe
- Kurzwaren – Burdaschnitte
- Service und Montage

Wir würden uns über einen Besuch
in unserem Hause freuen.

Bahnhofstr. 2 · 85092 Kösching
Tel. + Fax 08456/918168

Elektrotechnik Ramsauer

- ▶ SAT-Anlagen
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ Elektrogeräte

Elektromeister
Bernhard Ramsauer

Berghäuser Str. 5
93336 Altmannstein

Tel. 09446/918288

Fax 09446/918289

Mobil 0157/79294883

E-Mail: info@ramsauer-
elektrotechnik.de

www.ramsauer-elektrotechnik.de

Gutes Jahr 2012 für den Fremdenverkehrsverein

Übernachtungszahlen bleiben stabil/ Aktionen und Angebote kommen gut an

■ **Altmannstein (az)** Mit 21.486 Übernachtungen hatte der Heimat- und Fremdenverkehrsverein Schambachtal gegenüber 2011 einen leichten Rückgang um drei Prozent zu verzeichnen. Mit den Werten zeigten sich Franz und Rosi Gerstner, 1. und 2. Vorsitzende des Vereins, sowie Bürgermeister Norbert Hummel, Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher und 3. Bürgermeister Josef Wagner zufrieden. Wie viel Arbeit nötig war, um diese gute Bilanz wieder zu erreichen, zeigte sich bei den zahlreichen Berichten bei der Jahresversammlung.

Franz Gerstner verwies unter anderem auf den Tag der Umwelt. Zudem mussten im Vorjahr alle 95 Kilometer Wanderwege abgegangen und mit GPS aufgenommen werden, um ein Tourenheft mit großer Wanderkarte zu erstellen. Es wurde unter dem Titel „Wandern im Altmühl-Jura“ veröffentlicht und ist im Rathaus gegen eine Schutzgebühr von zwei Euro erhältlich. Bei den Märschen wurde auch gleich die Beschilderung in Ordnung gebracht. In Zusammenarbeit mit der Limesgesellschaft, Altmühl-Jura und den Gemeinden wurden zudem Limesinformationstafeln aufgestellt. Auch auf eigene Veranstaltungen im Jahr 2012 ging Gerstner ein. Angeboten wurden Nordic-Walking, Limesführungen, Wandertouren, Gästebegrüßungen, Führungen auf dem Jakobsweg und Kräuterwanderungen. An der Gewerbeschau nahm man mit einem Info-Stand teil und im Rahmen des Ferienpro-



Vorsitzender Franz Gerstner, stellvertretende Vorsitzende Rosi Gerstner (links) und Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher stellen die neue Wanderkarte von Altmühl-Jura vor.

gramms bot man Aktionen an. Zusammen mit der Schule beteiligte man sich am Projekt „Sprache im Fluss“, bei dem ein Kinderreiseführer erstellt wurde, der ebenfalls in der Gemeinde erhältlich ist. Arbeitsintensiv war das Pauschal-Angebot „Hopfenseminar“, an dem 39 Gästen teilnahmen. Dadurch konnte ein kleiner Überschuss für die Vereinskasse erwirtschaftet werden. Der Fossilienbruch auf dem Schindberg von Schamhaupten sei einmal mehr ein Renner gewesen. „Der Besuch von Seminaren, zahlreiche Touristikgespräche, Fortbildungen und Messen sind unabdingbar“, betonte Gerstner. Im vergangenen Jahr war man unter anderem bei Messen in Stuttgart und Leipzig vertreten, heuer hat der Verein bereits bei der „Grünen Woche“ in Berlin für das Gebiet Altmannstein geworben. „Viele haben sich engagiert, sonst wäre vieles nicht möglich gewesen“, weiß Gerstner.

Beim Kassenbericht von Peter Pesl zeigte sich, dass es vor allem Ausgaben für Werbung, Veranstaltungen und Wanderweginstandsetzung gab. Im vergangenen Jahr hat Renate Frank vier Limesführungen mit jeweils etwa vier Teilnehmern angeboten. Heuer wird es zwei Donnerstags- und zwei Sonntagstouren geben. Bei den Nordic Walking-Touren, die Alois Binder von April bis Oktober anbietet, sind die Einheimischen bisher unter sich. Die Wanderwarte Herbert Fischer, Arno Adam und Helmut Schellbach können über mangelnden Zulauf nicht klagen. So nahmen 2012 an den elf Wanderungen im Schnitt 25 Wanderer teil. Die nächste Tour ist am 16. März.

Bürgermeister Norbert Hummel (rechts) und Oberdollings Bürgermeister und WBV-Geschäftsführer Josef Lohr auf dem Schambachtalbahn-Radwanderweg bei Sollern. Fotos: az



Auto Hammerer

Vertragsfreie Kfz-Werkstatt

Modernste Fahrzeugdiagnose/-messtechnik für über 35 Fahrzeugmarken
HU/AU im Haus – mit kostenlosem Vorabcheck
Unfallinstandsetzung • Glas-, Klima-, Reifenservice, ...

Rainer Hammerer • Riedenburger Str. 21 • 93336 Altmannstein
Tel. 09446/7388 • Fax 09446/91 8637

Veranstaltungen des Heimat- und Fremdenverkehrsvereins

März

Samstag, 16.03.

- Geführte Wanderung (siehe Wandertourenplan)

April

Mittwoch, 03.04.

- Nordic Walking unter geschulter Anleitung, Treffpunkt: 17.30 Uhr am großen Parkplatz in Altmannstein (ca. 75 Min.), Leitung: Alois Binder

Samstag, 06.04.

- Kräuterwanderung mit Kostprobe unter geschulter Leitung unter dem Thema „Frühlingskräuter erkennen und genießen“, Anmeldung erforderlich unter Tel. 09446/2403, Treffpunkt: 16.00 Uhr bei Kräuterpädagogin Fr. Eberl, Schulstr. 16, Tettengwang, Preis: Erwachsene 10 Euro, Kinder 5 Euro

Samstag, 13.04.

- „Innehalten – zur Ruhe kommen, Pilgern auf dem Jakobsweg“ geführte Pilgerwanderung mit spirituellen Elementen von Kelheim nach Altmannstein, Treffpunkt: 8.30 Uhr großer Parkplatz in Altmannstein, nähere Informationen und Anmeldung bei Susanne Fischer, Tel. 08468/244989
- Geführte Wanderung (siehe Wandertourenplan)

Mittwoch, 17.04.

- Nordic Walking unter geschulter Anleitung, Treffpunkt: 17.30 Uhr am großen Parkplatz in Altmannstein (ca. 75 Min.), Leitung: Alois Binder

Freitag, 26. bis Sonntag, 28.04.

- „3 Tage Pilgern auf dem Jakobsweg“, geführte Pilgerwanderung mit spirituellen Elementen von Altmannstein nach Eichstätt, Treffpunkt: 9.00 Uhr Hl.-Kreuz-Kirche Altmannstein, nähere Informationen und Anmeldung bei Susanne Fischer, Tel. 08468/244989

Mai

- Jeden Montag Gästebegrüßung mit Führung durch das Marktmuseum, Treffpunkt: 10.00 Uhr im Marktmuseum Altmannstein

Samstag, 11.05.

- „Innehalten – zur Ruhe kommen, Pilgern auf dem Jakobsweg“, geführte Pilgerwanderung mit spirituellen Elementen von Altmannstein nach Stammham, Treffpunkt: 9.00 Uhr Hl. Kreuz Kirche Altmannstein, nähere Informationen und Anmeldung bei Susanne Fischer, Tel. 08468/244989

Mittwoch, 15.05.

- Nordic Walking unter geschulter Anleitung, Treffpunkt: 17.30 Uhr am großen Parkplatz in Altmannstein (ca. 75 Min.), Leitung: Alois Binder

Donnerstag, 23.05.

- Limesführung, Treffpunkt: 10.00 Uhr am Marktmuseum Altmannstein (Dauer ca. 2 Std.), Preis: Erwachsene 3 Euro, Leitung: Renate Frank

Samstag, 25.05.

- Geführte Wanderung (siehe Wandertourenplan)

Juni

- Jeden Montag Gästebegrüßung mit Führung durch das Marktmuseum, Treffpunkt: 10.00 Uhr im Marktmuseum Altmannstein

Mittwoch, 05.06.

- Nordic Walking unter geschulter Anleitung, Treffpunkt: 17.30 Uhr am großen Parkplatz in Altmannstein (ca. 75 Min.), Leitung: Alois Binder

Mittwoch, 19.06.

- Nordic Walking unter geschulter Anleitung, Treffpunkt: 17.30 Uhr am großen Parkplatz in Altmannstein (ca. 75 Min.), Leitung: Alois Binder

Samstag, 22.06.

- Geführte Wanderung (siehe Wandertourenplan)

Sonntag, 23.06.

- Limesführung, Treffpunkt: 14.00 Uhr am Marktmuseum Altmannstein (Dauer ca. 2 Std.), Preis: Erwachsene 3 Euro, Leitung: Renate Frank

Über die Gästempfang und die Museen führte Hannelore Eichenseher Buch. Sie berichtete von 15 Ehrungen treuer Gäste im Vorjahr, ein Gast verbrachte seinen Urlaub bereits das 45. Mal in Altmannstein. Im Ignaz-Günther-Museum wurden 117 Gäste verzeichnet, darunter 70 Personen von zwei Reisegruppen, eine davon führte Klaus Heining. Hinzu kommen viele, die die Sonderausstellung „Liturgisches Gerät aus der Barockzeit“ von Richard Kürzinger besuchten. Das Marktmuseum verzeichnete an 27 Öffnungstagen 156 Besucher. Bei den 25 Gästebegrüßungen waren 72 Urlauber anwesend. Dazu kamen einige Sondergruppenführungen mit 133 Besuchern.

„Die Berichte zeigen, welch umfangreiches Programm es immer zu bewältigen gibt“ stellte Bürgermeister Norbert Hummel fest. Ein mittelfristiges Ziel sollten auch mehr Tagesausflügler sein. Dafür seien verschiedene Initiativen gefragt. Der Bürgermeister lobte die hervorragende Leistung des Vereins, hinter dem viel Eifer und Einsatz vieler Personen stehe. Auch für 2013 ist viel geplant. So werden im Museumsstadel Restarbeiten ausgeführt, damit viele Veranstaltungen dort stattfinden können. Für heuer ist eine Sonderausstellung zum Thema „Landarztpraxis Dr. Anton Leix – Ehrenbürger unserer Gemeinde“ geplant. Leix, seit 1971 Ehrenbürger, betrieb von 1931 bis 1973 seine Arztpraxis in Altmannstein. Er war der Sohn der bedeutenden Dichterin Lena Christ. Zudem stehen im Rahmen des 250. Geburtstages von Johann Simon Mayr in Altmannstein, Sandersdorf und Mendorf mehrere Veranstaltungen an. Am 4. August findet zudem eine große Zentralveranstaltung von Altmühl-Jura in Altmannstein statt. Dann heißt es: „Altmühl-Jura wandert in Altmannstein – Groß und Klein wandert in die Ferien.“ Um 9 Uhr gibt es eine Natur-Tour zum Kreutberg, um 12.30 Uhr eine Kultur-Tour zum Limes-Informationspunkt am Kochberg und um 15 Uhr eine „Kinderwagel-Tour“ zum Liebfrauental in Sollern. Zudem ist im Garten des Marktmuseums eine Menge geboten mit verschiedenen Spielen, einem Luftballonflugwettbewerb, Schnitzeljagden zur Burg Stein und vielem mehr. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Menschen
würdig
pflegen

Caritas-Sozial-Station Kösching
Schlehensteinstr. 2 a
85092 Kösching
Telefon: 08456-98830

Tagespflege für Senioren

Häusliche Pflege

Verhinderungspflege

Essen auf Räder

Angehörigengruppe

Hauswirtschaftliche Versorgung

Spez. ambulante Palliativversorgung

Zusatz-Angebote/Betreuungsleistungen

Beratung pflegender Angehöriger

Eine starke Gemeinschaft

Mendorf – ein Dorf zum Wohlfühlen

■ Etwa fünf Kilometer südwestlich von Altmannstein liegt Mendorf. Bis zur Gebietsreform 1972 gehörte der Ort als eigene Gemeinde zum Landkreis Riedenburg, seitdem ist es der Marktgemeinde Altmannstein angeschlossen. Etwa 500 Menschen leben hier, zwischen Wald und Feldern. Idyllisch am südlichen Ende des Jura gelegen, führt an Mendorf der Schambachtalbahn-Radweg vorbei. Er verläuft auf der stillgelegten Trasse der ehemaligen Eisenbahnlinie zwischen Ingolstadt und Riedenburg.

Das das Gebiet schon sehr lange besiedelt ist, beweisen die Reste einer keltischen Viereckschanze, die man bei Biber, etwas südlich von Mendorf, gefunden hat. Sie stammt vermutlich aus der Zeit um 100 vor Christus. Erstmals urkundlich erwähnt wird die „Villa Mandorf“ 887, als der ostfränkische König Arnulf von Kärnten das Dorf beim Bischof von Regensburg gegen Besitzungen bei Regensburg eintauschte. Ab dem 12. Jahrhundert besaßen die Benediktiner von Weltenburg Mendorf. Im Ort stand damals ein kleines Schloss, das der Mendorfer Ortsadel bewohnte. Einer der letzten dieses Adelsgeschlecht war Peter Mendorfer, der unter anderem der Pfarrei den Kirchenwald schenkte. Im 16. Jahrhundert ging das Gebiet schließlich an die Herren von Muggenthal von Sandersdorf über, die die Besitzung Sandersdorf-Mendorf bald wieder verkaufen mussten. 1650 erwarb Johann Jakob Lossius, ein Professor an der Universität in Ingolstadt, den Besitz. Nach seinem Tod ging dieser an seinen Neffen Dominikus Bassus über. Dieser ließ die barocke Kirche St. Leodegar erbauen, die bis heute ein Glanzstück des Ortes ist. Dominikus' Urenkel Thomas de Bassus, an den der Besitz im 18. Jahrhundert überging, war ein großer Förderer des 1763 in Mendorf geborenen Komponisten und Musikers Johann Simon Mayr. 2013 feiern Musikbegeisterte in der Region den 250. Geburtstag des „Vaters der italienischen Oper“. Auch in Mendorf, Altmannstein und auf Schloss Sandersdorf finden zu diesem Anlass Gottesdienste und Konzerte statt.

Aber nicht nur in Sachen Musik kommen die Mendorfer auf ihre Kosten. Freiwillige Feuerwehr, Krieger- und Kameradenverein, der Verein für Gartenbau und Heimatpflege, der Krabbelgruppe, der Schützenverein Edelweiß, der Faschingsverein Menschuka und viele andere Gruppen: Langweilig wird es in Mendorf nie, und wer



Etwa 500 Menschen leben im beschaulichen Altmannsteiner Ortsteil Mendorf.

möchte findet schnell Anschluss. Der Höhepunkt des Jahres ist immer das Dorffest, bei dem große und kleine Mendorfer zusammenkommen und gemeinsam ihren Heimatort feiern. Die Dorfgemeinschaft spielt für sie sowieso eine große Rolle. Als Ende der 1990er Jahre die einzige Gastwirtschaft am Ort überlegte, ob sie schließen sollte, wurde nach einem neuen Platz für gemütliche Zusammenkünfte gesucht. Das längst geschlossene Schulhaus, das einige Vereine und Organisationen nutzen, war jedoch zu renovierungsbedürftig. „Eine Sanierung hätte einfach zu viel gekostet“, erinnert sich Franz Krupka, der damals ganz vorne mit dabei war. So beschloss man, die alte Schule abzureißen und stattdessen ein neues Dorfgemeinschaftshaus zu bauen. Die Planung nahm ein Bauausschuss mit 24 Mitgliedern in Angriff. „Alle Vereine haben damals zusammengewohlfen“, berichtet Krupka. „Rund 10.000 Stunden haben wir gemeinsam geleistet.“ Im Zuge der Baumaßnahmen und um den Zusammenhalt im Dorf nachhaltig zu unterstützen, gründeten die Mendorfer am 18. Mai 2003 auch den Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft. 2005 eröffneten sie schließlich gemeinsam ihren neuen, zentralen Treffpunkt. „Da kann jetzt jeder rein und seine Feste feiern“, so Krupka. Ein „Drittellösung“ sorgt dafür, dass jeder etwas davon hat, wenn gefeiert wird: Erwirtschaftet der feiernde Verein einen Überschuss, dann behält er selbst ein Drittel davon ein. Ein weiteres Drittel wird zur Deckung der Unkosten des Dorfgemeinschaftshauses abgeführt, der Rest geht an den Förderverein. „So kommt ein Teil davon direkt der Dorfgemeinschaft zu Gute“, freut sich Krupka. Auf diese Weise wird Mendorf auch in Zukunft ein Ort bleiben, an dem man sich rundum wohlfühlen kann.



Verschiedene Vereine nutzen das 2005 fertig gestellte Dorfgemeinschaftshaus. Auch die Krabbelgruppe freut sich, dass sie hier einen Treffpunkt hat.



Nicht nur beim Aufstellen des Maibaumes halten die Mendorfer zusammen. Fotos: Krupka

Wandertourenprogramm

3. Tour am Samstag, 16.03.2013 **Gehzeit 2 ½ Std.**

Tourverlauf: Oberhofen – St. Gregor – Meihern, dort Einkehr, zurück am Main-Donau-Kanal entlang
Treffpunkt: 11 Uhr am Kinderspielplatz Oberhofen, von Riedenburg kommend die 1. Straße links zum Kanal abbiegen
Wanderführer: Herbert Fischer

4. Tour am Samstag, 13.04.2013 **Gehzeit 3 ½ Std.**

Tourverlauf: Lände Dietfurt – Töging – Pfenninghof – Kottlingwörth, dort Einkehr, zurück über Grögling
Treffpunkt: 11 Uhr am Parkplatz Lände Dietfurt
Wanderführer: Arno Adam

5. Tour am Samstag, 25.05.2013 **Gehzeit 2 ½ Std.**

Tourverlauf: Schambach (Gem. Kipfenberg) – Attenzell – Arnthöhe – Schloß Arnsberg, dort Einkehr, zurück über Wald- und Höhenwege
Treffpunkt: 11 Uhr am Gasthaus zur Linde in Schambach
Wanderführer: Helmut Schellbach

6. Tour am Samstag, 22.06.2013 **Gehzeit 3 Std.**

Tourverlauf: Buch bei Riedenburg – Klamm – Nußhausen – Burg Prunn, dort Einkehr, zurück über Nußhausen-Einthal-Buch
Treffpunkt: 11 Uhr von der Staatsstraße Altmannstein-Riedenburg bei Schambach rechts abbiegen, Parken am Ortsanfang Buch
Wanderführer: Herbert Fischer

7. Tour am Samstag, 20.07.2013 **Gehzeit 3 Std.**

Tourverlauf: Unterremmendorf – Torfelsen – Langfelsen – Altes Holz – Kinding, dort Einkehr, zurück entlang der Altmühl
Treffpunkt: 11 Uhr beim Parkplatz an der Altmühlbrücke Unterremmendorf
Wanderführer: Helmut Schellbach

8. Tour am Samstag, 14.09.2013 **Gehzeit 2 ½ Std.**

Tourverlauf: Hadriansäule – Haderfleck – Pelzenholz – Gut Schwaben, dort Einkehr, zurück über Forstwege

Treffpunkt: 11 Uhr Hadriansäule, Kreisstraße KEH 5 Hienheim-Essing
Wanderführer: Herbert Fischer

9. Tour am Samstag, 19.10.2013 **Gehzeit 2 ½ Std.**

Tourverlauf: Neuses – Römergrund – Weiherhaus – Stenzenhof – Winden – Pondorf, dort Einkehr, zurück über Waldwege
Treffpunkt: 11 Uhr bei der Kirche in Neuses
Wanderführer: Helmut Schellbach

10. Tour am Samstag, 16.11.2013 **Gehzeit 2 ½ Std.**

Tourverlauf: Talsenke zwischen Berghausen u. Hexenagger – Wanderung um Berghausen-Sollern, dort Einkehr, zurück über Wacholdertal
Treffpunkt: 11 Uhr Parkplatz in der Talsenke zwischen Berghausen und Hexenagger
Wanderführer: Arno Adam

11. Tour am Samstag, 14.12.2013 **Gehzeit 2 ½ Std.**

Tourverlauf: Altmannstein – Prangerweg – Limes – Hagenhill, dort Einkehr, zurück über Kreutberg-Schambachtalradweg
Treffpunkt: 11 Uhr Altmannstein, Großparkplatz
Wanderführer: Herbert Fischer

Hinweise: Tourenänderungen sind vorbehalten. Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Geeignete Wanderschuhe und -kleidung sind Voraussetzung. Die Haftung für Unfälle übernimmt jeder Teilnehmer selbst und verzichtet auf Schadensersatzansprüche gegenüber Veranstalter und Wanderführer.

Veranstalter: Markt Altmannstein und Heimat- u. Fremdenverkehrsverein
Wanderführer: Arno Adam, Sandersdorf (Tel.: 0 94 46/6 74)
Herbert Fischer, Hexenagger (Tel.: 0 94 42/90 66 52)
Helmut Schellbach, Pondorf (Tel.: 0 84 68/22 74 77)

Lust auf Frühling?

Dann besuchen Sie uns doch einfach, schnuppern Frühlingsluft und nehmen sich den Frühling mit nach Hause...

Blumen
Riedel Floristik
mit

2x in Altmannstein
09446/1421
09446/910303

1x in Dietfurt
08464/1074

Kleiner Tipp für Verliebte:
Wer heuer noch heiraten will, jetzt ist ein guter Zeitpunkt für die Besprechung der Hochzeitsblumen.

www.blumenriedel.com

„Märchenreise“ beim Tag der offenen Tür

Jubiläum der Bücherei stößt auf große Resonanz – Interesse nach 35 Jahren ungebrochen

■ **Altmannstein (az)** Mit einem „Tag der offenen Tür“ feierte die Bücherei Altmannstein Ende 2012 ihr 35-jähriges Bestehen. Viele Bürger feierten mit, besuchten fleißig die Einrichtung im ersten Stock des ehemaligen Hofer-Hauses und waren von der Aufmachung und den Attraktionen begeistert. Einige „Neulinge“ ließen sich spontan als künftige Benutzer und neue Büchereimitglieder eintragen.

Auch für die Jungs und Mädchen gibt es jede Menge verschiedene Werke auszuleihen. Ein großer Teil des Bestandes ist auch auf diese Altersgruppe ausgerichtet. Foto: az



Die Beliebtheit der Bücherei Altmannstein, die aus der ehemaligen Pfarrbücherei hervorgegangen ist, ist auch nach 35 Jahren ungebrochen. Die Benutzerzahlen steigen sogar laufend an, im Vorjahr waren es 410, an Besuchen waren 2470 zu verzeichnen. Mit ein Grund für die nach wie vor guten Zahlen ist zweifelsohne der Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Januar 2006. Seitdem ist die Bücherei im gesamten ersten Stock des sanierten so genannten „Hofer-Hauses“ in der Mühlgasse hell und übersichtlich untergebracht. Mit einer Nutzfläche von 114 Quadratmetern in praktisch drei offenen Räumen, die die Form eines offenen Rechtecks haben, ist endlich auch der nötige Platz vorhanden. Auch eine Lesecke fehlt nicht. Zudem kann das Freigelände im schönen Museumsgarten und auch die Museumsscheune für Veranstaltungen wie Autorenlesungen und Kinderaktionen genutzt werden.

Die Eintragung als Mitglied, sprich Benutzer, ist eigentlich gebührenfrei. Es wird lediglich eine kleine Verwaltungsgebühr erhoben. Dafür können beliebig oft Bücher, Romane, CDs, DVDs, Hörbücher, Fachliteratur und dergleichen ausgeliehen werden. Erstmals konnten auch gut 250 neue Bücher und CDs ausgeliehen werden, die aktuell auf den Bestsellerlisten stehen. „Das Interesse war so groß, dass wir je interessierten Benutzer nur zwei Neuanschaffungen ausleihen konnten“, so die gemeindliche Verwaltungsangestellte Martina Schmailzl, die die Bücherei der Gemeinde leitet. Insgesamt sind 15 Helferinnen in der Bücherei tätig, das Gros davon ehrenamtlich. Nur dadurch kann so kostengünstig gearbeitet werden und die Benutzer profitieren von niedrigen Verwaltungsgebühren. So betrug zum Beispiel im Vorjahr die Ausgaben 9.204 Euro, wovon aber alleine 5.163 Euro zur Anschaffung

neuer Medien verwendet wurde: knapp 3.000 Euro waren Sachaufwand, darunter auch der für die Räumlichkeiten.

„Es ist den ganzen Tag über was los“, zog Schmailzl schon vor Ende des Jubiläumstages ein positives Fazit. „Wir sind mit dem Besuch durchaus zufrieden.“ Vor allem viele Kinder waren gekommen, nicht nur zu der Zeit, als der Nikolaus kam. Auch die Erwachsenen zeigten große Interesse am Angebot und auch an den günstig angebotenen Kuchen. Statt der üblichen Stunde war die Bücherei an diesem Sonntag von 10.30 bis 16 Uhr durchgehend geöffnet. Normalerweise sind die Öffnungszeiten sonntags von 10.30 bis 11.30 Uhr sowie dienstags und donnerstags jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr. Die Bücherei ist für jedermann zugänglich, die Ausleihfrist beträgt jeweils vier Wochen.

Man nutzte den „Tag der offenen Tür“, um zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: Auf der einen Seite wurde das Jubiläum gefeiert, auf der anderen Seite wurde auch eine neue Klientel auf die Einrichtung aufmerksam. Natürlich kamen im Lauf des Tages auch die drei Bürgermeister und etliche Markträte vorbei: „Es ist anerkennungswert, was die Mitarbeiterinnen das ganze Jahr über leisten und sich auch anlässlich des Jubiläums für Mühe geben“, lobte Gemeindeoberhaupt Norbert Hummel. Büchereileiterin Martina Schmailzl zeigte sich erfreut darüber, dass einige neue Benutzer hinzukamen. „Trotz der vielen neuen Medien und Internet ist das Interesse am Buch und dergleichen ungebrochen.“ Jährlich leihen die Benutzer meist zwischen 10.000 und 12.000 Medien aus, im Vorjahr waren es 10.417 bei einem Bestand von 8.311 Medien.

Zahlen, die die Erwachsenen durchaus interessierten, weniger aber die Kinder. Da war das Kinderschminken schon interessanter und noch mehr die „Märchenreise“, an der auch einige Erwachsene teilnahmen. Es handelte sich dabei um eine besondere Reise, auf die man von Märchenerzählerin Ulrike Mommendey mitgenommen wurde. Diese erzählte dabei nach alter Tradition alle Geschichten frei aus dem Kopf. „Für mich ist das freie Erzählen ein

Spiel mit Worten und zeigt die Schönheit der Sprache. Ich verbinde frei erzählte Geschichten mit einem Klangteppich aus verschiedenen Instrumenten und so entsteht eine faszinierende Mischung aus Wort und Klang“, erklärte sie. Das Geheimnis bestand vor allem darin, die Kinder in die Geschichten einzubinden. Auf spielerische Weise vermittelte sie Sprache, Wort und Ausdruck in den unterschiedlichen Betonungen, gleichfalls durch die Mimik, Körpersprache und Gestik. Verschiedenste Geschichten aus aller Welt wurden mit Musik herbeigerufen. Instrumente wie Akkordeon und Flöte waren dabei hilfreich. Die Kinder konnten sich durch Mitsingen, Klatschen oder kleine Bewegungen spielerisch an den Märchen beteiligen.



Ulrike Mommendey aus Ingolstadt begeisterte mit ihrer „Märchenreise.“ Foto: az



Das ehemalige „Hofer-Haus“ wurde zu einem Art Kulturhaus. Hier ist auch die Bücherei im mittleren Stockwerk untergebracht und wird der Garten und die Museumsscheune für diverse Büchereiveranstaltungen wie zum Beispiel Autorenlesungen mit benutzt. Foto: az

EDEKA Kubitzky
Ihr Frischemarkt vor Ort! Wir ♥ Lebensmittel

Vorankündigung!
Hallo Kinder!
Mitmachen und gewinnen!

Großer Ostermalwettbewerb
Vom 11. bis 21. März 2013

Male deinen Lieblings-Einkaufsmarkt vor Ort mit Osterhasen, Osternest oder... oder...? Schöne Preise warten auf dich – beachte unseren Hinweis im Flugblatt am 11. März 2013

Vom Osterhasen empfohlen!
Frisch aus **Kubitzky's** Qualitätsfachmetzgerei:
Frische Lamm-Keulen.-Rücken und Schinken-Variationen fürs Osterfest!

Große Auswahl – Top-Qualität – zum Tages-Tiefstpreis!
Beachten Sie unseren Osterflyer!

EDEKA Kubitzky Bezahlen Sie bequem und bargeldlos mit Ihrer EC-Karte

93336 Altmannstein · Galgenberggring 19 · Telefon 09446/918547
85104 Pförring · Max-Pollin-Straße 4 · Telefon 08403/939639
85098 Großmehring · Fichtenstraße 1 · Telefon 08407/939502
E-Mail: edeka.kubitzky.sb@edeka.de

Allianz Banzer

Unsere Kunden wissen, dass wir für sie da sind. Sie vertrauen unserer Erfahrung und Kompetenz und das seit drei Generationen. Bei uns stimmen Beitrag, Leistung und Service.

Hoffentlich Allianz Banzer.

Rainer Banzer
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr. 20
93336 Altmannstein
Tel.: 0 94 46.91 00 20
Fax: 0 94 46.91 00 21
rainer.banzer@allianz.de

Allianz

Bäumli Reisen

Reiseprogramm 2013:

01.04.2013	7 Tg. Blumenriviera und Cote d'Azur	675,00 €
13.04.2013	6 Tg. Rom	765,00 €
27.04.2013	5 Tg. Weinlandschaft Piemonts	555,00 €
10.05.2013	3 Tg. Muttertag in der Wildschönau	275,00 €
21.05.2013	5 Tg. Pilgerreise Polen	545,00 €
24.05.2013	4 Tg. Breslau – Riesengebirge	395,00 €
30.05.2013	5 Tg. Lübeck – Kopenhagen – Rügen	655,00 €
06.06.2013	4 Tg. Bundesgartenschau in Hamburg	390,00 €
07.06.2013	3 Tg. Wien und Wachau	295,00 €
08.06.2013	4 Tg. Nordfriesland – Sylt	495,00 €
15.06.2013	2 Tg. Nordic Walking-Wochenende mit Oliver Riess	125,00 €
18.06.2013	5 Tg. Trentino und die Schweiz	430,00 €
28.06.2013	3 Tg. Zaubershaftes Weinland Elsass	315,00 €

Fordern Sie unseren Reisekatalog für 2013 an, wir freuen uns auf Ihren Anruf. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Bäumli Reisen GmbH & Co. KG
Am Westring 1, 85104 Lobsing, Tel. (08403) 92900, Fax (08403) 929011
E-Mail: info@baeuml-reisen.de, Internet: www.baeuml-reisen.de

Auf den Spuren eines großen Meisters

Simon Mayr: Leben und Werk, Teil I

■ In der Marktgemeinde Altmannstein, im Ortsteil Mendorf, in Ingolstadt und in der lombardischen Stadt Bergamo steht 2013 der große Opernkomponist und Kirchenmusiker Johann Simon Mayr im Mittelpunkt der Musikwelt. Geboren wurde er am 14. Juni 1763 als Sohn des Mendorfer Lehrerehepaars Joseph und Anna Maria Mayr. 1845 starb er in Bergamo.

In vielen Veranstaltungen wird der 250. Geburtstag des „Vaters der italienischen Oper“, wie ihn Rossini nannte, mit Aufführungen seiner Werke geehrt. Im Grußwort zum Programm des Jubiläumsjahrs freut sich Bürgermeister Norbert Hummel auf die Veranstaltungen: „Nach dem großen Erfolg der Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag von Johann Simon Mayr im Jahre 1963 kann der Markt Altmannstein zusammen mit dem Freundeskreis Circolo Amici della Musica Simone Mayr aus Bergamo, dem Freundeskreis der Musik von Johann Simon Mayr Altmannstein-Mendorf und der Internationalen Simon-Mayr-Gesellschaft Ingolstadt den 250. Geburtstag des großen Sohnes unserer Heimat im Rahmen eines Festprogrammes feiern. [...] Unser gemeinsames Ziel ist, die Musik von Simon Mayr wieder erklingen zu lassen und einem breiten Publikum zugänglich zu machen.“

In dieser und den nächsten beiden Ausgaben des Altmannsteiner Anzeigers soll deshalb der Lebensgeschichte dieses großen Mendorfer Sohnes nachgespürt werden.

Schon der Dorfpfarrer erkannte das Musiktalent

Mayrs Vater, der in Mendorf Schulmeister, Organist und Mesner war, erkannte früh das musikalische Talent seines Sohnes. Der Junge wirkte ja schon als kleiner Bub unter Anleitung seines Vaters im Kirchenchor mit und fiel durch seine herrliche Stimme auf. Der Journalist Leuschner hat über ihn ausgiebig recherchiert und beschreibt den jungen Simon Mayr wie folgt: „Unter 25 Frauen und Männern steht ein kleiner, schwächlicher Bub auf der barocken Empore der Pfarrkirche von Mendorf. Der erst siebenjährige Johann Simon ist nicht nur der jüngste, er ist mit seiner herrlichen Sopranstimme auch der begabteste Sänger des Kirchenchores. Der Bub singt an diesem Herbstnachmittag des Jahres 1770 mit einer solchen Begeisterung, dass Pfarrer Jakob Greiner ergriffen und heimlich dem Chor lauscht.“ Der Dorfpfarrer soll ihn beim Verlassen der Kirche angehalten und prophe-

In der barocken Dorfkirche St. Leodegar wurde Johann Simon Mayr am 14. Juni 1763 getauft. Foto: Schmidt

zeit haben: „Bub, aus dir wird noch einmal was.“ Auch einer Aufzeichnung des Mendorfer Benefiziaten Schuhgraf ist zu entnehmen, dass Mayr bereits vom siebten Jahre an vom Blatt singen konnte und dass er mit zehn Jahren erstmals versucht habe, kleine Werke zu komponieren.

250 Jahre Simon Mayr

1763-2013

Meister der italienischen Oper aus Bayern

zeit haben: „Bub, aus dir wird noch einmal was.“ Auch einer Aufzeichnung des Mendorfer Benefiziaten Schuhgraf ist zu entnehmen, dass Mayr bereits vom siebten Jahre an vom Blatt singen konnte und dass er mit zehn Jahren erstmals versucht habe, kleine Werke zu komponieren.

Bildung in Weltenburg und Ingolstadt

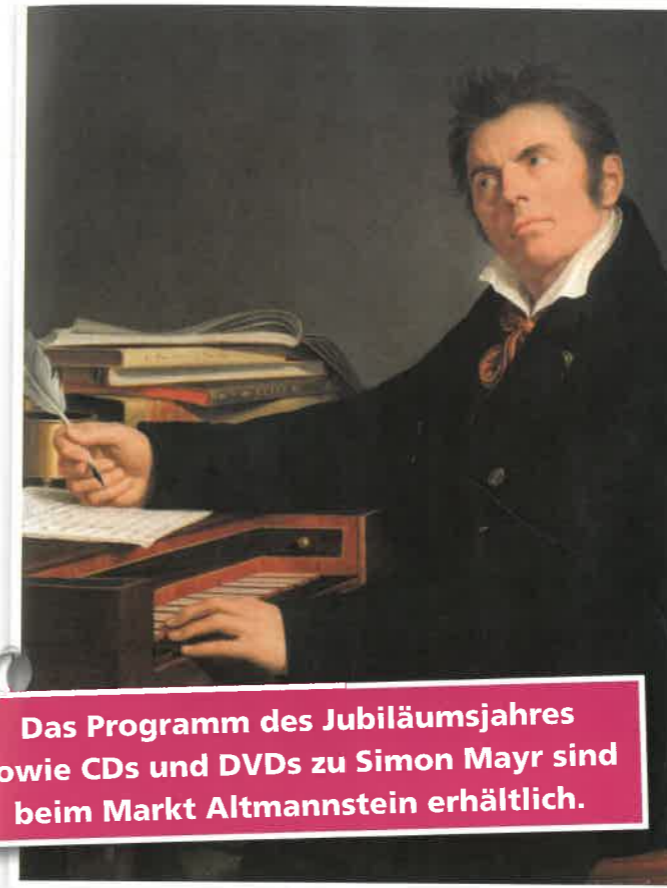
Im Kloster Weltenburg erhielt Johann Simon Mayr daher neben dem „normalen“ Unterricht auch eine musikalische Ausbildung. In einer handgeschriebenen Musikgeschichte berichtet Abt Pater Benedikt vom Kloster Weltenburg, dass Mayr vom Jahre 1769 bis 1773 Singknabe im Kloster gewesen ist. Anschließend bekam Mayr wegen seiner schönen Stimme einen Freiplatz im Jesuitengymnasium in Ingolstadt. 1777 schrieb er sich schließlich in der Bayerischen Landesuniversität Ingolstadt als Student ein. Die Musik aber war und blieb seine liebste Freizeitbeschäftigung. Neben dem harten und anstrengenden Studium der Theologie und des kanonischen Rechts lernte er alle Blas- und Streichinstrumente spielen. Bei den Augustinern und in der Kirche Sankt Moritz in Ingolstadt verdiente er sich als Organist ein Zubrot. 1786 veröffentlichte er in Regensburg seine erste Komposition unter dem Titel: „Lieder beim Klavier zu singen.“

Thomas de Bassus entdeckt Johann Simon Mayr

Im Jahre 1787 trat im Leben des 24-jährigen Mayr eine entscheidende Wende ein. Der Schlossbesitzer von Sandersdorf und Patronatsherr von Mendorf, Privatgelehrter, Musikkennner und Bildersammler Baron Thomas de Bassus, wurde auf den jungen Mann aufmerksam. Er erkannte dessen großes Musiktalent und bat ihn zum Vorspielen auf sein Schloss. Als der Adelige Sandersdorf wegen seiner Zugehörigkeit zum Illuminatenorden im selben Jahr verlassen musste, nahm er den jungen Musiker auf seine Besitzungen in Poschiavo in Graubünden in der Schweiz mit. Dort lebte Mayr und begann zu komponieren, obwohl er nie Musik studiert hatte. Mayrs Kompositionen, vor allem Kantaten und Oratorien, erregten bald große Aufmerksamkeit. So gewann der Musiker neue Freunde, die es ihm ermöglichten, nach Italien in die lombardische Stadt Bergamo umzusiedeln.

Von Bergamo nach Venedig

Doch Bergamo sollte für Mayr nur eine Zwischenstation sein. Zunächst nahm er dort beim Kapellmeister der Basilika Santa Maria Maggiore, Carlo Lenzi, Unterricht. In Domherr Graf Pesenti, dessen ganze Liebe und Begeisterung der Kirchenmusik Bergamos galt, fand Mayr einen väterlichen Gönner, der ihn 1789, ausgestattet mit einem reichlichen Stipendium, zum ersten Kapellmeister der Republik Venedig, Ferdinando Giuseppe Bertoni, als Kompositionsschüler schickte. Dort musste der „Quereinsteiger“ Mayr seine ganze künstlerische Energie und viel Fleiß aufbieten, um bisher Versäumtes nachzuholen und sich durchzusetzen. In seiner Autobiografie klagt Mayr über diese Jahre: „Mit 31 Jahren, in einem Alter, in dem sozusagen das Feuer der Phantasie seinen Höhepunkt überschritten hat, sah ich mich den anderen jüngeren Meistern wie Paer oder Nasolini gegenüber, welche bereits zu wiederholtem



Das Programm des Jubiläumsjahres sowie CDs und DVDs zu Simon Mayr sind beim Markt Altmannstein erhältlich.

Der Komponist Johann Simon Mayr wurde 1763 in Mendorf geboren. Seine Anhänger feiern daher 2013 250 Jahre Simon Mayr.

Male auf den Theatern von Venedig verschiedene Werke aufgeführt hatten, während ich noch in den Anfängen meiner Studien steckte, benachteiligt.“ Trotz des zurückgezogenen Lebens, das Mayr wegen seines Studiums führte, gewann er allmählich Zutritt zu den gesellschaftlichen Kreisen der Lagunenstadt und fand Gelegenheit, sein Können als Komponist unter Beweis zu stellen. So verkehrte er im Hause der kunstbegeisterten Elisabetta Foscari-Widmann, für deren Hochzeit er im Jahre 1791 seine erste Gelegenheitskantate nach einem Text von Boaretti komponiert hatte. Die Erfolge weiterer Kantaten und Oratorien, unter ihnen besonders das dem Konservatorium seines Lehrmeisters Bertoni gewidmete Oratorium „Sisara“ (1793), verschafften ihm bald Achtung und Aufmerksamkeit einflussreicher Künstler Venedigs. Bei den Privatakademien des Hauses Foscari lernte Mayr den Gluck-Rivalen Nicola Piccini und den erfolgreichen Münchner Hofkapellmeister und Komponisten Peter von Winter kennen. Sie ermunterten ihn, sich dramatischer Kompositionen zu widmen. Als sein Gönner, Graf Pesenti, 1793 in Bergamo starb, folgte er diesem Rat.

Simon Mayr in der Region

Sonntag, 9. Juni, 19 Uhr
Gedenkgottesdienst (Kirche St. Leodegar, Mendorf)

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Gedenkgottesdienst (Altmannstein, Heilig Kreuz Kirche)

Sonntag, 7. Juli, 19 Uhr
Festkonzert (Altmannstein, Heilig Kreuz Kirche)

Samstag, 27. Juli, 19 Uhr
Oper „Il caretto del venditor d'aceto“ (Schloss Sandersdorf)

Karten für das Festkonzert und die Oper sind nach Ostern bei der Marktgemeinde, der Sparkasse Altmannstein, der Raiffeisenbank Altmannstein und an den DK Office-Stellen erhältlich.

ROMAN Hunner

Meisterbetrieb

Holzbau-Zimmerei

Tel./Fax 09442/2615
Mobil: 0160/3378077
E-Mail: hu-rom@t-online.de

Steildacheindeckungen
Terrassenbau
Bodenbeläge
Innenausbau
Trockenbau

Büro: Buchenweg 6 · 93339 Riedenburg/Buch
Betriebsstätte: Ulrich-von-Stein-Straße 7 · 93336 Altmannstein

LBS
Entdecken auch Sie den Spießer in sich!
Bis zu 50.000 Euro günstiger * ins eigene Zuhause.

WOHNTRAUM-VERWIRKLICHER

* Fördervorteil einer Finanzierung mit Wohn-Riester. Es gelten Fördervoraussetzungen. Beispiel: Ehepaar (27 und 23 Jahre), 1 Kind (1 Jahr), Bruttoeinkommen 55.000 € und 25.000 €, Bausparsummen 58.000 € und 67.000 €.

Lassen Sie den Spießer raus und verwirklichen Sie Ihre Wohnträume! Ob spießige Pläne oder unkonventionelle Wünsche: Mit den günstigsten LBS-Zinsen aller Zeiten und den attraktiven Wohn-Riester-Vorteilen können Sie sich mehr Eigenheim leisten, als Sie denken. Ihre LBS oder Sparkasse berechnet gerne, wie viel für Sie drin ist.

www.lbs-bayern.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Sparkassen-Finanzgruppe

Gut. Ⓢ Kreissparkasse Kelheim



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten aus der Großgemeinde Altmannstein



Wasser, Wasser

Aus der Geschichte der Wasserversorgung im Raum Altmannstein

Die Wasserversorgung in Deutschland ist zurzeit in die Schlagzeilen geraten, nachdem die EU Bestimmungen erlassen will, nach denen in Zukunft Konzessionen für die Wasserversorgung europaweit ausgeschrieben werden sollen. Das würde bedeuten, dass nicht mehr die Gemeinden, sondern private Unternehmen für unser Wasser zuständig sind. Zu befürchten wären dann steigende Preise und eine Qualitätsminderung. Eigentlich ist uns die Wasserleitung, die das lebensnotwendige Nass ins Haus bringt, zur Selbstverständlichkeit geworden. Wir ärgern uns vielleicht, wenn das Wasser einmal für eine kurze Zeitspanne wegen einer Reparaturmaßnahme abgestellt wird oder wenn der Wasserpreis steigt. Ansonsten machen wir uns in unseren gemäßigten Breiten wenig Gedanken über die Annehmlichkeiten des häuslichen Wasserhahns. Wie aber bekamen unsere Vorfahren das Wasser für den täglichen Gebrauch?

Der Marktbrunnen

In der „Sonderbeilage Altmannstein“ der Zeitschrift „Bayerische Ostmark“ vom 15. Juni 1935, also vor nicht einmal 80 Jahren, ist dies unter dem Titel „Wasserfrage“ drastisch geschildert:

Zisternen und Hüllen

Eine sehr hygienische Sache war der Marktbrunnen bestimmt nicht. Die Bewohner des Schambachtals aber hatten nie Mangel an Wasser. Selbst in Trockenzeiten fiel der Spiegel der Schambach kaum. Aber die umliegenden Ortschaften auf den Jurahochflächen waren viel schlechter dran als Altmannstein selbst. Schon immer gehörte die Versorgung von Mensch und Tier mit Wasser zu den täglichen Sorgen der Bewohner der Jurahöhen in unserem Raum. Für niederschlagslose Zeiten sammelte man Schmelz- und Regenwasser in Zisternen und den so genannten „Hüllen“. In längeren Trockenzeiten war man gezwungen, Wasser aus benachbarten Weihern, meist jedoch aus der Schambach mit Ochsen- oder Pferdefuhrwerken anzufahren, manchmal auch in ausgewaschenen „Odelfasseln“. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit waren Notverkäufe oder Notschlachtungen von Vieh oft die Folge.

Zu den Begriffen: Zisternen sind beziehungsweise waren Wassersammelstellen für den Menschen. Sie waren mit Lehm ausgeschlagene Erdbehälter für kleinere Mengen Wasser, oft für Regenwasser von den Dächern, das man in der Nähe der Bauernhäuser sammelte. Häufig sprach man auch von „Spatzenwasser“, wohl wegen der geringen Wassermengen, die sie aufnehmen konnten. Hüllen waren größere Wassersammelstellen, hauptsächlich für das Vieh, oft natürliche oder künstlich geschaffene Geländemulden mit verdichtetem Boden. Im Gegensatz zu Weihern haben sie keinen über- oder unterirdischen Wasserzulauf, sondern sind auf das Regenwasser angewiesen. Im Dialekt hießen sie auch „Doichl“ oder „Saigen“. Es durfte sich auch nicht jeder von einer Hülle bedienen. Es gab Lehnshüllen der Grundherren, Pfarrhüllen, Bäcker-, Metzger- und Bauernhüllen und auch gemeindliche Hüllen, die immer nur einem bestimmten Personenkreis und dessen Tieren zur Verfügung standen. Viele Orte der Jurahochfläche tragen das Wort „Hülle“ in ihrem Namen und unterstreichen damit die Bedeutung dieser Wasserspender. Aus der „Hülle“ wurde dabei -hill, wie in den Ortsnamen „Hagenhill“, „Schafshill“ oder



Ansicht aus dem Anfang der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts. Rechts im Bild der Marktbrunnen.

Wasserfrage

Altmannstein hat 808 Einwohner. Sie beziehen alle ihr Trinkwasser aus dem mitten im Markte stehenden Pumpbrunnen. Er ist 16 m tief und mit Bruchsteinen ausgemauert. Da herrscht ein dauerndes Kommen und Gehen von früh bis spät mit den Wasserkübeln. Mühjam schleppen die Hausfrauen das kostbare Nass die steilen Berghänge hinauf. Infolge der vorjährigen Trockenheit ist der Ruf nach einer Wasserleitung wieder allseits stärker geworden. Das Bauprojekt ist schon ausgearbeitet und im Herbst sollen, wie man hört, 150 Mann beginnen. 17 politische Gemeinden mit 35 Ortschaften, die 887 Anwesen mit rund 4700 Einwohnern, 5300 St. Großvieh und 5700 St. Kleinvieh zählen, sollen beliefert werden. Auf ein mittleres Anwesen werden im Jahre etwa 40 RM Lasten in den ersten 38 Jahren und etwa 22 RM nach dieser Zeit treffen. Ist das Wert geschätzt, so wird es die Krönung all der seit der Machtübernahme durchgeführten wirtschaftlichen Verbesserungen des Marktes darstellen.

In einem Artikel von 1935 zur Wasserversorgung in Altmannstein werden die Mühlen, die die Altmannsteiner auf sich nehmen mussten, um sich mit dem lebensnotwendigen Nass zu versorgen, drastisch geschildert.



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten aus der Großgemeinde Altmannstein



Buntes Marktreiben am Marktbrunnen – Ölgemälde von Hans Edel, Ingolstadt.

„Breitenhill“. Neben ihrer eigentlichen Bedeutung waren die Hüllen auch Badeplatz für die Kinder im Hochsommer oder wurden im Winter zum Schlittschuhlaufen oder Eisstockschießen genutzt. Die meisten Hüllen wurden mit Einführung der Wasserleitung zugeschüttet oder überdeckt.

Verzweifelter Kampf um den Bau der Wasserleitung

In seinen 1971 geschriebenen Memoiren „Interessantes und Wissenswertes für die Chronik von Altmannstein“ geht Xaver Banzer, geboren 1893, Bürgermeister von Altmannstein zwischen 1933 und 1943, ausführlich auf die großen Schwierigkeiten bis zum Bau der Wasserversorgung im Raum Altmannstein ein. Seine Ausführungen seien hier in den wichtigsten Auszügen wiedergegeben:

„Schwerstes und notwendigstes Problem meiner Amtszeit war der Bau einer Wasserleitung für Altmannstein und Umgebung. Von vornherein war mir prophezeit worden, dass dieses Unterfangen ein Zeit verschwendetes, nutzloses Unternehmen sein wird, weil es ja von vornherein zum Scheitern verurteilt ist und den Vorfahren auch nicht gelungen ist. Woher die Geldmittel und das Wasser nehmen? [...] Ich hatte mir den Bau in den Kopf gesetzt und der Gedanke ließ mich nicht mehr los. Vorerst ließ ich einmal den Brunnen am Markte auspumpen, um festzustellen ob



Mode Am Steinertal

93336 Altmannstein - Sollern, Am Steinertal 11

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag Samstags 10–13 Uhr,
Donnerstag, Freitag 16–19 Uhr

Mode mit Pfiff für Frühjahr und Sommer.
Schauen Sie einfach mal unverbindlich rein!

Schloßgaststätte Hexenagger Metzgerei – Wildhandlung – Partyservice

- Gutbürgerliche Küche bis hin zu feinen Spezialitäten
- Hausgemachte Brotzeiten
- Selbst gebackene Kuchen
- Saal für verschiedene Veranstaltungen
- Sonntags großes Salatbuffet

Hauptstraße 16 – 93336 Hexenagger – Telefon 09442/13 22

Auf Ihren Besuch freut sich: Familie Schmid

Termine 2013

- 16.03. Ripperlessen ab 19.00 Uhr
 - 28.03. Fischbuffet ab 19.00 Uhr
 - 07.04. Sonntagsbrunch ab 10.00 Uhr
 - 09.05. Spanferkel v. Grill und Ripperlessen ab 11.30 Uhr
 - 12.05. Muttertagsmenü ab 11.30 Uhr
- Reservierung jeweils erwünscht



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



hier ein besserer Zulauf von Quellwasser zu finden wäre. Nach kurzer Zeit von ein paar Stunden war der Brunnen leer und es musste festgestellt werden, dass der Brunnen wahrscheinlich in nicht allzu langer Zeit versickern wird und das Wasser sogar gesundheitsschädlich war, was man der Bevölkerung gar nicht sagen durfte, denn es stellte sich heraus, dass der Dreck von ausgewaschenen Eimern und Zubern wieder in den Brunnen zurück lief. [...] So unternahm ich nun den Vorstoß, ging zum Bezirksamt, bat Oberamtmann Littich, eine Versammlung beim Fischerbräu für die infrage kommenden Gemeinden abzuhalten und die Versammlung fand auch statt. Leider wies er selbst gleich darauf hin, dass es wahrscheinlich nicht möglich sein wird ein solches Projekt zu bauen, weil die arme Jurabevölkerung ja kaum die jetzigen Steuern aufbringe und Zuschussmittel auch schon deshalb nicht zu erwarten sind.“

Banzer erzählt weiter, dass er nun zum Sprecher von damals 19 kleinen Gemeinden in Bezug auf die Wasserleitung wurde. Dabei musste er zahlreiche Rückschläge einstecken. Der erste kam, als die Gemeinden um die finanziellen Dinge diskutierten. Plötzlich waren 13 Gemeinden gegen eine Wasserleitung. Mit einem Trick brachte er sie dann wieder auf eine positive Linie. Zu guter Letzt umfasste der neu gegründete Zweckverband sogar 36 Orte einschließlich der Weiler und Einöden. Da kaum Geld vorhanden war, unterschrieb Banzer sogar einen Wechsel über 2.000 Reichsmark, für den er persönlich haftete, um anfallende Genehmigungs- und Planungsgebühren zu bezahlen.

Damit war aber noch nicht geklärt, wo das Wasser herkommen sollte. Auf Anraten des Wasserversorgungsamtes München wurde ein Geologe zugezogen. Etwa 70 Meter von der Kohlmühle entfernt stellte dieser fest, dass in 30 Meter Tiefe Grundwasser vorhanden sein müsste. Eine Versuchsbohrung bis 30 Meter wurde unternommen, aber es kam nur harter Dolomitstein zum Vorschein. Das Entsetzen, die Verzweiflung und die Enttäuschung waren groß. Ein Baurat riet dennoch zum Weiterbohren. Endlich, in 31 Meter Tiefe, stieß man auf Wasser und zwar in ausreichender Menge und hervorragender Qualität. Die Freude kann man sich kaum vorstellen.

Mit Fotos die Finanzierung gesichert

Aber noch war die finanzielle Frage keineswegs geklärt. Daran drohte nun alles wieder zu scheitern. Als letzten Versuch

schickte Banzer einen Brief und ein Album mit Fotos, in denen die Missstände der Juragemeinden durch die Wassernot drastisch geschildert wurden, an das Reichsarbeitsministerium nach Berlin. Banzer schreibt: „Also ging ich ans Werk, ließ alle Zisternen fotografieren, die verendeten Tiere, Katzen, Hunde und Ratten, wie sie aus den Zisternen gezogen wurden. Dann die Dachrinnen, von welchen das Regenwasser in die Zisternen lief, aber bei Trockenheit ausblieb. Wie die Bauern fünf bis zehn Kilometer weit mit den Jauchefässern, in denen vorher Jauche war, das Wasser aus der Schambach holten, um es zum Kochen und zum Tränken für das Vieh zu benutzen. Im Winter musste mit heißem Eisen die Öffnungen der Jauchefässer erst aufgetaut werden, weil sie während der Heimfahrt eingefroren waren. Das Vieh wurde, aus den Ställen getrieben, mager und dürr mit hervortretenden Rippen, fotografiert. Die abgerackerten Frauen, welche Wasser schöpften und Eimer und Zuber voll Wasser auf der Achsel mit Stange oder mit den Händen den Berg zur Burg oder auf den Wallischberg hinauf schlepten, gaben ebenfalls ein erbarmungsvolles Bild der Zustände. Ich wies auch darauf hin, dass es eine mühsame, zeitraubende Arbeit besonders für die Hausfrauen war.“

Das Schreiben und die vorgelegten Bilder wirkten Wunder, die Zuschüsse flossen nun, vom Arbeitsamt Ingolstadt konnten 300 Arbeitssuchende für den Bau der Wasserleitung im Jahr 1936 eingesetzt werden. Jedem Hausbesitzer wurde die Wasserleitung unentgeltlich bis ans Haus gelegt. Der Preis für den Kubikmeter Wasser wurde auf 30 Reichspfennige festgelegt.

Der gusseiserne „Wasserwurm“ zog sich nun von der Bohrstelle bei der Kohlmühle zum höchsten Punkt nach Buch zum Hochbehälter und nach damals ganz neuem Muster in drei Ringsystemen zu den Ortschaften des Wasserzweckverbands über einige Zwischenbehälter, zum Beispiel dem Wasserbehälter am Kochberg. Banzer schreibt weiter, dass es beim Bau der Wasserleitung zu keinerlei Schwierigkeiten und Streitereien mit den Grundstückseignern gekommen sei. „Jeder freute sich, dass es endlich so weit war und man nun nur mehr aufdrehen braucht, wenn man Wasser wollte.“

In der Brüsseler Weltausstellung und in Berlin wurde die Altmannsteiner Wassergruppe in der 2. Hälfte der Dreißigerjahre des 20. Jahrhunderts als vorbildliches Projekt in Form eines großen Reliefs präsentiert, das heute noch im Heimatmuseum zu sehen ist.



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



In memoriam Hans Wurmer

Ein Bildhauer, der für Altmannstein viele seiner Werke geschaffen hat

Am 23. Dezember letzten Jahres verstarb in seinem Heimatort Hausen im Alter von 86 Jahren ein begnadeter Künstler, der auch in Altmannstein bestens bekannt ist: Hans Wurmer.

Der frühere, langjährige Pfarrer von Altmannstein, Max Zellner, ein kunstsinniger Herr, der immer darauf bedacht war, für Altmannstein wertvolle Kunst der Nachwelt zu überliefern, schätzte Hans Wurmer über alle Maßen.

Wurmer, am 7. Oktober 1926 in Saladorf bei Hausen geboren, blieb seiner niederbayerischen Heimat stets treu, auch wenn er zu seiner künstlerischen Weiterbildung viele Auslandsreisen unternahm. Er war für seine qualitativ hochwertigen Steinmetz- und Bronzearbeiten in der ganzen Oberpfalz, Niederbayern und auch Oberbayern bekannt. Anlässlich seines 70. Geburtstages gab der Kunst- und Gewerbeverein Regensburg einen Bildband heraus, der einen Teil seines vielfältigen Schaffens zeigt: Brunnen, Freiplastiken, Denkmäler, Grabstätten und Altarraumgestaltungen wie Taufbecken und Altartische. Die wohl bekanntesten Werke sind seine Donaunixe auf der Brücke über der Staustufe Poikam, sein Wasserrad an der Staustufe Haidhof bei Riedenburg und sein Heiliger Nikolaus am nördlichsten Punkt der Donau in Regensburg. Weniger bekannt ist, dass er

auch einige Glasfenster gestaltete, wie zum Beispiel die der Kirche St. Leonhard in Aiglsbach. Dies unterstreicht die Vielseitigkeit des Künstlers Hans Wurmer, der auch nach seinem 70. Lebensjahr unermüdlich weiter arbeitete, bis ihn eine schwere Krankheit vor einigen Jahren zum Aufgeben zwang.

Nach dem 2. Weltkrieg absolvierte Hans Wurmer zunächst eine Holzbildhauerlehre in Oberammergau, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Professor Henselmann und arbeitete ab 1957 als akademischer Künstler in seinem Atelier in Hausen. Mit seiner Ehefrau Ursula hatte er drei Söhne. Einer davon, Markus, trat beruflich in die Fußstapfen seines Vaters, studierte ebenfalls an der Akademie der Bildenden Künste und ist heute freischaffender



Hans Wurmer

Fa. Stadler GmbH

Altmannstein, Riedenburger Str. 2
Tel. (09446) 1483 oder 7928

Fachgeschäft für Betten und
Matratzen. Moderne
biologische Bett-
federnwasch-
und Reinigungs-
anlage



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr

Federn waschen, reinigen und
sortieren à kg 7,15 €

Wir führen Inletts in allen gängigen
Größen und Ausführungen

Forst- und Gartenbedarf Schärf- & Schleifdienst

Liebe Geschäftsfreunde,
trotz der momentanen Kälte
wird der Sommer kommen!
Wir bieten Ihnen bis Ende März
noch unsere günstigen Inspektions-
pauschalen für Ihre Motorgeräte an!

Max Zwickl e. K.
Inh. H. Vasall

Tel. 09446/305
Fax 09446/919493
Bahnhofstraße 27
93336 Altmannstein



UNABHÄNGIG!

Wir planen
mit der Sonne

SOLARSTROM

Planungsbüro Pöppl GmbH
Projektierung – Installation – Vertrieb

... denn meinen Strom mache ich mir selbst!

Planungsbüro Pöppl GmbH
Auf der Hohen Straße 14
92345 Dietfurt
Telefon: 08464 / 60 19 09 - 0
Telefax: 08464 / 60 19 09 - 50

Büro und Lager:
Industriestraße 71, 92345 Dietfurt

www.solarstrom-poeppl.de



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten aus der Großgemeinde Altmannstein

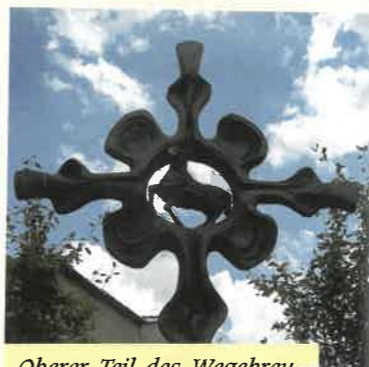


Großes Wegekreuz aus Juramarmor an der Berghauser Straße „Unter den zwei Linden“. Foto: az

Marienbrunnen am Kirchenvorplatz.



Künstler. Zusammen mit seinem Freund Herbert Karl aus Kelheim beteiligte er sich am Wettbewerb KUNSTamLIMES 2011 und schuf dabei das Modell für ein Kunstwerk, das sich hervorragend für das Freigelände hinter dem Marktuseum unserer Limesgemeinde Altmannstein eignen würde. Zurück aber zu Hans Wurmer und seinen Werken in Altmannstein. Pfarrer Max Zellner äußerte sich oft scherzhaft und stellte in Anbetracht der Vielzahl seiner Kunstwerke in unserem Heimatort fest, Altmannstein sei „schon richtig verwurmt“.



Oberer Teil des Wegekreuzes mit Lamm Gottes an Hagenhiller Weg.

Die Kunstwerke Hans Wurmers in Altmannstein im Einzelnen:

- großes Kreuz aus Jurastein unter den zwei Linden, Berghauser Straße, 1976
- Wegekreuz aus Bronze mit Lamm Gottes, Hagenhiller Weg, 1977

Zimmerei **KK** Holzbau

Alddachsanierung
Neubau
Holzbau
Photovoltaik-Anlagen

Karl Kernl GmbH
Riedenburger Str. 26
93336 Pondorf
Tel. 08468/657 • Fax 08468/569
karl.kernl.holzbau@t-online.de
www.zimmerei-kernl.de

Industrial LED Lamps

Wir fertigen und entwickeln LED Beleuchtungen und Elektronik für vielfältige Bereiche.

Vorteile unserer LED Beleuchtung:

- niedrige Energiekosten
- hohe Lebensdauer
- für Innen- und Außenbereich
- keine Schadstoffe
- Fertigung in Deutschland

Anwendungsgebiete:

- Arbeitsplätze, Maschinenbeleuchtung
- Hallenbeleuchtung, Außenbeleuchtung
- Tiefgaragen
- Pflanzenzucht, Gewächshaus, Aquaristik
- Verkaufsräume, Supermarkt

Unser Produkt IP LED-F

Nennleistung:	40W	80W
Spannung:	230VAC	230VAC
Schutzgrad:	IP54 / IP68	IP54 / IP68
Lichtstärke:	3000 Lumen	6000 Lumen
Farbwiedergabe:	>85	>85
Lebensdauer:	>50000 Stunden	>50000 Stunden

Elektronikentwicklung / LED Beleuchtung / Computerservice
Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

EDV-Handel, Service und Elektronik
Industrial LED Lamps
Steven Pohl
Limesstr. 4 93336 Laimerstadt
www.industrial-ledlamps.de 09446 9199783 Fax -84 0172 8273995



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten aus der Großgemeinde Altmannstein



- „Kreuz im Grund“ aus Bronze, am Ortsausgang Richtung Ingolstadt, 1981
 - Kolping-Bildstock, Figur aus Bronze, am Rad- und Wanderweg, 1992
 - Marienbrunnen aus Juramarmor, am Kirchenvorplatz, 1984
 - Brunnen vor dem Seniorenheim „Maria Rast“ aus Jurastein und Bronze, 2002
 - Maria Himmelskönigin und Kreuzweg, Bronze, in der Kapelle des Seniorenheims, um 1985
 - Hl. Katharina und St. Wolfgang, Bronze, an den Seitenwänden der Hl.-Kreuz-Kirche, 1995
 - Bildnis der Hl. Anna Schäffer, Bronze, an der linken Seitenwand der Hl.-Kreuz-Kirche, 2000
- Grid Manstorfer schreibt in einem Nachruf in der „Rundschau Kelheim“ vom 9. Januar 2013 zu Recht: „Bisweilen, wenn man unterwegs ist, wird man irgendwo einem Werk Hans Wurmers begegnen und es wie einen alten Bekannten begrüßen.“ Dem ist nur hinzuzufügen: „... und sich freuen über seine Gestaltungskraft.“

Bei der Fertigstellung des Marienbrunnens. Von links: Hans Wurmer, Markus Wurmer, Pfarrer Max Zellner, Herr Butscher, Bürgermeister Edmund Riepl.



10 autoservice

ANDREAS SCHNEIDER
Kfz.-Landtechnik Berghausen

STIHL

NEW HOLLAND

PKW

- Service und Inspektion nach Herstellervorgaben
- Modernste Motorendiagnose
- Achsvermessung
- Klimaservice
- Räder und Reifen
- HU* und AU

Land und Forsttechnik

- New Holland Vertragspartner
- Motorgeräte von Stihl
- Forsttechnik
- Verschleißteile und Zubehör
- Hydraulikservice
- AEON Quads
- und vieles mehr.

Wir machen, dass es fährt!

Sie brauchen einen kompetenten Partner? Fragen Sie uns!

Andreas Schneider · Berghausen 5 · 93336 Altmannstein
Tel: 09446-380 Fax: 09446-2802 eMail: info@schneider-autoservice.de

(*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.)

Vor-schrift; Außer-lichkeit	operier-bar	neu gestaltete Ton-aufnahme	ital. Tonsilbe	geogra-fisches Karten-werk	Abk.: Leitzahl	anderer Name der Viper	namhaft, berühmt					Ver-kehrs-stockung	dt. Sprach-forscher (Konrad) † 1911	Abk.: vor der Zeit-rechnung	Ereilung	
							6					Abk.: Deutscher Volleyball-Verband				
Stadt im Spreewald						steigern, verbessern		Haube an Kleidungsstücken								
Gymnast			Anstren-gung			Land-schaft am Bodensee						Karten-glücks-spiel		Abfluss d. Eriees (... River)		
							vermuten			lautmal.: Schuss aus einer Waffe					7	
						erster dt. Bundes-präsident (Theodor) †		weibl. Vorname							4	
anderer Name für Eibe		Spaß-macher im Zirkus		Süß-wasser-raub-fisch			13			ost-westf. Land-schaft			fort, weg			
Kriech-tier-unter-or-dnung							großer Raum	ugs.: Prügel								
						züg-el-loses Gelage		Wild-pfleger					Schon-kost		drohen-der Hunde-laut	
Unter-arm-knochen	Schlag-wort der Frz. Re-volution		Gründer des Türkischen Reiches					Frucht der Buche				Abk.: Deutsches Rotes Kreuz				
Autor von „Araune“ † 1943							Fluss durch Berlin	Alpen-pflanze							16	
Initia-len von Nachtigal † 1885			sich laut äußern			Ball mit Unter-schnitt (Tennis)							ein Kohlen-wasser-stoff		nütz-liches Insekt	
Fuß mit Krallen b. Greif-vögeln		Brust-knochen						Schau-spieler-aufgabe							14	
						Linsen-brenn-punkt		Atom-meiler							12	
Stadt in Schles-wig-Holstein		Speisen-bestand-teil		russ. Zaren-name						tschech.-poin. Gebirge					Zeichen für Neon	
								Name einer Europa-rakete								9
						Reise, Ausflug		blutstill-endes Mittel								8
ein Zahl-wort	Silber-löwe, Raub-katze		Wagen-ladung Unge-ziefer					alt-römi-sches Ober-gewand								15
Herren-haus der Ritter-burg								Kartei-karten-kenn-zeichen								
Staat der USA						Wahr-sage-Karten-spiel										3
gebaltete Hand		Schutz-patron der Winzer						Bereich, Gebiet								10
						Segel am hinteren Schiffsmast										1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

1				3	4	2
3			1	9	4	7
	5	2	7			3
	6				3	9
3	7			5		1
7	4				5	
4			3	6	9	
	3	9	4	1		5
5	1	8				3

Leichtes Sudoku

				2	4	3		
2	9	6			1	8		
9	4							5
6			9	5				3
3							4	2
		3	5			7	1	8
		8	7	3				

Schweres Sudoku

Witze

Frau Kluge kommt gemeinsam mit ihrer Tochter zum Arzt. „Na, dann ziehen Sie sich mal aus, Fräulein Kluge“, sagt der Arzt zu dem jungen Mädchen. „Sie irren sich, Herr Doktor“, erwidert die. „Nicht ich, sondern meine Mutter will sich behandeln lassen.“ „Na gut, Frau Kluge, dann zeigen Sie mir mal Ihre Zunge!“

Ein Schriftsteller geht mit seiner Frau auf ein Fest. Sie trägt ein himmlisches Kleid. Meint ein Kollege neidisch: „Das neue Kleid deiner Frau ist ja ein Gedicht.“ „Von wegen ein Gedicht! Das Ding hat mich ein halbes Buch gekostet.“

Hier finden Sie die Lösungen:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8

Das können Sie gewinnen:

1. Preis: Einkaufsgutschein über 50 Euro
2. Preis: Einkaufsgutschein über 30 Euro
3. Preis: Einkaufsgutschein über 20 Euro

Senden Sie das richtige Lösungswort an Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Altmannsteiner Anzeiger Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt* und mit etwas Glück gewinnen Sie einen der Einkaufsgutscheine, die in allen Altmannsteiner Fachgeschäften eingelöst werden können. Einsendeschluss ist der 15. April 2013. *Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an.

Vertrauen + Können = Vertrauen können

10 Jahre Finanzdienstleistung - unabhängig und kompetent

Sachwertorientierte Geld-Anlagen und sinnvolle Altersvorsorge
Wir suchen für Sie die passende Immobilie oder den richtigen Käufer / Mieter



PETER A. PESL
FINANZBERATUNG & IMMOBILIEN GMBH

93336 Altmannstein, Bahnhofstr. 11
Tel. 09446/73 19, Fax 09446/71 10
Mobil: P. Pesl 0160/551 1924 oder A. Krauser 0173/377 7868
www.finanzberatungundimmobilien.de
E-Mail: info@finanzberatungundimmobilien.de

Sanitär- und Solarinstallationen MS!



Markus Schmidtner

Graf-Niklas-Straße 8
93336 Altmannstein

Tel. 09446/910629
Fax 09446/918819

Sanitär, Solarinstallationen und Heizungsbau

Mobil 0171/7784707



Architekt:
raumunion architektur
münchner straße 49
85051 ingolstadt
tel. 0841-99349-0
info@raumunion.com

Ingolstadt - Gerolfing
Am Burggraben 77

**Neubau von
8 Eigentumswohnungen**
2-4 Zimmer Wohnungen
von 57m² - 100m²
ab 201.500,- €

Provisionsfrei für den Käufer!

Beratung & Verkauf



VR-ImmoPartner

www.raiba-riedenburg.de - Tel 09442/9182-32
Ihr Ansprechpartner: Herr Alois Holzapfel

Raiffeisen-BayWa Waren GmbH Lobsing

...immer in Ihrer Nähe

Agrar - Baustoffe - Gartenbedarf - Brennstoffe



Zur Aussaat und zum Pikieren Ihrer Pflanzen haben wir für Sie **Höfter-Pikiererde**.
Zur Auffrischung des Bodens im Garten und Treibhaus **Höfter-Kulturerde** auch im Bigbag erhältlich.
Wir beraten Sie im Bereich Düngung und Pflanzenschutz für Obst- Zier- und Pflanzgartenbau.
Sie wollen Ihren Rasen regenerieren oder neu gestalten mit unserem **Raiffeisen-Superrasen**.

Achtung Landwirte kennen Sie die neue **Düngetechnologie Agrosol**?
Ertragssicherung in **G**etreide, **R**aps, **K**artoffel, **Z**uckerrüben, **M**ais und **H**opfen.



Achtung Bauherren **S**ie wollen **s**elber **b**auen, **r**enovieren oder **p**flastern?
Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie, erstellen Ihnen ein konkretes Angebot und liefern Ihnen Qualität auf Ihre Baustelle.

Sie benötigen ein Lüftungssystem auch für den nachträglichen Einbau „**LTM-Thermolüfter mit Wärme Rückgewinnung**“.



Nach dem Winter ist vor dem Winter

Haben Sie noch genügend **H**eizöl im Tank oder **H**olzpellets im Bunker?

**Wir sind Ihnen bei Fragen behilflich, besuchen Sie uns,
Sie erreichen uns unter folgender Tel-Nr.: 08403/9276-0
oder auf unserer Homepage: www.raibay.de**